

07/08 | 2017

Monatszeitschrift für Lana und Umgebung

Lana

30. Jahrgang – Einzelpreis 2,00 €
Versand im Postabonnement 70%
Filiale Bozen erscheint monatlich

designed + produced
IN SÜDTIROL | ALTO ADIGE

DON CAMILLO UND PEPPONE

FREI
LICHT
SPIELE
LANA
'17



Künstler in Lana



Viktor
MARINI
im Interview

 **MARKTGEMEINDE LANA**
COMUNE DI LANA

AUTONOME
PROVINZ
SÜDTIROL
 **PROVINCIA
AUTONOMA
DI SÜDTIROL
ALTO ADIGE**
Deutsche Kultur


REPUBBLICA ITALIANA
ITALY

 **Raiffeisen**
Raiffeisenkasse Lana



Ihr Fachbetrieb in unmittelbarer Nähe

Ihre Handwerker

Service aus erster Hand. Schnell. Kompetent. Zuverlässig.

ENTSPANNT BAUEN
INNOVATIV & LEISTUNGSSTARK

KASERER
ZIMMEREI & HOLZHAUSBAU

www.kaserer.it Tel. 0473 562506

Wir schauen auf Ihr Fahrzeug!

P
LANA_PARKING

Machen Sie ein Abo bei uns und parken Sie für **nur 2 Euro** am Tag. Für Anrainer und Firmen haben wir interessante Angebote, melden Sie sich einfach bei uns unter der **Tel. 0473 550 885**. Wir stehen Ihnen gerne zur Verfügung.

GENETTI
AUTO + WERKSTATT / OFFICINA

Verkauf Neuwagen der Marken Toyota, Lexus und Suzuki / **KFZ-Werkstatt** für alle Automarken
Revisionszentrum für Auto und Motorrad

Tel. +39 0473 561 413 · www.autogenetti.it

HOFER
Bodenleger :: Lana
Hofer Markus & Co KG
www.bodenleger.it T 0473.561574

HUSNELDER
SPENGLEREI
LATTONIERE

- Bau- und Galanteriespenglerei
- Metall-Flachdach-Eindeckung
- Fassaden
- Sanierungen
- Lattoneria edile e artistica
- Coperture metalliche tetti piani
- Facciate
- Risanamenti

seit/dal 1897

Lana sakales Handwerk

T 0473 561 470 · M 335 6240670
husnelder.g@rolmail.net

Unfall – wir helfen ihnen weiter...

Facebook

Karosserie Kaserer
Meisterbetrieb

I - 39011 Lana | Binderweg 8
Tel. +39 0473 562 220
www.karosserie.it

GAMPER Dach

- Dachdecker- und Zimmermannsarbeiten
- Absturzsicherungen

LANA
T 0473 561509

www.gamperdach.it

Breitenberger ROMAN

HEIZUNGS- | SANITÄRE ANLAGEN | KUNDENDIENST
RISCALDAMENTO | IMPIANTI SANITARI | SERVIZIO CLIENTI

Ländgasse - via Länd 5 | I - 39011 Lana (BZ)
T 0473 556 000 | F 0473 525 813
info@romanbreitenberger.it - breitenbergerroman@pec.it



Don Camillo und die Kapuziner

Die Titelseite der Sommerausgabe ist dem Freilichttheater „Don Camillo und Peppone“ gewidmet. Wie Regisseur Thomas Hochkofler die bekannte Komödie um den streitbaren Ortspfarrer und seinen Gegenpart auf den Bürgermeistersessel interpretiert, und wer alles dabei mitwirkt, das können sie auf den ersten Seiten des „Lananer Blattes“ lesen. Die Premiere findet am 12. Juli 2017 im Garten des Kapuzinerklosters statt. Die Geschichte dieses Klosters schildert ein Beitrag des Historikers Simon Terzer. Anlass dazu ist das 350 – Jahr – Jubiläum der Klosterkirche St. Joachim und Anna. In Lana wird aber nicht nur im Sommer Theater gespielt, wie der Bericht des Schultheaters der Mittelschule Lana über die Aufführung von „Romeo und Juliette“ zeigt. Jugendkultur wird auch in der Gaulschlucht großgeschrieben, wohin das Jugendzentrum seinen Sommersitz verlegt. Das reichhaltige Programm mit Konzerten, Open Air Kino, Kindertanz und vielem anderen mehr können sie auf den Seiten 16–17 erfahren. Was in den Sommermonaten sonst noch in Lana geboten wird, darüber informiert der Bildungs- und Veranstaltungskalender. Auch an den neun „Langen Donnerstagen“ ist wieder einiges los, wie auf der Seite 52 nachzulesen ist. Das „Portrait“ ist diesmal dem Chef von Radio Sonnenschein, Walter Wiedenhofer, gewidmet. Die neue Serie „Künstler in Lana“ wird mit dem Maler Viktor Marini fortgesetzt. Schließlich lässt die umfangreiche Berichterstattung über die Tätigkeit der Ortsvereine keinen Zweifel daran, dass das Ehrenamt in Lana in voller Blüte steht. Gute Lektüre und einen erlebnisreichen Sommer wünscht

Die Redaktion

Inhalt

04 ➤ Kultur

- S. 06: Künstler in Lana: Viktor Marini
- S. 08: 350 Jahre Kapuzinerkirche
- S. 10: Mariä Geburt
- S. 12: 14. Literaturreise abgeschlossen

16 ➤ Leute

- S. 18: Das Portrait: Der Radiomacher
- S. 20: Mittelschule Lana: Romeo und Juliet
- S. 29: Spenden für "Stille Hilfe im Dorf"
- S. 31: Fahrrad ersteigern und damit Gutes tun!
- S. 33: Tatütata, die Bergrettung ist da!

39 ➤ The English Corner

40 ➤ Plakat

- S. 40: Verschiedene Kursangebote

47 ➤ Gemeinde

55 ➤ Chronik

56 ➤ Pagina in lingua italiana

- P. 57: Arcipelago Lana Archipel

58 ➤ Vereine

- S. 58: Generalversammlung des SV Lana Raika
- S. 59: AVS-Lana: Verschiedene Tourenberichte
- S. 62: Die Mittwochwanderer
- S. 64: Männergesangsverein: So soll es sein!
- S. 65: Lange Nacht der Kirchen
- S. 66: 4. Lananer Dorfpreis Kegeln
- S. 67: Auf Fahrt in den Sommer
- S. 70: Bäuerinnen beim traditionellen Tagesausflug

70 ➤ Kleinanzeigen

71 ➤ Lana im Rückspiegel

Abgabetermin für die Ausgabe – September 2017
Donnerstag, 10. August 2017 mittags

Beiträge, Vereinsberichte, Leserbrief, Kleinanzeigen, Glückwünsche können in der **Öffentlichen Bibliothek** abgegeben werden.

Unser „elektronisches Postkastl“: forum.lana@rolmail.net

Für Werbung: forum.werbung@rolmail.net

Nachträglich eingereichte Artikel werden erst in der Oktober-Ausgabe 2017 veröffentlicht.

Kurz und bündig

„Herr, der Sommer war groß“, schrieb einst ein berühmter Dichter. Ob der heurige Sommer „groß“ wird, müssen wir erst sehen. Das Blöde bei „Kurz und bündig“ ist es ja, dass man es immer schon im Voraus schreiben muss. Als ob ich ein Prophet wäre! Wenn das Wetter so bleibt, wie es ist, dann wird der Sommer sehr groß. Mir rinnt jedenfalls jetzt schon der Schweiß in Strömen herunter. Obwohl ich nur Buchstaben tippe. Um zu erfahren, was der Sommer außer Schwitzen noch zu bieten hat, lohnt sich ein Blick ins Internet. Auf dem Umweg über das gelobte „Meraner Land“ komme ich zu den „Event – Highlights in Lana und Umgebung“. Das „Highlight“ im Juli und August stellen an sechs Abenden wieder die „Langen Donnerstage“ im Ortszentrum „Am Gries“ dar. Obwohl laut Text schon die Geschäfte und Gaststände für ausgelassene Stimmung sorgen, bieten die (hoffentlich!) „lauen Sommerabende“ im Ortszentrum „Am Gries“ auch heuer wieder ein tolles Veranstaltungsprogramm. Gleich daneben wird im Kapuzinergarten Thomas Hochkofler vom 14. bis zum 28. Juli Don Camillo die Frage beantworten, wie es Jesus zulassen konnte, dass ihm ein kommunistischer Bürgermeister vor die Nase gesetzt wird. Ja, so realitätsnah kann (Sommer-)Theater sein! Gelacht werden darf heuer ausnahmsweise auch bei den Literaturtagen Lana, die vom 30. August bis zum 1. September im Anstich Schaller stattfinden. Allerdings geht es dabei um ein ganz spezielles Lachen, wie es von Nestroy bis H.C. Artmann in unserem verflochtenen Vaterland Österreich hervorgerufen wurde. So schließt sich der Kreis der großen Dichter in diesem Sommer 2017 in Lana.

OHA



WANDERUNGEN IM BURGGRAFENAMT

Höchstes Bergwerk Europas und ein Mooseum

Diese Wanderung führt uns ins hintere Passeiertal. Dort liegt die Gemeinde Moos, die mit einer Fläche von knapp 200 Quadratkilometern (194,58 km²) zu den größten Gemeinden des Landes zählt. Die Hälfte der Gemeindefläche besteht aus alpinen Grünland. Von den 46 Pässeirer Almen liegen 29 auf Mooser Gemeindegebiet. Die Großgemeinde entstand 1928 aus dem Zusammenschluss der bis dorthin selbstständigen Gemeinschaften Moos, Stuls, Platt mit Pfelders und Rabenstein. In Moos leben derzeit 2122 Einwohner in 722 Haushalten. Das schmale Tal, durch das die 1932 zum Teil in die Felsen gesprengte Straße von St. Leonhard hinaufführt, weitet sich bei Moos (1007 m) zu einem weiten Talkessel. Hoch über dieser sieben Kilometer langen Schlucht breiten sich im Norden die sonnigen Weiler Stuls (1315 m) und Schlattach, im Süden Ulfass (1371 m) und Platt (1140 m) aus. Von Moos zweigt nach Westen das 23 Kilometer lange, gletscherumrahmte Pfelderer Tal ab. Pfelders ist mit 1630 m das höchstgelegene Dorf von Pässeier. Nordwärts liegt das enge Rabensteiner Tal, das erst beim gleichnamigen Dörfchen (1419 m) weiter wird. Von hier geht es zum Timmelsjoch (2509 m), dem dritthöchsten Pass der Ostalpen und zum Schneeberg mit seinem berühmten Bergwerk bzw. Bergwerksmuseum, welchem unser Besuch gilt. Uralte vordeutsche Namen tragen die Hochtäler von Formazen, Faltmar, Faltschnal, Seeber und Timmels. 1867 schrieb Ignaz Vinzens Zingerle über Hinterpässeier: „Hier findet der Wanderer Großartiges und Liebliches in buntem Wechsel, sodass diese Landschaft eine der schönsten Tirols genannt werden kann. Ja, wer nicht Hinterpässeier kennt, hat keine Vorstellung von der Großartigkeit dieses Tales.“ In Hinterpässeier breitet sich der sogenannte Schneeberger Zug aus, der aus mineralreichem Glimmerschiefer besteht und eines der bedeutendsten Zinkblende- und Bleiglanzvorkommen des Kontinents be-

herbergt. Hier befand sich auf 2400 Meter das ehemals höchstgelegene Bergwerk Europas. Schon 1237 erwähnt eine Urkunde das Schneeberger Silber. Später wurde hauptsächlich Bleierz abgebaut. 1486 schürften am Schneeberg nicht weniger als tausend Bergknappen in mehr als siebenzig Stollen mit einer Gesamtlänge von 150 Kilometern nach dem begehrten Erz. Der Transport der gewonnenen Zinkblende erfolgte über die Schneebergsscharte (2678 m) nach Ridnaun und weiter nach Sterzing und Schwaz. Diese Städte verdanken einen guten Teil ihrer reichen Kunstschatze dem Pässeirer Bergsegen. Ein Gemälde in der Mooser Pfarrkirche erinnert an ein großes Lawinenunglück, bei dem am 22. März 1693 27 Schneeberger Knappen den Tod fanden. Heute ist die alte Knappensiedlung St. Martin Teil des Südtiroler Landesbergwerksmuseums, welches auch den Jöchelsturm in Sterzing und die Museumsbereiche in Ridnaun und Prettau umschließt. Das Erlebnisbergwerk und die Schutzhütte am Schneeberg auf 2.355 Meter sind von Mitte Juni bis Mitte Oktober geöffnet. In Moos befindet sich eine zweite ungewöhnliche Museumsanlage, das Mooseum. Von den Pässeirer Seen sind vor allem die Spronser Seen zu nennen, welche sich zwischen 2126 und 2589 Meter Höhe befinden und die größte alpine Seenplatte Südtirols bilden.

Wir fahren von Moos auf der Timmelsjochstraße bis zum Gasthaus Saltnuss (1680 m). 300 Meter talwärts zweigt rechts der alte Saumweg ab und führt den Schneebergbach entlang in 1,5 Stunden zur ehemaligen Knappensiedlung St. Martin am Schneeberg (2355 m) mit bewirtschafteter Schutzhütte. Nach der Besichtigung der Anlagen erreichen wir in einer Stunde auf nur teilweise markiertem Weg den kreisrunden Schwarzsee (2514 m). Auf demselben Weg zurück zum Bergwerk und zum Auto.

Höhenunterschied: 800 m

Gehzeit: 4–5 h

DON CAMILLO UND PEPPONE

**DIE FREILICHTSPIELE LANA SPIELTEN IM HEURIGEN SOMMER
DEN KLASSIKER "DON CAMILLO UND PEPPONE".**

**ALS THEATERVORLAGE DIENT DIE KOMÖDIE VON GEROLD THEOBALT,
VERFASST NACH DEM ROMAN "MONDO PICCOLO DON CAMILLO" VON GIOVANNINO GUARESCHI.
DER SPIELORT IST WIEDERUM DER KAPUZINERGARTEN IN OBERLANA, DIE PREMIERE FINDET
AM 12. JULI 2017, UM 21.00 UHR, STATT. DIE ROLLEN WERDEN MIT NAMHAFTEN LOKALEN
SCHAUSPIELERINNEN UND SCHAUSPIELERN BESETZT. REGIE FÜHRT THOMAS HOCHKOFER.**

ZUM STÜCK

Don Camillo, der Pfarrer von Boscaccio, ist entsetzt: Wie konnte Jesus zulassen, ihm einen kommunistischen Bürgermeister vor die Nase zu setzen?

So beginnt die Geschichte zwischen Don Camillo und dem Bürgermeister Peppone, und das heitere Theater nimmt seinen Lauf. Die Theaterfassung von Gerold Theobalt verspricht ein Wiedersehen mit zwei starken Charakterköpfen, eingebettet in eine Politsatire, die das ländliche Italien der 50er Jahre skizziert und sich stets im Zwiespalt zwischen tradierten Werten und gesellschaftlicher Aufbruchsstimmung bewegt.

Don Camillo ist ein streitbarer und schlitzohriger Priester im fiktiven Ort Boscaccio in der Poebene, der in ständigem Konflikt mit dem kommunistischen und ebenfalls schlagfertigen Bürgermeister Peppone liegt. Beide sind durch die gemeinsame Vergangenheit als Partisanen verbunden, streiten leidenschaftlich um die Lösung sozialer Fragen ihrer Zeit, müssen aber am Ende der Auseinandersetzungen erkennen, dass sie einander näher sind als sie es wahrhaben wollen, weil sie zwar Sturgeschädel sind, doch beide das Herz am rechten Fleck haben.

Die Geschichten von "Don Camillo und Peppone" erschienen zum ersten Mal im Jahre 1948 in Romanform, geschrieben von Giovannino Guareschi. Mittlerweile ist die Politsatire öfters verfilmt und für die Bühne bearbeitet worden. Ab Jänner 2017 wird "Don Camillo und Peppone" in Wien auch als Musical aufgeführt. In Lana beschreitet man mit diesem Stück konsequent den Weg, zeitgemäßes Volkstheater zu spielen.

BESETZUNG

**Stefan Drassl
Norbert Knollseisen
Eva Kuen
Karin Verdorfer
Stefan Marcello
Hanenn Huber
Konrad Zöschg
Fabian Mair Mitterer
Simon Schwarz
Arnold Zöschg
Martin Gschliesser
Tamara Steier
Richard Höller
Luis Gostner
Adi Zöggeler**

**Thomas Hochkofler
Elisabeth Thaler
Sara Burchia
Katia Bottegal
Marco Facchin
Gudrun Pichler
by Oskar Light
Stefanie Nagler**

**Erika Werth
Anneliese Taber
Marlene Huber**

**Abler GmbH - Die Farm,
Verena Kofler**

**Meinhard Khuen
Katrin Klotz
Bertrand Huber**

Helmuth Holzner

**Don Camillo
Peppone
Signora Cristina
Peppones Frau Ariana
Pasotti
Gina
Bruciata
Mariolino
Fulmine
Smilzo
Pietro Pizzi
Mädchen
Konservativer
Konservativer
Konservativer**

**Regie
Dramaturgie
Bühne
Kostüm
Musik
Maske
Licht und Ton
Regieassistentz**

**Kartenvorverkauf
und Abendkasse**

Grafik und Werbung

**Organisationsteam,
Finanzen und Presse**

Obmann

12. 14. 18. 19. 21. 24. 25. 26. 28. JULI 2017 21 UHR

KAPUZINERGARTEN, LANA _ KARTEN@FREILICHTSPIELELANA.EU _ +39 349 73 96 609

Fantastische Welten

„Die Malerei hat mir viel innere Zufriedenheit gegeben.“

10 Fragen an den Künstler Viktor Marini

Viktor Marini, besser bekannt als „Vikl“, entstammt einer Meraner Künstlerfamilie. Die beliebten „Marini Brüder“ haben sich auch weit über die Grenzen Südtirols einen Namen als Allround Talente gemacht und waren stets in der Meraner Kultur- und Theaterszene präsent. Das Malen bereitete Viktor Marini bereits in der frühesten Jugend viel Freude. Seit den 60iger Jahren widmet sich der Künstler der Naivmalerei und hat sich dort längst einen Namen gemacht, auch aufgrund der Beteiligung an vielen Kollektiv- und Einzelausstellungen im In- und Ausland. Ich habe den höchst interessanten, talentierten, humorvollen und lebensfreudigen Künstler in seinem Zuhause in Lana besucht und mit ihm über seine Jugend, seine Liebe zur Kunst und andere interessante Themen gesprochen.

Herr Marini, wie ist eigentlich Ihre Liebe zur Malerei entstanden?

Ich bin 1960 mit 23 Jahren nach Lana gezogen und hab dort auch geheiratet. 11 Jahre lang schnitzte ich bei der Firma Troger Druckschriften für die Kartonage und durch diese Graphikarbeiten bin ich eigentlich so richtig zur Kunst gekommen. Aber bereits als Kind habe ich gerne gemalt und war ein kreativer und neugieriger Junge.

Was hat Sie an der Naivmalerei so fasziniert?

Diese Malerei hat mich seit meiner Kindheit interessiert, vor allem der niederländische Maler Bruegel. Naivmalerei ist aber nicht naiv, wie viele glauben. Es ist nämlich die älteste Malerei die es gibt und sie ist nicht kindlich naiv. Sie ist vielmehr märchenhaft, phantasievoll, farbenprächtig, liberal, hat keine Perspektive und keine Schattierungen. Man kann malen was man möchte und was einem persönlich gefällt. Ich habe auch nie eine Kunstakademie besucht, sondern mir alles autodidaktisch erlernt. Ich bin auch der einzige Naivmaler in ganz Südtirol. Doktor Hans

Künstler in Lana Künstler in Lana

Viktor Marini im Interview



Telser hat meine erste Ausstellung 1961 im Raiffeisenhaus in Lana kuratiert, wo ich meine ersten Bilder verkauft habe. Ich kann mich noch gut an diesen Moment erinnern, ich war so stolz auf mich.

Was wollen Sie mit Ihrer Malerei ausdrücken?

Mir ist es wichtig durch meine Bilder Frieden, Ruhe und Ausgleich zu vermitteln. Ich möchte nicht gesellschaftskritisches oder gar politisches Gedankengut anstreben. Die Malerei hat mir viel innere Zufriedenheit gegeben und ich versuche stets Wärme in meinen Bildern zu erlangen, eine heile Welt wie ich sie mir im Idealfall vorstelle. Dennoch bin ich immer kritisch gegenüber meiner Malerei. Wenn mir ein Bild, das ich gemalt habe, nicht gefällt, landet es im Mülleimer und ich beginne meine Arbeit wieder von vorne, bis ich mit dem Resultat zufrieden bin. Außerdem sind meine Bilder sehr detailgetreu und mit vielen Symbolen behaftet, aber jedes einzelne Detail, von den Wolken bis zum spielenden Hund auf der grünen Wiese,

sind Motive aus meiner Phantasie, sie sind frei erfunden.

Wer hat Sie in Ihrer Kindheit künstlerisch geprägt und gefördert?

Hauptsächlich meine Eltern haben uns Kinder künstlerisch geprägt. Obwohl wir relativ arm aufgezogen wurden, vor allem als mein Vater 1942 nach seiner Kriegsgefangenschaft in Belgisch-Kongo verstorben ist, haben meine Eltern uns Geschwistern immer gelehrt aus dem Leben etwas zu machen. Mein Vater war Filmemacher und hat mit Luis Trenker zusammengearbeitet. Außerdem war er Bergführer und Skilehrer in Sulden. Er hat mir die Liebe zu den Bergen und den Ideenreichtum zum Malen vererbt, während ich meinen ausgeprägten Humor und das Talent zum Singen von meiner Mutter habe. Als Kind hatten wir in der Schule jeweils zwei Stunden Zeichenunterricht und ich war der einzige in der Klasse der frei zeichnen durfte. Herr Professor Kaserer sagte mir oft, dass ich alles malen könnte was ich möchte und ich habe dann immer



Kirchtürme und Landschaften gemalt. Vor allem die Mädchen waren von mir begeistert und gaben mir für meine Bilder Küsschen und Umarmungen. Ich wusste damals schon wie man durch Kunst Frauen glücklich machen kann.

Sie sind gebürtiger Meraner. Wie sieht Ihr persönlicher Bezug zu Lana und dessen Bewohnern aus?

Ich habe mich in Lana immer wohlfühlt und mich auch gut integriert. Obwohl ich es immer gewohnt war in der Stadt zu leben, ich bin ja im Freihof in Obermais geboren und aufgewachsen. Aber schlussendlich hat mir dann Meran nicht einmal so gefehlt wie anfangs gedacht. Ich bin nicht umsonst seit 1960 in Lana ansässig.

Was ist Ihrer Meinung nach Lanas größter Pluspunkt?

Gastronomisch gesehen haben wir hier in Lana sehr gute Restaurants und Bars. Auch die verschiedenen Parks und Grünanlagen bieten den Bewohnern viele Möglichkeiten sich in der freien Natur aufzuhalten. Nur den neuen Skulpturengarten verstehe ich nicht. Vielleicht bin ich da zu altmodisch, aber ich tue mich schwer die zeitgenössischen Skulpturen zu begreifen, auch wenn ich eine Erklärung dazu bekomme. Damals als diese Polemik mit dem Frosch auf dem Kreuz war, fand ich es nicht so schlimm wie viele andere. Meiner Meinung nach war dieses Kunstwerk realistischer als vieles andere das ich bereits gesehen habe. Dieses Kunstwerk habe ich dann wiederum verstanden.

Wie sehen Sie also die zeitgenössische Kunst?

Mir gefallen Künstler die klassisch anfan-

gen zu malen und das Bild dann schrittweise ausarbeiten. Auch ein Picasso hat einmal naiv angefangen zu malen und hat sich dann stets weiterentwickelt. Ein Künstler ist jemand der einen großen Ideenreichtum besitzt, weiterbildend ist und der immer wieder etwas Neues entwickelt. Die heutige Kunst ist vielfältig, aber mir fehlt bei vielem der Zugang. Gustav Klimt oder Egon Schiele sind meiner Meinung nach ausgeprägte Maler die aus ihren Ideen etwas erfanden und letztendlich ein Kunstwerk kreierten, das noch heute anhält. Das ist meiner Meinung nach Kunst im wahrsten Sinne des Wortes. Nicht die heutige Videokunst, da ich persönlich immer eine Leinwand benötige, etwas was realistisch ist, zum angreifen und ansehen. Das Abstrakte liegt mir nicht so.

Sind Sie aber nicht nur ein begabter Künstler, sondern auch noch enthusiastischer Theaterschauspieler und Sänger.

Ja, das stimmt. Meine Interessen sind breit gefächert, ich bin neugierig und wissbegierig stets Neues zu erfahren. Aber da muss ich Ihnen jetzt noch eine interessante Geschichte erzählen! Eines Tages ruft mich ein Mann aus Berlin an und im Gespräch stellt sich heraus, dass er ein passionierter Naivmalerei-Sammler ist. Bis heute kauft dieser Mann jedes Jahr ein Bild von mir. Während unseres Gesprächs fragte er mich auch, ob ich Sänger wäre, denn er habe in einem großen Musik-Kaufhaus in Berlin eine Schallplatte von Südtiroler Unterhaltungs- und Volksliedern gefunden, wo ich zusammen mit meinen Brüdern Volkslieder singe. Das war wirklich ein großer Zufall! Ich hätte mir nie gedacht, dass unsere Musik auch außerhalb Südtirols bekannt ist.

Wenn wir jetzt nochmals auf Lana zu sprechen kommen, wie erleben Sie die heutige Kunst- und Kulturszene?

Es wird viel in Lana organisiert und verschiedenste Veranstaltungen im Musik-, Theater- und Kunstbereich angeboten, aber vor allem das junge Publikum sollte meiner Meinung nach mehr daran teilnehmen. Vor allem in der Malerei finde ich, dass junge Künstler zu wenige Ausstellungen machen, es sollte da mehr

passieren. Jedoch sollten junge Maler nicht mit Gewalt versuchen sich in dieses unendliche moderne Malen hinein zu zwingen, sie sollten in einem gewissen Rahmen bleiben, bis sie reif dazu sind, sich in ihrer Kunst weiterzuentwickeln. Es ist wie beim Theaterspielen. Wenn man ein Stück liest, dann muss man erst einmal verstehen was der Regisseur damit ausdrücken will, man muss sich in den jeweiligen Charakter einfühlen und dann erst kann man auf die Bühne hinausgehen, weil man den Sinn begriffen hat. Durch Reife, Erfahrung und Talent kommt man Schritt für Schritt weiter. Egal ob im Theater oder in der Kunst. Auch ich werde im Alter immer besser, laut Kritiker. Dabei ist vor allem das Theater ein Forum der Begegnung, wo man interessante Menschen trifft, sich verliebt und Erfahrungen sammelt.

Herr Marini, letzte Frage: Welchen Ratschlag möchten Sie der jungen Generation geben?

Ich wünsche mir, dass sich die heutige Jugend wieder mehr mit Kunst, Kultur, Theater und Musik auseinandersetzt. Auch wir haben in unserer Jugend Blödsinne gemacht, aber bestimmt nicht in einem so hohen Maße wie es die heutigen Jugendlichen mit dem Alkohol und Drogenkonsum handhaben. Die heutige Jugend ist schwach geworden! Ich sehe keinen Sinn, wenn sich Jugendliche heutzutage in eine Bar setzen und sich bis ins Koma saufen. Ich finde es sehr schade, dass Werte, wie wir sie noch vermittelt bekommen haben, heutzutage scheinbar keinen Wert mehr haben. Auch die heutige Technomusik ist meiner Meinung nach nicht gut. Diese Musik hat keinen richtigen Rhythmus, sie ist zu laut und es geht da nicht mehr darum die Musik zu genießen, sondern um das viele Trinken von Alkohol. Das finde ich sehr schade und ich hoffe, dass sich ein solches Benehmen in Zukunft ändern wird. Hoffen kann man ja.

Herzlichen Dank für das interessante Interview, Herr Marini!

Interview geführt von Nicole Abler, Kunsthistorikerin und Kuratorin in der Kunsthalle West / Eurocenter Lana

350 Jahre Kapuzinerkirche zu den Heiligen Joachim und Anna

1. Teil: Klostergründung und Kirchenbau

Vorgeschichte bis 1662

Aus Kapuzinerkloster in Meran hielten ab 1623 Kapuziner in der Pfarre Lana die Beichte, die Christenlehre und die Predigten. Um ihnen einen ständigen Aufenthalt zu ermöglichen, stellte Fähnrich Hans Ludwig Ruedl auf Helmsdorf 1648 seinen Ansitz Gartscheid. Der Ordensgeneral schloss jedoch nach einer Visitation 1654 das provisorische Hospiz. 3 Jahre vergingen, bis die Kapuziner wieder nach Lana in eine Unterkunft zogen. Da aber der Orden ein bei Privaten bestehende Niederlassung nicht duldete, blieb nur die Errichtung eines eigenen Klostergebäudes, um die Patres ständig in Lana zu halten.

Der Gerichtsherr des Gerichtes Stein unter Lebenberg, Baron Friedrich von Hausmann bat im April 1661 mit dem Ausschuss von Lana und der Gemeinschaft der Pfarre Lana beim Provinzkapitel der Kapuziner in Augsburg um ein „beständiges Clesterle“. Im Gesuch heißt es u. a., dass die Pfarren Lana und Marling mit den Gerichten Tisens und Ulten und Wohltäter zusammengerufen worden waren und ihnen mit dem P. Superior der Kapuzinergemeinschaft in Lana der „geistliche Seelennutzen“ eines Kapuzinerklosters dargelegt wurde. Die Almosen seien zum Unterhalt ausreichend und der Bauplatz werde ausfindig gemacht. Die Kapuziner würden vor allem wegen der Betreuung der Wallfahrt an der Maria-Hilf-Kirche bei der Falschauerbrücke und in der Filialkirche St. Peter in Mitterlana erbeten. Die Einwilligungen der weltlichen und geistlichen Obrigkeiten werde man einholen. Die Zustimmung des Trienter Fürstbischofs erhielt man am 24. Jänner.

Das Provinzkapitel genehmigte die Errichtung und noch im Jänner 1662 verhandelte Provinzial P. Hugolin von

Friedberg mit den Söhnen des inzwischen verstorbenen Fähnrichs Hans Ludwig Ruedl um einen Grund bei Gartscheid. Hinzugezogen hatte der Provinzial Adam Atzwanger von Ringelheim und den in Lana begüterten Bozner Postmeister Jakob Eberschlager zu Koflegg sowie Bozner Handelsmänner, die wohl als Geldgeber für den Ankauf dienen sollten. Erhalten hat sich ein Grundriss für den Neubau des Klosters samt Kirche bei Gartscheid.

Die Bauplatzfrage und die Verhandlungen mit Graf Brandis

Da aber der Grund beim Ansitz Gartscheid mit vielen Grundlasten des Klosters Weingarten belastet war und der dortige Abt mit der Ausrede, das Kloster stünde einer Erweiterung seiner Niederlassung bei St. Martin (heute Deutschordenskonvent) im Wege, den Plan verhinderte, ging man von Gartscheid wieder ab. Gegenüber dem Föhrner-Hof stand das „Haus auf Pizan“ oder „Pizon“. Es gehörte Maria Schmidt geborene Thaler, Witwe nach Christoph Schmidt, Pfleger des Gerichtes Stein. Sie wollte es eigentlich nicht herlassen, besaß aber noch ein Haus in Lana und willigte schließlich für das gute Werk ein.

Das Pizongut zinst jährlich in das Schloss Brandis 1 Gulden 12 Kreuzer, 1 Kapaun und 1 Star Hafer. Dieser Grundzins, der den Grafen Brandis abzuliefern war, lag unter jenem von Gartscheid. Nachdem der Baugrund frei von Lasten und im alleinigen Eigentum der Kapuziner sein sollte, bat man Franz Adam Graf Brandis, damals 23 Jahre alter Regimentsrat, um die Ablöse. Dieser brachte aber Bedenken vor, u. a. dass die Oberlananer ohne



Kapuzinerkirche von Nordwesten, um 1914.
Kapuziner-Provinzarchiv Brixen, Fotoalben.

ihn einen Platz finden sollen, auch dürfe er die Einkünfte seiner Eltern nicht schmälern und überhaupt sei die Zustimmung der Niederlananer fraglich gewesen. Im Laufe der zähen Verhandlungen, zeigte sich die Rivalität zwischen der Gerichtsherrschaft in Niederlana (Brandis) und jener von Stein unter Lebenberg (Hausmann), in deren Schlepptau auch die Pfleger der Gerichte sich auf die eine oder andere Seite schlugen.

Anfang Mai 1662 erteilte Erzherzog Ferdinand Karl dem Kapuzinerprovinzial die Genehmigung zur Errich-



Bauplan von 1662. Kapuziner-Provinzarchiv Brixen, 35b, 7a.

tung des Klosters, aber die Versuche, von Graf Brandis die grundherrschaftliche Bewilligung zum Ankauf des Pizongutes zu erhalten, kamen nicht voran. Graf Brandis, der sich in Wien aufhielt, reagierte nicht auf die Bitten der Kapuziner. Es blieb daher nichts anderes übrig, als diesen von allen Seiten zu bearbeiten. Im Dezember bat Provinzial P. Hugolin den Erzherzog um seine Vermittlung beim Grafen, auch Graf Künigl verhandelte mit Brandis, konnte aber keinen Konsens erzielen.

Da der Landesfürst im Dezember starb, musste im Februar 1663 ein neuer Anlauf bei dessen Nachfolger Erzherzog Sigmund Franz unternommen werden. Maria Schmidt als Besitzerin des Hauses richtete daher an diesen ein Gesuch, dass er als Lehensherr über Graf Brandis den Verkauf an die Kapuziner bewillige. Nachdem der Boden gefroren war und dieser sich daher zum Anliefern des Bauholzes eignete, sollte so rasch wie möglich die Einwilligung erzielt werden. Der Landesfürst, auch weil er sich der schon durch seinen Vorgänger gegebenen Zustimmung zum Bau verpflichtet fühlte, befahl daher dem Landeshauptmann Dominikus Graf Wolkenstein die Verhandlungen mit dem Grafen Brandis aufzunehmen, aber der Pfleger in Schloss Brandis, Andre Rutter, weigerte sich, den Befehl anzuhören.

Im März verhandelte P. Philipp von Neumarkt, Guardian in Bozen, mit Frau Schmidt und ihren Söhnen in Anwesenheit der Herren Atzwanger, Eberschlager, Goldegg, Sagburg, Wun-

derer und des Pflegers Herzog den Ankauf. Man einigte sich auf 2200 Gulden Kaufschilling und 50 Thaler Leitkauf (Vertragsspesen), wobei sich Frau Schmidt aus dem noch unausgebauten Haus die Torggl und 2 eiserne Fenster für sich vorbehielt und die Pflichten gegenüber der Gemeinde auf ihr anderes Gut übernahm. Im Gegenzug übernahmen die Kapuziner den Grundzins und den Auf- und Abzug (Änderungsgebühr bei Rechtsgeschäften an den Grundherrn). Der Kaufschilling wurde übers Jahr in Raten bezahlt. Die Kapuziner konnten auf etliche Legate (Vermächtnisse) zurückgreifen.

Obwohl schon die Baumaterialien am Bauplatz waren - die Bevölkerung halfte mit Führen, Holz, Wein etc. geholfen - und die Kapuziner den Grundzins ablösen wollten, unterband Graf Brandis die Nutzung. Er warf den Kapuzinern vor, sie hätten den landesfürstlichen Befehl vom Februar durch falsche Umstände erschlichen, um ihm das Seinige abzunehmen. Daraufhin wandten sich die Kapuziner erneut an den Landesfürsten, damit er den Grafen zur Einhaltung des landesfürstlichen Befehls ermahne. Mitte Mai willigte Graf Brandis auf starkes Drängen und unter Mithilfe des erzherzoglichen Oberhofmeisters und Oberkämmerers Johann Georg Graf von Königsegg-Aulendorf in Innsbruck doch ein. Im Juli gab er den Kapuzinern sogar 300 Gulden (ob als Spende oder als Kredit ist nicht ersichtlich). Dass sich die Angelegenheit bereinigt hatte, ist daraus zu ersehen, dass Erzherzog Sigmund Franz den

Grafen im Juli 1663 zu seinem Vertreter bei der Grundsteinlegung bestimmte.

Grundsteinlegung, Bau und Weihe 1667

Der Bauplan, datiert mit Jänner 1662, ist in Kopie vorhanden und vom Provinzial Hugolin von Friedberg, P. Franz von Kassel, Br. Nikolaus von München und P. Massäus vom Nonsberg und P. Clemens Lechner von Ebersberg bei München, beide als *fabricarii* (Bauleiter) bezeichnet, unterschrieben. P. Clemens war während des Baues auch Guardian und leitete später den Bau des Klosters in Wemdingen bei Nördlingen.

Bis zur Grundsteinlegung dauerte es jedoch noch einige Monate, vielleicht weil das Haus des Pizon-Hofes abgetragen werden musste, dessen Keller sich heute noch unter dem Kirchenschiff (gegen Westen) befinden. Am 4. Mai 1664 wurde zu Ehren des hl. Joachim von Jakob von Alberti, Kanoniker in Chur und Pfarrer von Bozen, der Grundstein geweiht. Franz Adam Graf von Brandis legte als landesfürstlicher Delegierter den Grundstein. Der Pfarrer von Lana, Christian Verschnaller, zog mit einer Prozession und der Skapuliermuttergottes von der Pfarrkirche zur Maria-Hilf-Kirche und dann zum Bauplatz. Auch der Pfarrer von Ulten mit der Pfarrgemeinde war gekommen, sowie Weltgeistliche, Grafen und Barone und viel Volk aus der Meraner und Bozner Gegend.

Über den Baufortschritt selbst gibt es keine Aufzeichnungen, jedoch muss im



TISCHLEREI WEISS

Aus Freude am Holz

**TISCHLEREI
BERNHARD WEISS & Co.-OHG**
39011 LANA - Industriezone
Industriestraße 11 - 2
Tel. 0473 565008
info@tischlerei-weiss.it

Mehr Fotos auf:
www.tischlerei-weiss.it

Herbst 1666 das Kloster fertig gewesen sein. Nach dreijähriger Bauzeit konnte am 18. September 1667 Fürstbischof Sigmund Alphons von Thun im Auftrag des Fürstbischofs von Trient die Kirche weihen. Die Weiheurkunde nennt den Hauptaltar zu Ehren des hl. Joachim mit Reliquien der hll. Martin, Felix, Hilarius, Valentin, Franziskus, Martha und den Altar in Seitenkapelle zu Ehren des hl. Antonius von Padua mit Reliquien der hll. Konstanz, Prokop, Viktoria, Palmarina. Der jährlich zu feiernde Kirchweihstag wurde auf den ersten Sonntag im September festgelegt.

Eine spätere Chronik meldet, dass die Seitenaltäre (die ursprünglich nicht vorgesehen waren?) evangelienseitig dem hl. Franziskus von Assisi, epistelseitig dem hl. Felix von Cantalice geweiht wurden, ohne jedoch eine Jahr zu nennen. Die hl. Anna, Mutter Mariens, wurde zweite Patronin und war auch am Hauptaltar zu sehen. Bei der Weihe

der Kirche waren u. a. der Pfarrer von Bozen und Grafen und Barone anwesend. Die Kapuzinerprovinz sandte die Definitoren (Beratungsgremium des Provinzials), die Guardiane (Klostervorsteher) von Bozen, Innsbruck, Sterzing und Schlanders. Die gesamten Baukosten für Kloster und Kirche sollen nach einer späteren Chronik 9.000 Gulden betragen haben.

Der Typus der Kirche lehnt sich an die jene Bauweise an, die in der gesamten Kapuzinerprovinz von Tirol und Bayern vorherrschte. An ein rechteckiges tonnengewölbtes Schiff mit Seitenkapelle schließt ein tiefer Chor an. Der Hochaltar trennt den dahinterliegenden Betchor der Mönche vom Sanktuarium ab (venetische Altarlösung). Rechts vom Hochaltar ist ein kleines Oratorium mit Blick auf den Altar für kränkliche Brüder. Im gedeckten Gang zwischen großem Oratorium und Seitenkapelle lagen die Grüfte (erste Be-



Weiheurkunde (Hauptaltar und Kapellenaltar der Kapuzinerkirche) des Brixner Fürstbischofs Sigmund Alphons von Thun, 18. September 1667. Kapuzinerarchiv Lana, XIV, 2 (jetzt im Archiv des Kapuzinerklosters Brixen).

stattung 1671, letzte in Josephinischer Zeit). Ein Spion in der Wand zum Gruftgang erlaubte den Blick auf den Kapellenaltar. Die drei Nischen in den Langhauswänden zeigen die Beichtstühle an.

Simon Terzer

Mariä Geburt - 2.–3. September 2017

Das Maria-Geburtsfest-Komitee dankte im Rahmen der Generalversammlung dem Obmann-Stellvertreter Heinrich Fliri und dem Ausschussmitglied Josef Pircher-Hofmann für die über 50 bzw. über 40jährige, aufopfernde Tätigkeit. Das Komitee ehrte sie für den unermüdlichen Einsatz beim Maria Geburtsfest in Lana und sprach ihnen seinen besonderen Dank und seine Anerkennung aus.

Obmann Karl Margesin-Greiter

Programm

Samstag, 2. September

17 Uhr Ave-Maria-Läuten, Böllern

17.15 Uhr MARIENVESPER mit KRÄUTERWEIHE in der Kapuzinerkirche anlässlich 350 Jahre Kirchweihe

Sonntag, 3. September

7 Uhr Ave-Maria-Läuten, Böllern, Weckruf der Bürgerkapelle über den Gries

8 Uhr PONTIFIKALAMT mit S.E. Bischof Ivo Muser in der Kapuzinerkirche

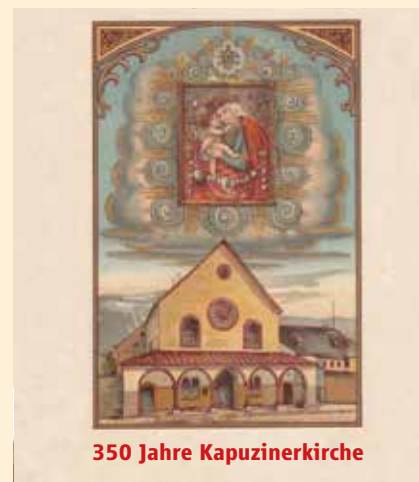
9 Uhr PROZESSION mit 4 Evangelien, Böllern, nach dem Schlusseggen Fahnenschwingen (Kapuzinerkirche, Griesplatz, Falschauerbrücke)

16 Uhr MARIENANDACHT in der Kapuzinerkirche, anschließend zieht die Bürgerkapelle zum Fahnenschwingen an die Falschauerbrücke

17 Uhr Ave-Maria-Läuten, Böllern, anschließend Konzert der Bürgerkapelle am Rathausplatz



Josef Pircher-Hofmann und Heinrich Fliri



350 Jahre Kapuzinerkirche



Entdeckt in Lana und Umgebung

Ein „führnem(er) Ackpfeifer“

Berühmte Weingegend

Zwischen (Nieder)Lana und Tisens liegt der Weiler Ackpfeif. Der Urweg zwischen Brandis und Naraun war jahrhundertlang die wichtigste Verbindung zwischen dem Etschtal und dem Mittelgebirge von Tisens. „Ackpfeif, ein Weiler mit 13 Häusern und 68 Einwohnern, ruht auf einer aussichtsreichen Anhöhe, über welche der gemeine Fahrweg nach Tisens leitet“, schreibt der Topograph Johann Jakob Staffler 1846. Besonders gerühmt wird Ackpfeif von alters her wegen seines Weines und seiner Kastanien. So wird der „Ackpfeifer“ schon 1557 von Georg Rösch in seinem Landreim zu den 13 besten Lagenweinen des Landes gezählt. Beda Weber verweist 1845 auf „die edlen Säfte, die hier in der Traube gedeihen“ und der schon zitierte J.J. Staffler schreibt 1846 in seiner Landesbeschreibung, dass die Kastanien von Ackpfeif und Rateis „nach strenger Auswahl allen anderen vorgezogen und auch zu den höchsten Preisen bezahlt werden“. So ist es nicht verwunderlich, wenn diese dem Süden zugewandte

Hanglehne schon früh menschliche Siedler angezogen hat. Oberhalb des Silacker Hofes befand sich auf dem gleichnamigen Hügel eine der ausgedehntesten vorgeschichtlichen Siedlungen des ganzen Etschtales, welche bis in die Bronzezeit zurückreicht. Im Mittelalter wurden die Burgen Brandis und Leonburg (Lanaburg) erbaut, zwischen denen die Ackpfeifer Höfe liegen. Die meisten von ihnen treten ebenfalls schon im 13. und 14. Jahrhundert in das Licht der Urkunden.

Meraner Weingutsbesitzer

Die hervorragende Qualität des Ackpfeifer Weines war weit über Lana hinaus bekannt. Dies ist wohl der Grund, dass wir neben den Herren von Brandis und Leonburg auch mehrere auswärtige Besitzer auf Ackpfeifer Höfen antreffen. In einer Urkunde vom 19. September 1579 scheinen eine Reihe von Hofbesitzern auf, welche „von wegen der Erbauung des neuen Weges von Niederlana auf Nals“ zur Kasse gebeten werden. Darunter befinden



Grabstein des 1597 verstorbenen Gruberhofbesitzers in Ackpfeif an der Meraner Stadtpfarrkirche

sich „Hans Weidmann an Meran vom Kreithof (heute Oberer), Sigmund Wielandt vom Hof vor dem Tor (der Leonburg) und vom Götzfried und Paul Weggler zu Mais vom Gruebhof (Gruber). An diesen Ackpfeifer Weinhofbesitzer Paul Weggler erinnert ein schöner Grabstein, der noch heute an der Westseite der Meraner Stadtpfarrkirche zu sehen ist.

Text und Foto: Christoph Gufler

MÖBEL **PICHLER** MOBILI
➔
Tolle Angebote
auf Ausstellungsmöbel

Qualität und Service sind unsere Stärken





Andrianer Weg 14 - Terlan - Tel. 0471 257 001 - Fax. 0471 258 829 - www.moebelpichler.com



Australien, Bulgarien, Chile, Dschibuti, Estland, Fidschi, Ghana, Honduras, Indien, Japan, Kasachstan, Marokko, Nauru, Oman, Philippinen, Russland, Simbabwe, Türkei, Uruguay, Venezuela, Weißrussland, Zypern

Sind Sie ein Weltenbummler?

Haben Sie ein fremdes Land besucht oder eine interessante Reise gemacht? Verstecken Sie Ihre Bilder nicht länger daheim im Schrank oder auf Ihrem Computer!

Melden Sie sich in der Öffentlichen Bibliothek Lana und lassen Sie andere an Ihren Erinnerungen teilhaben.

Wir organisieren gemeinsam mit Ihnen einen Abend, an dem Sie von Ihrer Reise berichten und Ihre Fotos einem interessierten Publikum zeigen können. Melden Sie sich bitte telefonisch unter 0473 564511 oder per E-Mail: maria.oberhofer@bibliothek-lana.bz.it. Wir freuen uns auf Sie!



www.lesamol.com

Nicht vergessen bei der Sommerleseaktion „lesamol“ für Jugendliche zwischen 11 und 16 Jahren teilzunehmen!

Die Bücher stehen in der Bibliothek Lana zur Ausleihe bereit!



Vierzehnte Literaturreunde abgeschlossen

kultur.Lana
Öffentliche Bibliothek Lana



Mit einem kleinen Umtrunk wird der Abschluss der vierzehnten Literaturreunde gefeiert

Die Teilnehmerinnen der Literaturreunde gehen in die Sommerpause.

Die Literaturreunde Lana ist eine Initiative der VHS Urania Lana und der Öffentlichen Bibliothek Lana. Schon zum vierzehnten Mal ist die Literaturreunde, die von Herbst bis Frühjahr aus fünf Treffen besteht, durchgeführt worden. Die letzten sechs Runden fanden unter der Leitung von Margot Schwienerbacher statt. Die Teilnehmerinnen sind durchwegs begeisterte Leserinnen und teilen ihre Leseindrücke gerne mit anderen. In entspannter Runde wird bei jedem Treffen über drei Romane, die in Vorbereitung auf das Treffen gelesen werden, gesprochen. Die Referentin stellt außerdem bei jeder Runde ausgewählte Neuerscheinungen vor, die



Die Referentin der Literaturreunde:
Margot Schwienerbacher

in der Bibliothek zur Ausleihe bereit stehen. Mitte Mai wurde die vierzehnte Runde mit einem kleinen Umtrunk abgeschlossen. Mitte September startet dann wieder die neue Runde, bei der neue Teilnehmer/innen herzlich willkommen sind.

kultur.Lana

Öffentliche Bibliothek | Biblioteca pubblica
I - 39091 Lana, Hofmannplatz 2 | Piazza Hofmann 2
T 0473 564511 | info@bibliothek-lana.bz.it
www.bibliothek-lana.bz.it



Die Öffentliche Bibliothek Lana bleibt in der Woche vom
14. - 19. August 2017 wegen Inventur geschlossen.

Dal 14 - 19 agosto 2017 la biblioteca rimane chiusa
a causa inventario.



In der Bibliothek entdeckt

kultur.Lana
Chanson, Literatur, Hörbücher, Lesungen

Frühstück mit Elefanten – Als Rangerin in Afrika von Gesa Neitzel (Spiegel-Bestseller)

Alles hinschmeißen, nach Afrika gehen und sich zur Rangerin ausbilden lassen – ist das nun unglaublich mutig oder die Schnapsidee von jemandem, der vor dem Leben davonläuft?

Dieser Satz hat mich sofort neugierig gemacht und das damit verbundene Buch hat mich nicht enttäuscht. Ich war sofort gefangen von der Geschichte der deutschen Fernsehredakteurin Gesa Neitzel, die ihren Job aufgibt und vom Großstadtdschungel in Berlin in den afrikanischen Busch aufbricht, um sich in Südafrika zur Rangerin ausbilden zu lassen. Gesa sagt selbst, dass sie sich immer vor Spinnen gefürchtet hat und nie gerne zum Campen gegangen ist und trotzdem wollte sie schon als junges Mädchen immer weg von zuhause, frei sein. Nach ihrer Rückkehr von einem dreiwöchigen Aufenthalt in Südafrika erkennt sie plötzlich, dass ihr die Stadt nichts mehr gibt, sie nicht mehr zufrieden ist. Sie will wieder zurück in diese Natur, ohne Internet, ohne Komfort, dafür aber mit Elefanten, Zebras und anderen wilden Tieren. Sie will sich auf einfache Freuden und naturbewusste Lebensweisen besinnen und beginnt ihre Ausbildung als Rangerin. Die Ausbildungsinhalte bestehen aus Führtenlesen, Überlebenstraining, Schießübungen. Aber kann sie sich auf ihre Instinkte in dieser fremden Welt verlassen? Gesa erzählt unterhaltsam über



Brigitte Piock

ihr Leben in Afrika, von langen Nächten unterm Sternenhimmel, von atemberaubenden Begegnungen mit Löwen, von einem Leben, das endlich richtig beginnt. Ganz besonders fasziniert ist sie von den Elefanten, die, wie sie selbst sagt, den Menschen am Ähnlichsten sind. Auch der Titel des Buches entstand nach mehreren Begegnungen mit dem Elefanten Dave, der immer wieder zur Frühstückszeit in ihrem Camp aufgetaucht ist. Nach einem Jahr in der Wildnis kehrt sie nach Deutschland zurück und weiß, dass sie wiederkommen wird, in das Land, das ihre zweite Heimat geworden ist und in dem sie viele gute Freunde gefunden hat. Das Buch gibt Einblick in eine für uns ganz andere Welt, die von einer Frau entdeckt wird, die sich traut, aus dem Alltagstrott auszubrechen und ihren Traum zu leben. Gute Unterhaltung beim Lesen wünscht euch Brigitte.



geht in die 4. Runde ...!

Der Sommer 2017 verspricht ein Wiedersehen mit einem alten Bekannten: er ist Seemann, er hat eine große Freundin und er liebt Spinat!

„Popeye und die unkaputtbare Schatzkiste“ nennt sich das Theaterstück für Kinder ab 5 Jahren von Ulrike Stern mit Musik von Stefan Hiller welches der Verein freiluft heuer zur Aufführung bringen wird. Freilufttheater für Kinder und einen fröhlichen Sommerabend für die ganze Familie verspricht das Vorhaben nun zum 4. Mal in Folge.

Wiederum darf Freiluft als Spielstätte im Innenhof von Schloss Rametz in Meran Obermais gastieren.

Die Regie liegt in der bewährten Hand von Gabriela Renner. Christina Khuen kümmert sich um die perfekten Kostüme. Auch dieses Mal dürfen wir uns auf und hinter der Bühne auf bereits bekannte Gesichter aus der Südtiroler Theaterlandschaft und noch unbekannte Talente freuen!

Schauspieler: Sabine Ladurner, Veronika Leiter, Claudia Bellasi, Astrid Gärber, Matthias Lun, Serafin Schaller.

Musiker: Mike Arquin, Roland Gasser, Philip Fleischmann

**Premiere ist am Freitag
28. Juli um 19 Uhr**

Weitere Termine:

Sa 29.07./ Mi 02.08./ Fr 04.08./ Sa 05.08./
Do 10.08./ Fr 11.08./ Sa 12.08./ Sonntag
13.08.2017 jeweils 19 Uhr!

Kartenreservierung von 14 bis 18 Uhr
unter Tel. 320 2822459

Weitere Informationen finden sie unter
www.freiluft.it

Kontakt: info@freiluft.it



**Treffpunkt
netter Leute**

Jetzt zur Sommerzeit halten wir für gemütliche Treffen mit Euren Freunden länger offen

Wir bieten **Frühstück, Aperitifs, Longdrinks, Imbisse, Kuchen, kl. Tagesgerichte**

NEU: Bei uns „das Felsenkellerbier von Forst“. **Leichte Sommercocktails** am Abend

Geöffnet: Dienstag–Samstag 7–23 Uhr | Sonntag 7–20 Uhr | Montag Ruhetag

Es freut sich auf ein Treffen netter Leute das Team vom CaK

CaK - Café am Kulturhaus - Andreas Hofer Str. 7/1 - 39011 Lana

Erster Weltkrieg

die „Urkatastrophe des 20. Jahrhunderts“



1914, vor über 100 Jahren, brach der Erste Weltkrieg aus. Aus diesem Anlass wird in dieser Serie monatlich mit verschiedenen Beiträgen auf dieses Ereignis in „Lana – der Monatszeitschrift für Lana und Umgebung“ eingegangen und dazu historisches Fotomaterial veröffentlicht.

Kaiser Karl (3. Teil)

1917 befand sich Österreich-Ungarn vor allem innenpolitisch in einer **Krise**. Krieg und die alliierte Blockade hatten zu Material- und Rohstoffknappheit, Wirtschaftskrise, Armut und Hunger geführt. Verhältnismäßig große Verluste waren bei den Soldaten zu beklagen! Kriegsmüdigkeit und die Sehnsucht nach Frieden breiteten sich immer mehr aus. Angesichts von Protesten und Streiks sowie einem Erstarken der Arbeiterbewegung fürchtete der neue Kaiser eine **Revolution**. Die ersten innenpolitischen Maßnahmen, die Karl I. persönlich zugeschrieben wurden, waren die Wiedereinberufung des Reichsrates im Frühjahr 1917 und eine politische Amnestie. Am 1. Juni 1917 gab der Kaiser die Errichtung eines **Ministeriums für soziale Fürsorge** in Auftrag, das die Kriegsseuchen bekämpfen und soziale Fürsorge für die Kriegsbeschädigten einführen sollte, aber auch Jugendfürsorge, Wohnungswesen und Sozialversicherung miteinbezog. In den Kreisen der Entente, die den Erhalt der Monarchie wünschten, weckten die 1917 getroffenen Veränderungen die Hoffnung, die Monarchie könne sich selbst reformieren und von **Deutschland lösen**.

Friedensbemühungen und Kriegsziele

Der neue Herrscher erkannte die Ausichtslosigkeit der Lage der Mittelmächte immer deutlicher. Das **Friedensangebot** vom 12. Dezember 1916 scheiterte aber an der Weigerung des Deutschen Reiches, konkrete Friedensziele zu nennen. Im Frühjahr 1917 versuchte Kaiser Karl erfolglos, über seinen Schwager **Sixtus Ferdinand von Bourbon-Par-**

ma mit der Entente zu Verhandlungen über einen Separatfrieden zu gelangen (Sixtus-Affäre). Durch die anschließende Veröffentlichung der sogenannten geheimen Sixtus-Briefe durch Frankreich erlitt das Ansehen des Kaisers enormen Schaden, besonders weil er den Brief klar wahrheitswidrig dementierte. Man diffamierte Karl als „Pantoffelhelden“ und Zita als „italienische Verräterin“. Die Billigung französischer Ansprüche auf Elsaß-Lothringen durch den Kaiser stand in offensichtlichem Gegensatz zum Unwillen, eigene territoriale Zugeständnisse (etwa bei der Frage der Abtretung des **Trentinos** an Italien) zu machen. Der Wunsch des Kaisers nach **Friedensgesprächen** scheiterte letztlich an der französischen Hoffnung auf einen Sieg, an den territorialen Forderungen Italiens, aber auch an der Unnachgiebigkeit des Deutschen Reiches, wo immer mehr jene Kräfte den Ton angaben, die auf einen Siegfrieden setzten. Kaiser Karl war zwar gegen den Einsatz von **Giftgas** innerhalb des Befehlsbereichs der k.u.k. Armee, ließ aber letztlich zu, dass die Oberste Heeresleitung des Deutschen Reichs in der **12. Isonzozschlacht**, der Schlacht von **Karfreit**, im Oktober 1917 Giftgas einsetzte. Karl hatte kaum Ratgeber, die seinen Kurs unterstützten und denen er voll vertrauen konnte. Außenminister Ottokar von



Im Bild Kaiser Karl mit seinem ältesten Sohn Otto von Habsburg

Czernin befürwortete zwar am Anfang die Friedenspläne, später war auch er für eine stärkere Bindung an den Verbündeten.

Text & Sammlung: Albert Innerhofer

Veranstaltungshinweis:

Fahrt zum Tonale Pass und nach Vermiglio, „Der Erste Weltkrieg im Hochgebirge“ am Samstag, den 5. August 2017.

Info & Anmeldungen bei Albert Innerhofer, Tel: 338 4901550



Bestattung / Onoranze Funebri
Schwienbacher



seit 1910

www.bestattung-schwienbacher.com

Wer einen Fluss überquert, muss die eine Seite verlassen.
(Mahatma Gandhi)

Lana · A. Hofer Strasse 14, Tel. 0473 561 818 – **Tschermers** · Gampenstraße 81, Tel. 0473 448 283



Vom Wein im Burggrafenamt

Festtage in alter Zeit

„Der Burggräfler genießt leicht und unbekümmert. Er ißt viel und trinkt gern und gut und feiert förmlich diese Genüsse.“ So beschreibt **Richard Staffler** in seinem köstlichen Buch „Humor im Etschland“ 1938 die Bewohner dieses gesegneten Landstriches. Staffler war viele Jahre als Richter in Lana tätig und hat das erste Dorfbuch von Lana wesentlich mitgestaltet. Ihm und anderen Autoren verdanken wir folgende Informationen über die Essensgewohnheiten in alter Zeit.

Eine besondere Stellung im **Bauernjahr** nahmen die vielen Festtage ein, von denen es solche erster, zweiter und dritter Ordnung gab. Insgesamt sind mit den Sonntagen stolze 108 Tage verzeichnet, welche mit lokalen Unterschieden bis zum 1. Weltkrieg als Feiertage eingehalten wurden. Dafür betrug die Arbeitszeit in der guten Jahreszeit durchschnittlich zwölf, im Winter zehn Stunden. Diese **Festtage** waren mit besonderen kulinarischen Ereignissen verbunden. Es kamen Krapfen mit Mohn- oder Kastanienfülle auf den Tisch, „grünes“ (frisches) Fleisch, die alltäglichen „plentenen“ Knödel (Schwarzplentenen = Buchweizen) wurden durch „woazene“ ersetzt und statt des üblichen Lepses kam ein Krug „guten“ Weines aus dem Keller. Höhepunkt bildeten die „**Bratltage**“ nach der Winterschlachtung zu Weihnachten, Neujahr und Drei-König. Am Ostersonntag, Allerweltskirchtag und Fasnachtsdienstag („Speiberchtig“) wurde Schinken und Schweinernes mit Kraut aufgefahren. Da konnte es schon einmal geschehen, dass so mancher mit der Zeit „genug“ bekam. Aber das machte nichts, denn so ein weiterer **Burggräfler Spruch**: „Was beim Mual innigeat, isch kuane Sünde, lei was außer kimp“.

Gegessen wurde in der getäfelten Stube. Dabei nahm jeder seinen genau festgelegten Platz ein. Der Bauer fing mit dem Essen an, wobei alle aus einer gemeinsamen Schüssel oder Pfanne schöpften, jeder aber sein eigenes Besteck benutzte. Dieses wurde nach der Mahlzeit am weißleinenem Tischtuch gereinigt und sodann gemeinsam mit diesem in der Schublade des Tisches verstaut. Nur an den erwähnten „Kuchlfeiertagen“ benutzte man Teller aus Holz oder Steingut, um das Fleisch aufzuschneiden.

Bei all diesen kulinarischen Genüssen, kam wie erwähnt auch der Wein nicht

zu kurz. Als täglicher Durstlöcher wurde von den Männern Leps (Wasserwein von 4–5 Alkoholgraden) zu sich genommen. Ein Krug mit diesem Getränke stand überall auf den Höfen in der kühlen Labe (Hausgang) bereit. Zur Feldarbeit wurde der leichte Hauswein mittels einem Pitterle (kleines Holzfass) mitgetragen. Wesentlich seltener kam hingegen der „richtige“ Wein auf den Tisch. Dazu bedurfte es schon eines besonderen Anlasses, etwa bei den erwähnten Festtagen. Nur bei der strengen Heuarbeit wurde statt des üblichen Lepses Wein getrunken.

Text: Ch. Gufler

SHOWKÜCHE bis 22 Uhr



jeden *Donnerstagabend*
von Juni bis Mitte August

Junior Chef Lukas präsentiert jede Woche
neue Gerichte in der Showküche

Restaurant Traube

Tribusplatz 13 | Lana Südtirol (BZ)
www.restaurant-traube.com

Tel. + Fax +39 0473 561150
info@restaurant-traube.com

GAUL OPEN AIR 2017



Tobi fragt

Unser Praktikant Tobias hat sich drei Fragen ausgedacht und hat sich mit diesen unter die LananerInnen gemischt und diese einach drauf los befragt. Die Antworten beziehen sich hier auf einzelne, verschiedene Personen.



„Wos holtets es von Graffities in Lana?“

„Schian“ „Es sein viel zu wianige, brauchet mear Plätze wo man sprayn torf.“ „Find i guat außer wenn sie rassistisch sein.“ „Nit guat, wenn sie auf Denkmäler sein“ „Cool!“ „Verschmutzung“ „War geil wenns mearere gab.“ „Cool“ „Schian“ „Ollm mochn, nichts dagegen.“

„Wia viele Leit schätzt es worn beim Open Air Gaul?“

„50“ „1900“ „300“ „1500“ „3000“ „420“ „5000“ „2000“ „150“ „7000“ „1500“ „1000“ „1000“ „700“

Gaulschlucht Lana
14. 07 – 19.0 Mo-Sa 14-20 Uhr



LIVE KONZERTE

GRILL ABENDE

HOLZWERKSTATT

OPEN AIR KINO

KINDER TANZ

SPRACHTISCH

+ VIELES MEHR



„Was isch dein Lieblingseis?“

„Cookies“ „Mango“ „Cookies“ „Yoghurt“ „Apfel“
 „Straciatella“ „Cookies“ „Pfirsich“ „Erdbeere“
 „Cookies“ „Cookies“ „Quella“ „Kinder“ „Straciatella“

PS: Beim Open Air Gaul haben wir über 2000 Eintritte gezählt. ;)

Was kommt...im Juli

14. Juli Eröffnung Gaudibar

Am Freitag, den 14. Juli ist es endlich soweit und unser Jugendzentrum und wir beziehen unser Sommerquartier in der Gaulschlucht in Lana.

Wir erwarten euch mit einem sommerlich-bunten Gaudi-Programm und freuen uns auf euch alle!

Programm Kalender Gaudi Bar Highlights



Straight Flush 14. Juli



Waira 21. Juli



The Bugfix 12. August



Klangholz 11. August



Gaudi Bar
sozial - offen - aktiv

Eröffnung 14. Juli

Eröffnung 17:00 Fr.14.07
 Straight Flush Live 20:00 ← Sa.15.07

Geocaching 15:00 Mo.17.07
 Mitmachzirkus 15:00 Di.18.07
 PastaParty 18:00 ←

Englisch Table 17:00 Mi.19.07
 Senioren Nachmittag 15:00 Do.20.07
 Grillen 18:00_Waira Live 20:00 Fr.21.07
 DJ Workshop 17:00_DJ Veloziped 19:00 Sa.22.07
 Kinder Tanz 16:30 Mo.24.07
 Kinder Tanz 16:30_Jodeln 18:00 Di.25.07
 KinderTanz 16:30 Mi.26.07
 Englisch Table 17:00 ←

Kinder Tanz 16:30 Do.27.07
 Kinder Tanz 16:30_Grillen 18:00 Fr.28.07
 Kino: Rogue One 21:00 ←

Kino: Phantastische Tierwesen 21:00 Sa.29.07
 Kino: Willkommen bei den Hartmanns 21:00 So.30.07
 Geocaching 15:00 Mo.31.07
 Mitmachzirkus 15:00 Di.01.08
 Pastaparty 18:00_Jodeln 19:30 ←

Englisch Table 17:00 Mi.02.08
 Do.03.08
 Grillen 18:00_Kino: Snowden 21:00 Fr.04.08
 Kino: Toni Erdmann 21:00 Sa.05.08
 Kino: Perfetti Sconosciuti (IT) 21:00 So.06.08
 Geocaching 15:00 Mo.07.08
 Mitmachzirkus 15:00_Jodeln 19:30 Di.08.08
 Englisch Table 17:00 Mi.09.08
 Do.10.08
 Grillen 18:00_Klangholz Live 20:00 Fr.11.08
 Bugfix Live 19:00 Sa.12.08
 Geocaching 15:00 Mo.14.08
 Pastaparty 18:00 Di.15.08
 Englisch Table 17:00 Mi.16.08
 Do.17.08
 Grillen 18Uhr Fr.18.08
 Abschluss Fest 17:00 Sa.19.08

Termine immer aktualisiert auf www.facebook.com/Gaudi-Bar-Lana



Der Radiomacher

Die Leidenschaft für das Radio wurde Walter Wiederhofer schon in die Wiege gelegt. Mit Dreizehn bastelte er seinen ersten „Sender“. Als Jugendlicher moderierte er jahrelang von Bozen, Meran, Dorf Tirol bis Sterzing auf privaten Rundfunkstationen. Für diese betreute der gelernte Radio- und Fernsehtechniker auch die Sendeanlagen. 1982 gründet der Zweiundzwanzigjährige in Lana seinen eigenen Sender, den Radio Sonnenschein. Als 1990 das neue Rundfunkgesetz in Kraft tritt und manche Kollegen aufgeben, sagt Walter Wiedenhofer: „Das ist mein Leben, ich mache weiter!“ Heuer wird Radio Sonnenschein 35 Jahre alt.

„Störsender in Bozen gesucht“

Walter Wiedenhofer, Jahrgang 1960, ist in Bozen aufgewachsen. Dort besucht er auch die Schule, wo die bekannten Rai-Journalisten Elisabeth Baumgartner und Norbert Grones zu seinen Professoren zählten. Schon damals war er mit dem Radio – Virus infiziert. „Die Frau Baumgartner hat das gesehen und mich sogar einmal durch die RAI-Studios am Mazzini – Platz geführt“, erinnert sich Wiedenhofer. Im Schlafzimmer konstruiert der Mittelschüler aus einem Transistor und weiteren Bauteilen seine erste Sendestation. „Radio Bozen 2“ war zwar

nur in der Altstadt zu hören, brachte es aber immerhin zu einer Schlagzeile in den „Dolomiten“. „Störsender in Bozen gesucht“ war da zu lesen, nachdem eine Anzeige gegen den unliebsamen Konkurrenten erstattet worden war, der sich sogar einer gewissen Hörerschaft erfreute. Das technische Rüstzeug hatte sich der junge Radiofreak in der „Tessmann – Bibliothek“ geholt, wo er die einschlägige Fachliteratur durchackerte. Folgerichtig absolviert Wiedenhofer nach Abschluss der Mittelschule eine Ausbildung zum Radio- und Fernsehtechniker. Als solcher ist er über sieben Jahre bei einem bekannten Fachbetrieb unter den Bozner Lauben tätig. Bis heute gehört er zu den wenigen Radiomachern, welche nicht nur als Moderatoren vor dem Mikrofon stehen und in der Programmgestaltung tätig sind, sondern auch die technischen Anlagen vom Umsetzer bis zur Studioausstattung selber betreuen können. „Das ist ein großer Vorteil“, sagt Walter Wiedenhofer, „wenn ich, wie die anderen, dafür eine eigene Fachkraft hätte anstellen und bezahlen müssen, dann hätte es wohl nie einen Radio Sonnenschein gegeben“. Die ausgefeilte Studiotechnik hört man den Sender bis heute an.

Die wilden 1970er Jahre

In den 1970er Jahren schossen in Südtirol private Rundfunkstationen wie die



das Portrait

Pilze aus dem Boden. Rund 25 Sender strahlten damals ihre Programme in den Äther. Einer davon war „Radio Stereo Rosengarten“. Er hatte sein Sendestudio am Virgl ober Bozen. Dorthin marschierte Walter Wiederhofer meistens zu Fuß, um ein wöchentliches Wunschprogramm zu moderieren. Die nächsten Stationen waren „Radio Nord“ in Bozen und die „Freie Südtiroler Welle“ in Meran, für die der Achtzehnjährige unter anderem am Samstag Abend die legendäre MUMM-Sendung gestaltete. Auch bei „Radio Tirol“ stand er vor dem Mikrofon. „Radio Tirol war auf der Brunnenburg untergebracht und hatte super Studios. Unter der Regie von Gerald Fleischmann war das schon ein sehr guter Sender, bei dem es nicht nur um Musik ging. Bei der „Freien Südtiroler Welle“ waren damals Leute wie Robert Asam und Markus Perwanger tätig, Oswald Waldner und Peter Obexer bei „Radio Tirol“, erinnert sich Wiedenhofer. Am meisten gelernt hat er aber bei „Radio Brenner“, für den er von 1981 bis 1983 arbeitete. „Radio Brenner wollte das Monopol des Bayerischen Rundfunks knacken und strahlte deshalb von Südtirol aus. Hochkarätige Finanziere aus Deutschland und der Schweiz standen hinter dem ambitionierten Projekt. Die 24 – Stunden Moderation aus den mit Hightech ausgestatteten Studios in Sterzing besorgten professionelle Journalisten und Rundfunksprecher. Die



v.l.n.r.: Andrea de Demo, Barbara Bonmann, Patrick Götsch, Naike Forcellini, Eva Louis, Hannes Roithinger, Andreas Franzelin, Marco Guerrini, anlässlich der 30 Jahr-Feier 1982-2012 im Sendestudio

Bravo – Hitparade wurde zusammen mit der gleichnamigen Kultzeitung gestaltet, Stars wie Peter Maffay und Fredl Fesl zählten zu den Studiogästen“, weiß Walter Wiederhofer zu erzählen.

Vom Hobby zum Beruf

1982 macht Walter Wiederhofer sein Hobby zum Beruf. Er steigt voll bei „Radio Brenner“ ein, für den er sowohl als Moderator als auch als Techniker arbeitet. Im selben Jahr erfüllt sich der Zweundzwanzigjährige seinen Traum von einem eigenen Sender. „Die Idee dazu nahm bei einer Wanderung mit Egon Telser und Kurt Tomboli konkrete Gestalt an. Luis Unterpertinger vermietete uns kostengünstig ein Zimmer im alten Battistelhaus, Richard Bauerschafter sorgte für eine schalldichte Tapezierung. Die Studioeinrichtung wurde selbst zusammengestellt. Die Wiedergabegeräte beschränkten sich auf zwei Kassettenrekorder, einer Bandmaschine, zwei Plattenspieler und ein Mischpult. Man benötigte damals noch keine Konzession. Eine Meldung an die Quästur und die Post genügte“, erinnert sich Walter Wiedenhofer an die Geburtsstunde von „Radio Sonnenschein“. Im September 1982 wird die erste Sendung ausgestrahlt. Das bescheidene Startkapital bezieht der junge Radiomacher von seiner bestens bezahlten Tätigkeit bei „Radio Brenner“, für den er noch einige Zeit arbeitete. Bald stellen sich die ersten Werbekunden ein. „Wir hatten am Anfang kein durchgestyltes Programm, aber wir waren ein Team von jungen Leuten, die eine große

Begeisterung für das Radio hatten. Das spürt der Hörer damals wie heute. Jeder gestaltete seine eigene Musiksendung, die sich vorwiegend im Mainstream von Techno und Dance bewegte, aber auch schon anspruchsvollere Musik, wie z.B. „Sotte le stelle del Jazz“ von Max Carbone beinhaltete“, erzählt Walter Wiedenhofer. Zu großen Schar der Mitarbeitern zählten weiters Andreas Franzelin, Michael Walzl, Sepp Santer, Martin Gschliesser, Ernst Tappeiner, Christoph Frei, Mike Louis, Gianni Costanzi, Stephan Koler, Andy Mirrione, Martin Flatz, Peter Oberer, Ivo Veith, Jochen Zöggeler, Mike Arquini, Guido Leonardi, Stefan Santer, Robert Longobardi, Bernhard Mores, Agnes Gufler, Marco Santoni, Stefan Silbernagl, Christian Reiterer, Klaus Kofler, Reinhard Messner, Thomas Kostner, Andreas Kostner, Walter Sölva, Andrea Avi und natürlich die „Geburtsshelfer“ Egon Telser und Kurt Tomboli.

35 Jahre Radio Sonnenschein

In den letzten 35 Jahren hatte der Sender von Walter Wiedenhofer manche Bewährungsprobe zu bestehen. Das staatliche Rundfunkgesetz von 1990 zwang viele kleinere Radiostationen zur Aufgabe. „Damals hat mich Willy Vontavon von „Radio S 3“ in Brixen angerufen, ob ich denn weitermachen würde. Ich hab ihm gesagt: Das ist mein Leben, natürlich mache ich weiter“. Mit Barbara Bonmann, Stephan Koler, Hannes Roithinger, Naïke Forcellini und Simon Waldner kamen tüchtige und beliebte Moderatoren dazu. Auch Daniel Winkler arbeitete eine Zeit



Walter Wiedenhofer Interview mit Guenther Jauch im Schnalserhof in Naturns

lang beim Lananer Sender. Bei den nunmehr vorgeschriebenen Nachrichtensendungen ging Radio Sonnenschein von Anfang an einen eigenen Weg. „Die meisten Privatsender übernehmen von einer Nachrichtenagentur in Bozen ein komplettes Paket mit Nachrichten, Wetterbericht und Werbung. Wir wollen selber entscheiden, was wir senden, und sind deshalb selbstständig geblieben, auch wenn wir dadurch von Landesbeiträgen ausgeschlossen blieben. Seit kurzem ist diese unsinnige Regelung endlich abgeschafft“, freut sich Walter Wiedenhofer. 1993 übersiedelte Radio Sonnenschein in ein Nebengebäude bei der Bar Vill. Neben viel Musik, Nachrichten, Wetterbericht und den Verkehrsfunk umfasst das Programm zahlreiche moderierte Sendungen, wie den Montagstreiff, den man auf Podcast nachhören kann, Frühstücksradio, TOP 20, Was geht ab, die Frage des Tages, Bei Anruf Hit, u.a.m.. Radio Sonnenschein war einer der ersten, der seinem Sender eine eigene Homepage zur Seite stellte und auch online zu hören ist. „Die Zukunft des Radios liegt im Internet, aber UKW wird sicher parallel weiterlaufen“, meint Walter Wiedenhofer. Das wünschen sich wohl auch die rund 20.000 HörerInnen, die im Großraum Meran, Etschtal, Großraum Bozen und Vinschgau täglich Radio Sonnenschein einschalten.

Text: Christoph Gufler



u.l.n.r.: Michael Walzl, Mike Louis, Stephan Koler, Gianni Costanzi



Schultheater der Mittelschule Lana: Romeo und Juliet, oder: Was Liebe ist

Am 31. Mai und 1. Juni 2017 fanden im Raiffeisensaal drei Aufführungen des Stücks „Romeo und Juliet, oder: Was

Liebe ist“ statt. Der Bühnenauftritt der Theatergruppe am Semesterende ist von mehreren Gruppen an der Mittelschule

fleißig und mit viel Einsatz von Schülern/innen und Lehrpersonen vorbereitet worden. Wir wollen sie hier kurz vorstellen.



Romeo und Juliet, Szenenprobe: Nach der Aufwärmphase ging es bei den Theaterproben im Pfarrheim konzentriert und mitunter turbulent zu. „Regisseur“ Lukas Former probt seinen Wutanfall nach der klassischen Szene aus Shakespeares „Romeo und Julia“



Romeo und Juliet, oder: Was Liebe ist: Ausgehend von einem klassischen Text erarbeitete die Theatergruppe unter der Leitung von Maria Gufler und Christa Zöggeler im Improvisationstheater Text und Ablauf des Stücks mit dem Titel „Romeo und Juliet, oder: Was Liebe ist“. Im Bild die Eingangsszene des Stücks, die Balkonszene aus „Romeo und Julia“

Interview mit der Theatergruppe

Redakteurin: Wie oft probt ihr?

Schauspieler/innen: Einmal in der Woche.

R: Wie lange seid ihr schon in der Theatergruppe?

S: Seit dem 2. Semester in der 1. Mittelschule. Seit dem ersten Jahr. Ein paar sind in diesem Semester zum ersten Mal, die anderen waren im ersten Semester heuer schon dabei.

R: Was lernt ihr in dieser Gruppe?

S: Wir lernen, wie wir uns gut ausdrücken können, laut und deutlich zu sprechen, vor Publikum aufzutreten... sozusagen alles, was man fürs Theaterspielen benötigt.

S: Die Lehrer können uns das so gut beibringen. Wir lernen die Stimme einzusetzen, die Posen, wie wir stehen müssen, verschiedene Emotionen zu zeigen...

R: Versteht ihr euch gut in der Gruppe oder gibt es auch manchmal Streit?

S (Alle): Ja...ja... eigentlich schon...ja... wir streiten nie wirklich...

R: Wie oft tretet ihr auf?

S: Jedes Semester lernen wir ein Theaterstück ein und haben dann drei oder vier Aufführungen im Semester.

R: Wie bereitet ihr euch auf die Theateraufführungen vor?

S: Wir proben jeden Dienstagnachmittag bei Wahlpflicht und lernen das Stück Schritt für Schritt ein. Dann proben wir einen ganzen Tag vor der Aufführung im Raiffeisensaal, daher haben wir an diesem Tag keine anderen Fächer. Wir bereiten uns ganz genau vor, indem wir das ganze Theater komplett durchspielen.

R: Ist es für euch ein Stress, wenn ihr bei den Aufführungen vor dem Publikum auftreten müsst?

S: Das erste Mal ist man natürlich aufgeregt, wenn man drankommt. Man hat auch ein bisschen Lampenfieber. Doch dann, wenn man auf der Bühne steht, geht alles wieder ziemlich gut und man fühlt sich sicherer.

R: Wer bekommt die Hauptrollen? Gibt es bestimmte Favoriten, oder wie wird das entschieden?

S: Die Rollen hängen vom Niveau und dem Charakter der Person ab. Die Lehrpersonen schauen, wer sich leicht tut, längere Texte zu lernen und zu wem die Rolle am besten passt.

R: Kommen wir zum Publikum. Wer ist denn eurer Meinung nach das kritische Publikum, die Eltern oder die Mitschüler?

S (alle): Eindeutig die Mitschüler! Sie

merken sich alle winzigsten Kleinigkeiten, die komisch oder vielleicht falsch dargestellt werden.

S: Wenn sie die ganze Zeit dreinreden müssen, oder Grimassen schneiden, kriegt man das sofort mit. Man sieht es nicht, aber man spürt es sofort, wenn sie nicht bei der Sache sind oder Bemerkungen machen.

R: Wie ist für euch die Zusammenarbeit mit den Mädchen des Stimmcoachings und mit der Schülerband?

S: Volle cool... lustig... wir dürfen dann tanzen, es ist immer eine super Stimmung!

R: Wie ist eure Zusammenarbeit mit den Lehrerinnen?

S (alle, durcheinander): Super... gut... herzlich...volle nett. Und man darf manchmal auch ein bisschen frech sein. Aber sie können auch streng sein. Und man kann in der Theatergruppe „du“ zu ihnen sagen, ausnahmsweise. Wenn sie einen schlechten Tag haben, kann es auch vorkommen, dass sie mal schimpfen.

R: Danke für die offenen und ehrlichen Antworten. Und alles Gute für die Aufführungen!

Das Interview führte Victoria Gallmetzer

Interview mit der Stimmcoaching-Gruppe

Redakteurin: Wie oft probt ihr?

Schülerinnen: Wir proben einmal in der Woche, jeden Dienstag um genau-er zu sein. Eine Stunde sind wir meist nur unter den Sängern und die zweite Stunde werden die Lieder gemeinsam mit der Band einstudiert und geprobt. Vor Auftritten wird natürlich alles viel intensiver und auch während des Vormittagsunterrichts wird dann geprobt.

R: Wie lange seid ihr schon beim Stimmcoaching?

S: Wir sind schon Schüler der dritten Klasse, also sind wir das zweite Jahr dabei. Die Schüler aus der zweiten erst das erste Jahr.

R: Was lernt ihr in dieser Gruppe?

S: Man lernt mit dem Chor einstimmig bzw. mehrstimmig zusammen zu sin-gen und auf einander zu hören, zudem auch noch Stimmübungen und das Auftreten bzw. selbstbewusster zu sein. Mit der Band wird auch noch geprobt.

R: Versteht ihr euch gut?

S: Ja, man kennt sich jetzt nicht zu perfekt, doch das gemeinsame Singen bringt uns sehr zusammen.

R: Wie oft tretet ihr auf?

S: Circa fünfmal im Schuljahr. Zwei Theater der Schule, beim Open Air, beim Welttag des Buches und auch manchmal haben wir auch kleinere Auftritte.

R: Wie bereitet ihr euch auf die Theaterproben vor?

S: Zuerst proben wir die Lieder unter der Stimmcoaching-Gruppe allein und dann vor den Auftritten mit der Theatergruppe zusammen.

R: Ist es ein zusätzlicher Stress bei dem Theater dabei zu sein oder macht es euch Spaß?

S: Natürlich ist es eine große Arbeit, die Lieder für das Theater perfekt zu können, doch Spaß macht es dennoch viel, viel mehr.“

R: Seid ihr aufgeregt vor den Auftritten?“

S: Ja, natürlich, aber sobald man das Lied singt, lässt diese Angst nach.



Abschluss nach gelungener Abendvorstellung: Der Applaus am Ende der Abendvorstellung, zu der Eltern, Verwandte und Freunde gekommen sind, wird während des Auftritts der Sängerinnen Marie Holzner, Victoria Gallmetzer und Magdalena Raso ausgelassen auf der Bühne gefeiert. „Das kritischere Publikum aber sind die Mitschüler. Eindeutig“, sagten die Mitglieder der Theatergruppe im Interview



Stimmcoaching und Schülerband: Neben den jungen Schauspielerinnen mit ihren Professorinnen waren an den Aufführungen am 31. Mai und 1. Juni 2017 die Mädchen der Stimmcoaching-Gruppe unter der Anleitung von Astrid Pur beteiligt. Diesmal ausnahmsweise nicht auf der Theaterbühne dabei, aber sonst mehrmals im Dorf bei Auftritten zu sehen war auch die Schülerband mit Prof. Robert Tribus. Im heurigen Containerjahr fand der Wahlpflichtunterricht der beiden Musiklehrer im Jux statt



R: Wer ist das kritischere Publikum – die Eltern oder die Mitschüler?

S: Die Mitschüler sind das kritischere Publikum, weil sie auch manchmal die Witze gar nicht verstehen, überhaupt wenn es um Politik geht.

R: Wie ist die Zusammenarbeit mit der Professorin Pur?

S: Sehr gut, wir sind manchmal wie eine kleine Familie.

R: Was macht Sie so toll?

S: Sie ist stets nett, lustig, locker und man kann mit ihr sehr gut reden.

R: Wie ist die Stimmung bei den Theaterproben?

S: Wir verstehen uns mit allen, auch mit der Theatergruppe, sehr gut und haben viel Spaß zusammen. Mit den Professorinnen der Theatergruppe haben wir nicht so viel zu tun, weil wir dann trotzdem wieder in Gruppen getrennt sind. Schließlich muss sich jede Gruppe gut auf den Auftritt vorbereiten.

R: Könnt ihr eine lustige Geschichte von den Theaterproben erzählen?

S: Nach einem Auftritt, haben wir und die Theatergruppe auf der Bühne zu unseren Liedern gemeinsam gesungen und getanzt. Das hat uns allen unheimlich viel Spaß gemacht und das ist sicher einer der schönsten Momente gewesen.

R: Frau Professor Pur, warum haben Sie diesen Bereich von Musik gewählt?

Astrid Pur: Weil es mir sehr am Herzen liegt, den Kindern etwas zu lehren und auch vielleicht neue Talente zu entdecken. Es gefällt mir auch sehr gut, ich könnte mir im Moment nichts Besseres vorstellen, als mit euch zu arbeiten.

Ich bedanke mich herzlich, bei der Stimmcoaching-Gruppe der Mittelschule Lana für die Zeit und die Beantwortung der Fragen.

Das Interview führte Marie Holzner

Da geht schon Mal die Puste aus

Das Kleinkind schreit, die Größere rennt wie verrückt durch die Wohnung und dann klingelt auch noch das Telefon. Gleichzeitig soll das Abendessen zubereitet werden. Der Wäscheberg wird auch nicht von alleine kleiner und am nächsten Morgen soll diese Frau bei der Arbeit wieder voll konzentriert sein. Die Mehrfachbelastung wächst, Stress ist die Folge. „Meistens sind es die Mütter, die zuerst ausgebrannt sind“, so die Dipl. Pädagogin Friederike Otto.

Ist der Körper dauernd in Alarmbereitschaft, leidet langfristig die Gesundheit darunter.

Dann ist es schwer, die Überforderung nicht an das Kind weiterzugeben. Gestresste Mütter reagieren häufiger abweisend und aggressiv auf ihre Kinder. Schon kleinste Probleme erhöhen den Stresslevel. An Entspannung ist auch dann nicht zu denken, wenn sich die Wogen längst wieder geglättet haben. Auf den Schultern der Mütter lastet viel Arbeit und große Verantwortung, die oft nicht einmal Anerkennung erfährt.

Überforderte Eltern tun sich schwer, angemessen auf die Bedürfnisse der Kinder einzugehen.

Das wirkt sich auch auf die Kinder aus. Sie werden unruhig, quengelig, können sich nicht so gut konzentrieren und können Probleme schlechter lösen.

Bei uns herrscht immer noch der alte Mythos „der sich aufopfernden Mutter“: Eine Mutter muss immer da sein für ihre Familie. Aber wo bleiben die Bedürfnisse und Grenzen der Mütter? Oft auf der Strecke. Ist die Mutter am Ende ihrer Kräfte, reagieren die Kinder verunsichert, und das Paar verliert den Kontakt zueinander.

Das Wohlbefinden der Mutter hat große Priorität.

Es allem anderen unterzuordnen



schadet nicht nur der Mutter selber, sondern der ganzen Familie. Viele Mütter erleben sich als egoistisch, wenn sie einmal „Nein“ sagen zu den Wünschen der Familie. Den Vätern fällt dies häufig etwas leichter. Aber gerade dieses „Nein-Sagen“ muss gelernt werden. Dies fällt leichter, wenn es als „Ja“ zu sich selbst verstanden wird. Wenn ich mir selber zustimme (Ja sage), kann ich leichter und guten Gewissens „jetzt nicht“, „nein, das mag ich nicht“, „nein, ich habe keine Lust/Geduld/Energie, ... mehr“ sagen. Sonst brenne ich aus. Frauen dürfen lernen „Stopp“ zu sagen, wenn es zu viel wird. Da gilt es Auszeiten zu suchen, Netzwerke zu bauen, den Partner mehr einzubeziehen, Verwandte um Hilfe zu bitten. Es ist auffällig, wie schwer sich manche Mütter tun, andere um Hilfe zu bitten. Das ist kein Zeichen von Schwäche, sondern ein Zeichen von der Übernahme der Verantwortung für sich selbst. Erwachsene, die Verantwortung für sich übernehmen, sind ein wunderbares Vorbild für ihre Kinder.

Entspannte und zufriedene Eltern tun Kindern gut.

Wichtig sind offene Gespräche mit dem Partner (oder mit Freunden, sollte

kein Partner da sein). Gemeinsam gilt es Wege zu suchen, wo die Frau wieder Kraft schöpfen kann. Diese Wege sind in jeder Familie unterschiedlich. Wichtig aber ist, dass die Situation ernst genommen und gemeinsam nach Lösungen gesucht wird.

Keinem Kind geht es besser als seinen Eltern. Kinder fühlen sich schuldig, wenn es den Eltern schlecht geht. Wer sich selbst Gutes tut, der tut automatisch den Kindern Gutes. Entspannte und zufriedene Eltern erlauben dem Kind es selbst zu sein, sich zu entspannen und sich zu entfalten.

Deshalb: Nehmen Sie sich selbst ernst als Frau und Mutter. Übernehmen Sie Verantwortung für Ihr Wohlbefinden. Das tut nicht nur Ihnen selbst gut, sondern bereichert die ganze Familie.

Treff.familie informiert, unterstützt und berät auf Wunsch Familien im Burggrafenamt, die Zweifel oder Fragen rund um das Thema Erziehung haben. Gerne können Sie Elternsprechstunden vormerken.

www.familie.it
treff.familie@kinderdorf.it
Andreas Hofer Str. 2, 39011 Lana
Tel. 342 5748764 und 342 3350083

“Herz isch Trumpf” in der Marconistraße

Ende Mai trafen sich bereits zum 9. Mal die Anwohner der Marconistraße, im Garten der Familie Marmsoler, zum “traditionellen” Preiswatten. Bei einer etwas geringeren Teilnehmerzahl hatten Alt und Jung beim “bieten, holten oder gian” großen Spaß. Nach drei gespielten Runden gab es ein hausgemachtes Kuchenbuffet mit Dessertwein. Gut gestärkt wurden noch zwei weitere Runden gespielt, bis endlich die Gewinnerin feststand.

Der Sieg und die dazugehörige Wandertrophäe “der blaue Schurz” ging an Simone Trojer, der 2. Platz an Alfred Egger und der 3. Platz an Philipp Waldner. Der sogenannte Potzer ging in diesem Jahr an Agnes Palla.

Zum Anschluss gab es wie jedes Jahr



ein herzhaftes Nudelgericht mit Salat und a guats Glasl Wein. “Danke Günther, dass du uns bekocht hast”.

Nach diesem gelungenen Nachmittag, waren sich wieder alle einig:

“Es nächste Jahr af an Nuis. Des lossmer nimmer aus !“Ein “Vergelts’ Gott” den Organisatorinnen, den Kuchenbäckerinnen, der Weinspenderin sowie der Familie Marmsoler.



Tribusplatz 2, Tel. 0473 565 111, www.peer.it

peer 
APOTHEKE FARMACIA **1787**

ANGEBOT

**COMPEED
BLASEN-
PFLASTER**



Angebot gültig bis zum 31.07.2017,
solange der Vorrat reicht.

SERVICE

**BESTELLUNGEN MIT
WHATSAPP**

Telefonnummer +39 328 410 93 55

Nummer im Handy speichern und Nachrichten und
Bestellungen einfach per Whatsapp schicken.

Nummer funktioniert nur für Whatsapp.

Kontakt Daten



ANGEBOT

**ERSTE HILFE
BERGSPORT**



Angebot gültig bis zum 31.07.2017,
solange der Vorrat reicht.

Summ, summ, summ Bienchen summ herum



Markus Moser



Markus Kienzl

Ein Besuch beim Bienenlehrstand in der Länd hat bei den Kindern der Pinguingruppe des Kindergarten St. Peter großes Interesse am Leben der Bienen geweckt. Inzwischen haben wir viel dazu gelernt.

Gespräch mit den jüngeren Kindern:

Semir: Bienen ci sono maschi, i maschi non hanno la punta e fanno il miele.

Greta: Pungono wie Spritze, hat weh getan!

Matteo: Der Markus hot a Biene auf unsere Händ augelost. Des wor a Bienenbua, weil de nit stechn.

Gabriel: Wenn die Königin olle heiratet, nor sterben sie!

Lorenz: Wenn die Bienenbabys schlüpfen, nor miaßn sie glei die ondern Babys füttern.

Lina: Es ist wichtig, dass neue Babys schlüpfen, weil die anderen Bienen sterben dann. Mir brauchen Bienen, weil mir brauchen Honig für'n Tee.

Lukas: Die groaßn Bienen derfn Wache sein. Sie passen auf, dass kuene Fluign und Wespen innikrobeln und Honig außerholen.

Ilse: Möchtest du auch etwas über Bienen erzählen?

Sinah: Na

Ilse: Hat dir der Honig, den wir probieren durften, geschmeckt?

Jakob: I mog lei mein Honig derhuem!

Mattia: I wor in Sunntig in Bienen-

museum, zem hon i a Honigschleuder gsechn. Sie hots de eingescholtn, nor isch Luft außerkemmen, meine Haare hobn sich bewegt, a sou. Sie hot die Waben lei nit einigetun. Zemm kann man a Honig kafn.

Damian: Mein Tata isch a Imker.

Ilse: Wieviele Bienenstöcke har er denn?

Damian: Sell hon i nit gezählt.

Gespräch mit den älteren Kindern:

Liam: Wenn die Biene sticht, nit in Stachel zusammendrücken, sondern mitn Fingernagel wegschieben.

Jeremy: Und dann wegpusten. Wenn man mit der Pinzette zusammendrückt, wird das ganze Bienen gift reingedrückt.

Simon: Die Drohnen tian nit stechen. A Drohne isch a Mandl von die Bienen.

Nicola: Lei die Königin kann Eier legen. Es Königinbaby krieg es beschte Essen.

Ilse: Wie nennt man das?

Nicola: Pappa.....re

Ilse: Genau pappa reale oder Gelee royal

Marie Sophie: Wenn die Bienen klein sein, sein sie in die Waben drin und dann schlüpfen sie. Donn tian die ondern Bienen sie füttern.

Josephine: Die Bienen sell sein oft auf der Blumenwiese. Zem tian sie Nektar und Pollen sammeln und wenn die

Wespen kemmen, zem tian die großen Bienen, de wos vorne beim Bienestock Wache holten, sie nit inni lossen.

Victoria: Die Bienen sein so wichtig, weil sie Honig mochn und sie tian die Blüten befruchten, dass Früchte wachsen. Sell hoast sie tian von an anderen Blüte Pollen liegen lassen.

Fatima: Der Papa von der Lena hot ins die Bienen gezeigt!

Lena: I derf oftramol mitn Tata mitgian zum Bienenlehrstand, nocher tuet er mir Drohnen auf der Hand aui und i derf Honig schlecken.

Simone: La prima cosa che ho saputo è stata che le api facevano il miele. Lo sai che le formiche femmine uccidono le formiche maschi?

Womit wir schon wieder bei einer Idee für ein nächstes Studienobjekt wären....

Markus Kienzl, Obmann der Ortsgruppe Lana des Imkerbezirks Längen-Deutschnonsberg und Markus Moser, Vater eines Kindergartenkindes, haben uns im Bienenlehrstand vieles über Bienen erzählt und gezeigt. Selten haben wir päd. Fachkräfte unserer Kindergruppe so aufmerksam und geduldig erlebt. Vielen Dank, dass ihr euch Zeit für uns genommen habt!

Schlusswort von Josephine: Mein Onkel isch a ein Imker, ober er hoast nit Markus!

Jahrgangstreffen 1942

Am 8. Juni 2017 feierten wir unseren 75igsten



Das Komitee bedankt sich:

- bei den zahlreichen Teilnehmer/Innen für die rege und freundschaftliche Begegnung.
- bei unserem Jahrgangskollegen P. Peter Gruber für die gelungene

Messfeier, mit seinen besinnlichen und doch fröhlichen Texten und Liedern.

- bei den 3 Musikanten, die uns den Nachmittag lustig und unterhaltsam begleitet haben.

Ein Dank gilt auch dem Gastgeber mit seinem Team vom Restaurant „Sulfner“ für die liebevolle Gastfreundschaft. Es soll uns lange in Erinnerung bleiben.

Bis zum nächsten Mal!

Gefährlicher Besuch im Kindergarten...

In unserer Gruppe bekamen wir Besuch vom gefährlichen Grüffelo:

Mit schrecklichen Hauern und schrecklichen Klauen, und schrecklichen Zähnen um Tiere zu kauen.

Mit knotigen Knien und einer grässlichen Tatze, und vorn im Gesicht einer giftigen Warze.

Mit feurigen Augen einer Zunge sooo lang, und Stacheln am Rücken, da wird's einem bang.

Das Bilderbuch vom Grüffelo, beeindruckte die Kinder sehr:

Luca: Mir gfolgt am Beschtn, dass der Grüffelo die Maus fressen will und der Grüffelo Ongst hot vor der Maus.

Sofia: Der Grüffelo mit die Stacheln am Rücken, da wird's einem bang.

Iljas: Mir haben die lange Zunge und die knotigen Knie vom Grüffelo gefallen.

Stefan: Mir gfolten die giftige Warze und die feurigen Augen.



Jonas konnte seinem Kindergartenfreund das Bilderbuch auswendig erzählen. Er kannte die Geschichte bereits von zu Hause.



Wir haben Grüffelos gebastelt und gemalt. Wir haben uns das Hörspiel vom Grüffelo angehört, und uns im Kino vom Jux den Film dazu angesehen.

Unseren Höhepunkt bildeten allerdings die Grüffelomuffins. Mhhh ... lecker! Wir haben sie mit viel Freude und Genuss verzehrt. (Gruppe 2, Kindergarten St.Peter)

Schon gesehen?

Container für die Gebrauchtkleidersammlung jetzt auch in Lana

Seit kurzem stehen in Lana mehrere Container für die Abgabe von Gebrauchtkleidern zur Verfügung. Die Pfarrcaritas Lana hat in Zusammenarbeit mit der Diözesancaritas Bozen-Brixen mehrere Sammelstellen im ganzen Dorf eingerichtet und dort Kleidercontainer aufgestellt.

Die Bevölkerung von Lana hat somit das ganze Jahr über die Möglichkeit ihre gebrauchten Kleider und Schuhe abzugeben. Kleidercontainer befinden sich an folgenden Sammelstellen:

- C&C Amort
- HL Kreuzkirche
- Sprengel Lana
- Ländparkplatz
- Esso Tankstelle Andrea Hofer Straße

- Pflegeheim St. Anna
- Recycling Hof

Bei den aufgestellten Kleidercontainern handelt es sich um ein neues, sicheres Modell. Ein Entwerden der gespendeten Kleidungsstücke wird dadurch so gut wie unmöglich gemacht.

Die Pfarrcaritas Lana bedankt sich bei den Grundstückseigentümern für das zur Verfügung stellen des Standortes. So kann die Lananer Bevölkerung ab sofort ganzjährig ihre gebrauchten Kleider und Schuhe abgeben und ei-



nem sinnvollen Zweck zu führen.

Die Container werden von der Sozialgenossenschaft Albatros aus Meran regelmäßig geleert und in das vor kurzem neu eröffnete Sortierwerk nach Neumarkt geliefert. Die Diözesancaritas Bozen-Brixen hat dort vor kurzem ein Sortierwerk errichtet und damit mehrere Arbeitsplätze für Behinderte und

wieder in den Arbeitsmarkt einzugliedernde Menschen aus Südtirol errichtet. So erfüllt jede Kleiderspende einen doppelten Zweck.



Feuerwehrprobe an der Grundschule Völlan



Am 27. Mai fand in der Grundschule von Völlan eine Feuerwehrübung statt.

David Um 11 Uhr ging der Alarm los.

Michael Wir machten die Feuerkette und verließen die Schule.

Laura Aus der Schule kam Rauch.

Liam Die Feuerwehr hatte viel zu tun.

Tobias Sie sprach sich ab.

Feuerwehrmänner retteten Kinder und 1 Lehrerin aus dem 1. Stock.

Die Feuerwehrleute trugen ein Kind aus der Schule.

Der Wasserstrahl spritzte weit.

Manuel Wir schauten gespannt zu.

Felix Die Feuerwehrleute erklärten uns die Feuerlöscher.

Die Lehrpersonen probierten die Feuerlöscher aus.

Queta Der Tag hat uns gut gefallen.

Die Grundschule Völlan bedankt sich recht herzlich bei den Freiwilligen Feuerwehr Völlan. Wir haben viel erfahren.

Flüchtlinge helfen im Weinberg

Eric, Ibrahim, Kingsley und Okocha sind Flüchtlinge aus Nigeria und Mali. Sie wohnen derzeit im Flüchtlingsheim „Noah“ in Tisens. Schon seit ihrer Ankunft bei uns in Südtirol haben sie sich nach Arbeit und Berufsausbildungsmöglichkeiten umgesehen. Im schwer zugänglichen Weinacker in der Nähe von St. Pankraz ist der Einsatz von Maschinen kaum möglich. Hier haben die vier

jungen Männer, unter der Anleitung des Arbeitgebers, vorbildliche Arbeit geleistet. Verbreiterung der Trassenführung, Einstellen der Tropfbewässerung, Anbringen von Kriechinsektenschutz und Fertigung von Treppenaufgängen wurden schnell und sauber erledigt. Motiviert, pünktlich und zuverlässig verrichteten sie die angewiesenen Aufgaben. Dankbar hier arbeiten und mit-

helfen zu können, hoffen sie weiterhin auf Arbeitseinsätze in der Landwirtschaft. Zudem möchten sie das Erlernte zuhause in ihrer Heimat, wo möglich, umsetzen. Diese Mithilfe war, von den bürokratischen Hürden abgesehen, auch für die Eigentümer des Weinberges eine sehr positive Erfahrung. Sie können die jungen, fleißigen Männer aus Afrika nur weiterempfehlen.

Eine „Weintaufe“ am Zollweghof in Lana

Die Tradition der Weintaufen geht im deutschsprachigen Raum auf das Mittelalter zurück, sehr oft werden sie mit dem Heiligen Martin (316 bis 397) in Verbindung gebracht. Von daher werden viele Weintaufen und daraufhin die Neu-Ausgabe der Weine zu Martini, am 11. November gemacht. Dem Heiligen Martin sagt man auch nach, dass er der Begründer des Rebschnittes wäre, denn sein Esel hat einmal die jungen Schösslinge der Re-



Auf dem Gruppenfoto: im historischen Weinkeller des Zollweghofes in Lana, vom 14. Jahrhundert: von links nach rechts: Weinpate Graf Rupert Strachwitz, Patin Präsidentin Christine Mayr, Vize-Bürgermeister von Lana Horst Margesin, Irmgard Windegger, Landesrat Arnold Schuler, Bürgermeister von Algund Ulrich Gamper, Referentin Helga Hillebrand, Alt-Dekan Peter Lantschner, Winzer Franz Pfeifhofer und Referent Helmuth Holzner. Es fehlt Bürgermeister Harald Stauder



30 Jahre Lana als Feriendomizil

Seit über 30 Jahren verbringen Dorothea und Roland Hertig aus Sindelfingen -bei Stuttgart- ihren Urlaub in der Marktgemeinde Lana. Südtirol ist ihre zweite Heimat geworden, denn sie besuchen den „Obstgarten Südtirols“ mehrmals im Jahr. So wurden sie jüngst für ihre langjährige Treue zu Lana von der Gastgeberfamilie Walter Knoll- Leilichhof und dem Tourismusverein Lana mit einer Ehrenurkunde ausgezeichnet. Bei der Feier war auch Fam. Walter Mair vom Leilich-Guat anwesend. Fam. Mair ist ebenso Gastgeber von Fam. Hertig. Gefeiert wurde im „Pfefferlechner“ bei allerlei Köstlichem, Musik und Gesang.

ben abgefressen und daraufhin haben diese zwar weniger, aber viel bessere Trauben getragen. Weintaufen sind in Südtirol nicht geläufig, d.h. diese Tradition wurde bei uns nicht gepflegt; ob es durch die Übernahme Südtirols an Italien oder durch die Gründung der großen Kellereigenossenschaften zur Aufgabe dieses Brauchtums gekommen ist, weiß man nicht.

Für die Winzer-Kollegen in Österreich und Deutschland gehören Weintaufen zur Tradition und zum Ritual auf den Winzerhöfen; es geht um die Segnung eines neuen Weines, um dessen Verkostung und Freigabe für die Kunden.

Eine sehr wichtige Figur bei den Weintaufen ist immer auch der Pate oder die Patin; meist – wie auch in unserem Falle – sind es bekannte Persönlichkeiten aus der Umgebung des Weingutes. Auf dem Zollweghof machte die Präsidentin der Sommeliervereinigung Südtirols, Christine Mayr Patin für den neuen Weisswein „Goldraut“ und Graf Rupert von Strachwitz, Besitzer des Schloss Braunsberg, steht Pate für den neuen

Rotwein „Braunsberg“ vom Zollweghof.

Miteinander wurde in feierlicher Atmosphäre eine klassische „Weintaufe“ durchgezogen, Alt-Dekan Peter Lantschner begann mit der Segnung der Weine. Er stimmte die Lesung und die Fürbitten völlig auf den Wein und die Landwirte ab, rief bei der Segnung vor allem den Heiligen Urban, Weinpatron, und den Heiligen Martin an, dem eben die ersten Weintaufen zugeschrieben werden. Danach wurden die Weine von den Verkostern Christine Mayr und Irmgard Windegger vorgestellt, der Weisswein „Goldraut“ in Amforen und Akazienholz ausgebaut, Sorte Sauvignier Gris, der Rotwein „Braunsberg“ in Barrique ausgebaut, ein Cuvee aus drei pilzwiderstandsfähigen Rebsorten.

Der Männerchor von Lana umrahmte feierlich die Segnung und die Feier; die Bläser Fabian und Hannes Pfeifhofer des Musikvereines Lana spielten zum Auftakt von der Aussichtsterrasse in den Weinberg.

Flohmarktler spenden für die „Stille Hilfe im Dorf“

Aufgrund eines neuen Gesetzes können Vereine, welche einen Flohmarkt organisieren, die Standgebühren einem gemeinnützigen Zweck zuführen. Dies machten sich einige Personen zu Nutze und organisierten im April, Mai und Juni 2017 auf dem Rathausplatz einen Flohmarkt und überwiesen die Standgebühren nicht an die Gemeinde, sondern an die „Stille Hilfe im Dorf“.

Durch die Neuorganisation dieses Flohmarktes werden weniger Stände aufgebaut, die angebotenen Waren sind qualitativ hochwertiger und ansprechender. Sie finden hier keine Bekleidung, Schuhe und minderwertige Waren. Mit diesen Spenden kann vielen Menschen, welche unverschuldet



Die Organisatoren mit Helfern zusammen mit Frau Pfattner und Waltraud Innerhofer von der Stillen Hilfe

in Not geraten sind, geholfen werden. Großen Anklang findet, sowohl bei den Betreibern als auch bei den Käufern, dass die Spenden im Dorf blei-

ben. Weitere Flohmärkte dieser Art sind in Planung.

Für die Organisation: Marianne De Michiel, Doris Hofer u.v.m.

Jetzt wird's aber Zeit für die Rente!

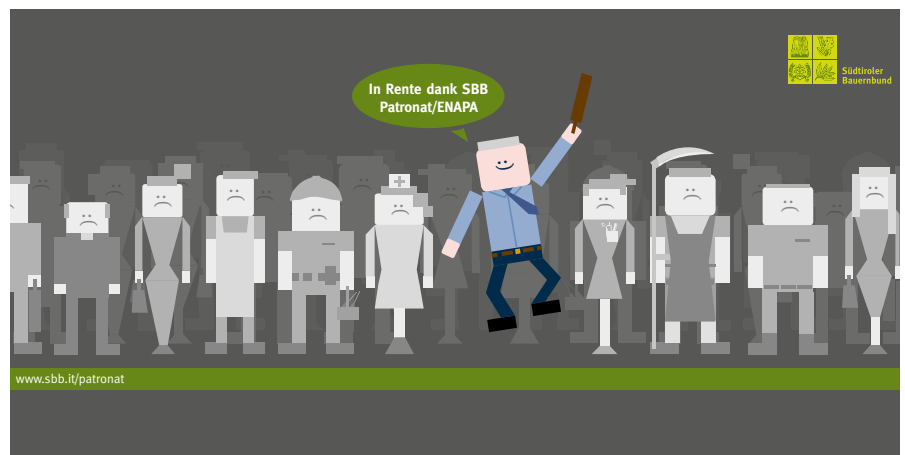
Wer über 50 Jahre alt ist und noch nicht an die Rente gedacht hat, sollte sich dringend über seine Position informieren! Für alle Jahrgänge vor 1962 wird es allerhöchste Zeit!

Das Thema Rente ist in aller Munde: Altersrente, Frührente, Zusatzrente, Hinterbliebenenrente, Mindestrente, goldene Rente. Irgendwie weiß jeder Bescheid, aber keiner so richtig.

Wer aber ruhig in die Renten-Zukunft blicken will, sollte möglichst alles über seine Rentensituation wissen. Es ist daher sehr wichtig, die persönlichen Beitragszeiten auf ihre Richtigkeit zu prüfen, denn schon der kleinste Fehler kann sich negativ auf Ihren Rentenbeginn und sogar auf die Rentenhöhe auswirken.

Beratung beim SBB- Patronat ENAPA

Um bei diesem wichtigen Thema nicht den Überblick zu verlieren, be-



nötigt es einer kompetenten Beratung. Die bekommen nicht nur Mitglieder, sondern alle Interessierten kostenlos beim Patronat ENAPA des Südtiroler Bauernbundes.

Unsere Mitarbeiter beantworten nicht nur allgemeine Fragen zur Rente, sondern erfassen Ihre persönliche Rentensituation, berechnen den voraussichtlichen Rentenbeginn sowie die Rentenhöhe. Für weitere Informa-

tionen stehen die Mitarbeiter des Patronates ENAPA allen Interessierten kostenlos zur Verfügung. Jeden Mittwoch findet außerdem im SBB Büro in Lana (8 bis 12 Uhr) die Sprechstunde des Patronates ENAPA statt.

Bezirksbüro Meran:

Schillerstr. 12, 39012 Meran

Tel.: 0473 213 420,

E-Mail: enapa.meran@sbb.it

Ein Konzert mit viel Rhythmus und jugendlichem Schwung im Lorenzerhof



Am 1. Mai trat die Jazz Jugendgruppe „The Disaster“, 7 junge Vollblutmusiker der Musikschule Lana im Lorenzerhof auf. Sie begeisterten Jung und Alt mit ihren Rhythmen und vor allem mit ihrem spielerischen Können. Man konnte sehen, wie die Zuhörer/Innen mit ihren Gebärden und Bewegungen voll mit lebten und den Rhythmus und die Begeisterung der jungen Musikanten/Innen widerspiegelten. Diese Veranstaltung hätte eigentlich im Freien auf der Terrasse stattfinden sollen, doch das Wetter trieb die vielen Teilnehmer regelrecht in die Enge.

Das Geschehen ereignete sich infolge im Bereich Bar und Halle, die natürlich voll besetzt war, so dass niemand hätte mehr umfallen können. Der Präsident der Stiftung Lorenzerhof Dr. Günter Staffler begrüßte die Heimgemeinschaft, die Angehörigen, die externen musikbegeisterten Besucher und nicht zuletzt die Musikgruppe. Einen besonderen Dank richtete er an die Organisatoren, bzw. künstlerische Leitung dieses einwöchigen Jazz Festivals in Lana, Helga Plankensteiner und Michael Lösch. Mit dem ersten Auftritt dieser Jazz Reihe (10 Auftrit-

te der verschiedenen Jazzgruppen in Lana) dazu noch mit den Jungmusikern „The Disaster“ im Altenheim zu beginnen, war eine äußerst gute und gelungene Sache. Es war Begegnung pur. Danke allen, die dazu beigetragen haben. Ich wünsche ich den jungen Musiktalenten: Maximilian Tribus, Marius Lungu, Selina Cumpold, Susanne Überbacher, Clemens Plaschke, Thomas Wallnöfer und Florin Weiss, weiterhin viel Freude und Erfolg mit der Musik. Für die Heimgemeinschaft Lorenzerhof
L.R.

Maiandacht auf Helmsdorf



Der Ansitz Helmsdorf am alten Völlanerweg beherbergt eine schmutze Hauskapelle, welche aus dem frühen 17. Jahrhundert stammt und dem Hl. Kreuz geweiht ist.

Schon seit Jahren lädt die Besitzerfamilie Santer im Marienmonat Mai – jeweils am Montag- zur Maiandacht mit P. Bruno Frank. Zahlreiche Besucher kamen auch heuer wieder den Fußweg nach Helmsdorf um zu singen und zu beten. Für die musikalische Mitgestaltung sorgten die Gausänger mit erhebenden Marienliedern. Im Anschluss an die Maiandacht ab es noch ein musikalisches Ständchen für P. Bruno Frank, welcher kürzlich das 60jährige Priesterjubiläum feiern konnte. Als Zugabe kredenzte Familie Santer köstlichen, selbstgebackenen Mohnstrudel.

Jahrgangstreff 1932



Der erste Weg führte uns zum Friedhof. Ein Kerzenlicht, ein stilles Gebet zum Gedenken unserer Vorausgegangenen. Dann zu unserem Treffpunkt. Mit viel Hallo und wie geht es dir verflogen die schwermütigen Gedanken. Arthur Kofler holte uns mit dem Bus. Mit Schwung

und guter Laune ging die Fahrt zum Hotel Grissian. Das obligatorische Foto gemacht von Arthur, durfte nicht fehlen. Wir genossen die Aussicht auf die Dolomiten bei schönstem Wetter. Das Stübchen war für uns reserviert, da konnten wir das schmackhafte Mittagessen voll

genießen. Bei musikalischer Begleitung stieg die Stimmung, einige ließen sich sogar zum Tanzen verleiten. Schnell verging die Zeit und wir kehrten nach Lana zurück. Danke für diesen wundervollen Tag, den wir noch lange in Erinnerung behalten werden.

Ein Fahrrad ersteigern und damit Gutes tun!

sozial
ausschuss LANA

Der Gemeindesozialausschuss Lana lud kürzlich zu einem interessanten Projekt ein. Im Rahmen der Fahrradversteigerung am Rathausplatz konnten Interessierte eine Patenschaft übernehmen, indem sie ein Fahrrad ersteigerten, das dann einem Asylbewerber zur Verfügung gestellt wird. Tatsächlich fanden sich auch mehrere solcher Fahrradpaten, die dann die Fahrräder den neuen Besitzern übergeben werden. Diesen wird bei Bedarf auch gleichzeitig das Fahrradfahren beigebracht.



Der Vorsitzende Ernst Winkler bedankt sich im Namen des Sozialausschusses ganz herzlich bei allen Fahrradpaten für ihre Unterstützung!

Wer noch gut erhaltene, aber nicht mehr benötigte Fahrräder spenden möchte, dabei helfen möchte, diese auf Vordermann zu bringen, oder ei-

nem Asylbewerber das Fahrradfahren beibringen möchte, kann sich unter sozialausschusslana@rolmail.net zu melden.

Neue Mitarbeiterin im Jugenddienst Lana-Tisens



Nora Staffler arbeitet seit Ende Mai 2017 als Jugendarbeiterin im Jugenddienst Lana-Tisens.

Ich bin 25 Jahre alt und komme aus Ulten. Nach dem Abschluss der Oberschule habe ich unterschiedliche Erfahrungen im In- und Ausland gesammelt. Ich habe mich also in verschiedenen Arbeitswelten versucht und bin für einige Monate nach Afrika gereist, wo ich bei einem Schulprojekt mitgearbeitet habe. Nach dieser Zeit habe ich mich entschieden das Studium der Sozialpädagogik in Brixen zu absolvieren, welches ich im März 2016 abgeschlossen habe. Nach meinem Abschluss habe ich Er-

fahrungen im Bereich der Jugendarbeit gesammelt, und zwar im Schülerheim Frankenberg in Tisens und danach in der integrativen Jugendwohngemeinschaft im Südtiroler Kinderdorf. In dieser Zeit habe ich sehr viel, v.a. über mich selbst, gelernt, was, wie ich finde, fundamental in der pädagogischen Arbeit ist. In meiner Freizeit bin ich am liebsten in der Natur unterwegs und unternehme gerne etwas mit Freunden und Familie.

Im Jugenddienst Lana-Tisens bin ich u.a. für die offene Jugendarbeit in den Gemeinden Burgstall, Tschermers, Tisens und für die Projektarbeit zuständig. Ich



bin neugierig auf meine Arbeit im Jugenddienst Lana-Tisens und freue mich auf diese neue und spannende Herausforderung.



Herzlichen Glückwunsch

Liebe Mamma, liebe Oma
Man mecht's gor nit glab'n, ober decht isches wohr,
inzre Mamma werd huier im Juli schun 75 Jahr.
Deswegen möchten mir dir für olles Danke sogn,
Gottes Segen und bleib nou recht long in den Leben.
Des olles wünschen mir dir von gonzen Herzen, vor ollem
Gesundheit und nou viel Freid.
Deine 3 Kinder Elisabeth, Christian und Ulrike mit Familien.

Eis essen



Gemeinsames Eis essen der Klasse 5.D der Zollschule Lana mit ihren Patenkindern und Lehrerinnen. Danke an die Lehrerinnen und der Eisdiele Tschelatti. Es war ein toller Vormittag.





Tatütata, die Bergrettung ist da



Der 15. Mai war ein besonderer Tag bei uns im Kindergarten Laurin, nämlich der 6. Geburtstag von Jana. Ihr großer Geburtstagswunsch war es, dass der Papi mit seinen BRD- Kollegen in den Kindergarten kommt. Diesem Herzenswunsch sind wir gerne nachgekommen. So kamen am 15. Mai zwei BRD- Autos und sechs Bergretter in den Kindergarten.

Ein Auto parkte beim neuen Spielplatz und Bergretter Alfred erklärte und zeigte unseren jüngsten Kindern, wie die Sirene einzuschalten geht. Nein, halt, das war nicht der Bergretter Alfred, sondern Marko (3 Jahre alt) hatte als erster entdeckt, wie man die Sirene einschaltet und wie man den Zündschlüssel umdreht. Da musste Alfred gleich einen Rettungseinsatz starten und Marko aus dem Auto holen, bevor er alleine losfahren konnte.

Nachher zeigte Alfred dann noch, was alles in einem BRD- Auto zu sehen ist. Im Garten beim Kindergarten hatten sich inzwischen die älteren Kinder in vier Gruppen aufgeteilt und besuchten nacheinander verschiedene Stationen:

- Bartl zeigte, was alles in einem BRD – Rucksack drinnen sein muss
- Severin zeigte, wie ein Einsatz am Berg abläuft und leistete bei unseren „freiwilligen“ verletzten Erste Hilfe.
- Enrico zeigte auch hier das BRD – Auto

- Markus hatte ein besonderes Erlebnis vorbereitet. Zusammen mit Ernst hatte er eine Seilrutsche aufgebaut. Gut gesichert durften die Kinder von der Terrasse im ersten Stock quer durch den Garten bis zur Rutschbahn an einem Seil hinunterflitzen. Dieser erlebnisreiche, spannende Tag wird uns lange in guter Erinnerung bleiben und wir möchten uns auf diesem Wege bei Severin und seinen Kollegen ganz herzlich bedanken. Die Kinder und die pädagogischen Fachkräfte des Kindergartens Laurin

Jahrgangsfeier Jahrgang 1977

Samstag, 23. September 2017

Die Einladung ist per Post unterwegs. Anmeldung und weitere Informationen unter

Jahrgang77Lana@hotmail.com oder bei Tanja (349 4489038) oder Stephan (348 8234851)

Danksagung



Hedwig Wwe. Tammerle
geb. Zöschg

Wir danken allen von ganzem Herzen für die aufrichtige Anteilnahme, für die vielen Beileidsbekundungen und Zeichen der Freundschaft, für jede Umarmung, die tröstenden Worte, gesprochen oder liebevoll geschrieben.

Besonders danken wir unserem Dekan Hochw. P. Peter und Fr. Franz, den Ministranten, der Mesnerin für die würdevolle Gestaltung der Trauerfeier sowie Alfred, Maria und Tresl für die musikalische Umrahmung dem Vorbeter Heini, dem Jahrgang 1927 und der Obsthochschule Lanafruit, dem Kath. Arbeiterverein Lana, der Lichtträgerin Marianna sowie den Sarg- und Kranzträgern.

Danke für die vielen Beileidsbriefe, Kerzen, Blumen- und Gedächtnispenden, Unser ganz besonderer Dank gilt Dr. Torggler und Dr. Bossio sowie Daniela und ihrem Team vom Lorenzheim / Wohnbereich 1 für die liebevolle Betreuung und Pflege.

Allen, die am Abendrosenkrantz und an der Beerdigung so zahlreich teilgenommen haben, die sie weiterhin in guter Erinnerung behalten und ihrer im Gebet gedenken ein herzliches Vergelt's Gott.

Lana, im Juni 2017

Norbert und Helga mit Familie



Herzlichen Glückwunsch

Wir gratulieren unserem Mitarbeiter RIEDL KURT zum 20-jährigen Dienstjubiläum, danken ihm für seinen Fleiß und wünschen ihm für die Zukunft weiterhin Freude an der Arbeit.

Firma Braun



Jahrgang 1952



Mit 66 Jahren fängt das Leben erst an, aber die Lananer haben schon mal das 65-Jährige gefeiert.

Am 27. Mai ging es los und wir fuhren Richtung Süden. Einige unseres Jahrganges haben sogar eine sehr weite und anstrengende Anreise in Kauf genommen, um gemeinsam diesen Tag zu feiern. Auf der Fahrt wurden schon erste Erinnerungen ausgetauscht und lebhaft Gespräche geführt.

In Riva del Garda machten wir eine Pause und man konnte entweder die Stadt besichtigen oder es sich bei herrlichem Wetter in den zahlreichen Kaffees gemütlich machen.

Später starteten wir in das Ledro-Tal, dem See entlang bis nach Pieve. Dort erwartete uns in einem schönen Restaurant ein üppiges und schmackhaftes Essen. Am frühen Nachmittag haben wir das Museum und die Pfahlbauten am See besichtigt. Danach machten wir uns so langsam auf den Heimweg und in Tramin kehrten wir ein, um uns nochmal mit verschiedenen Nudelgerichten für die restliche Heimfahrt zu stärken. In spätestens 5 Jahren wollen wir uns alle wieder gesund und munter treffen. Oder vielleicht auch schon früher?

sm

1957

JAHRGANGTREFFEN

2017

am 16. September

um 14:00 Uhr

Bitte den Termin vormerken
und an alle 57er weitersagen.

Weitere Info wird im
Septemberblatt
bekanntgegeben.

60

www.jahrgang-57-lana.voellan.info

*Auch wenn du nicht weißt, wo ich bin,
bin ich doch immer nah bei dir, und du bei mir,
denn das Herz und die Seele
bleiben hier.*



8. Jahrestag

Am Sonntag, 09. Juli 2017 um 10 Uhr gedenken wir bei der heiligen Messe in der Pfarrkirche von Niederlana unserer lieben

Marianna Mittelberger in Vivian

***26.03.1963 +04.07.2009**

welche wir vor 8 Jahren durch einen tragischen Verkehrsunfall verloren haben.

*Wir danken allen, die an dich denken und dich wie wir in ihrem Herzen tragen.
In unverminderter Liebe: deine Familie*

Elternfest im Kindergarten Laurin



Unser Elternfest stand heuer im Zusammenhang mit dem Gemeindeprojekt „Lana radlt“. Den aktuellen Anlass, den 200. Geburtstag des Fahrrades, wollten wir mitfeiern. So entstand die Idee für ein Fahrradfest.

Die Beteiligung und Partizipation der Kinder bei allen unseren Festen durch die Bildung einer Expertengruppe war heuer ein wichtiger Schwerpunkt in unserer Bildungsarbeit.

Eine Expertengruppe besteht aus zwei pädagogischen Fachkräften und 8 Kindern, die sich bereit erklären, bei der Planung mitzubestimmen und aus verschiedenen Ideen auszuwählen, sowie bei der Vorbereitung und Durchführung des Elternfestes sich zu beteiligen.

Wir haben uns ganz bewusst für einen Parcours im Freien entschieden, bei dem folgende Ziele wichtig waren:

- das Kennenlernen der näheren Umgebung
- die Entwicklung eines nachhaltigen Umweltbewusstseins durch das Benützen des Fahrrades
- das Erleben von Gemeinschaft und Spaß haben durch das „Miteinander unterwegs sein“ im Freien
- der Erwerb von Grundkenntnissen im Straßenverkehr (Verkehrsregeln) durch das selbständige Fahrrad – fahren
- das Ansprechen unterschiedlicher

Sinne bei den verschiedenen Stationen

und so ist unser Fest abgelaufen:

Nach der Begrüßung vor dem Kindergarten konnte jede Familie gleich losfahren auf den ca. 2 km langen Fahrradparcours. Auf dem Weg gab es verschiedene Stationen mit Spiel- und Bastelangeboten.

Zurück im Kindergarten bekam jeder Radler eine wohlverdiente Marende. Danach war Zeit für gemeinsames Spielen und gute Gespräche. Die Kinder konnten ihren Eltern ihre Lieblingsorte im Kindergarten zeigen.

Um 10.15 Uhr versammelten wir uns dann alle gemeinsam im Turnsaal zum Abschluss des Elternfestes. Die Kinder trugen ihre Lieder und Gedichte vor.

Einige Rückmeldungen aus unserer Expertengruppe:

Fabian: Mir hot guat gfoln, ba die Roafn zu schiassn und es Ballon fliagn lossn und es Essen. Olles wor guat!

Die Blume isch bei mir zu Hause. I hon a Freude und die Mama a!

Jana: „A poor Tastsackln worn schierig zu derrotn.“

„Des mitn Radlfohrn hot mir gfoln. Für mi wor des nit so streng ober für die Lena. Sie isch selber gfohrn und wieder gssn und wieder selber gfohrn. Die Michi hot ihr Radl getrogn. Die coolste Station wor des

mit’n Luftballon – do hot man gekennt eppes aui moln und aui lossn. I hon gmolt a Kind und an Luftballon. Fabian: „Mir hot olls gfoln und i hon a nuis Radl. Af di Korte (vom Luftballon) hon i an Himmel gmolt, weil die Luftballons in Himmel fliagn! I hon den Luftballon fliagn glossn!“

Heike: „Der Tati hot gmiasst orbeint, ober er isch dechtersch kemmen. Er isch speter gongen.“

Des mit der Wippe isch so gongen: wenn man aui fohrt und in der Mitte isch und no a bissl, nocher draht sichs um.“

Zeno: „Nor bin i mitn Radl volle aso ghupft: aaaa- pusch (beim Radparcours).“

Alex: „die Mama hot die Vorlage (vom Papierflieger) fotografiert.“

Veronika: „Hast du schon zu Hause probiert zu falten?“

Alex: „Tua i heint.“

Veronika: „Wie war das Elternfest für dich?“

Alex zeigt den Daumen nach oben: „Bei mir isches so.“

Wir bedanken uns ganz herzlich bei der Gemeindeverwaltung und ganz besonders bei unserer Referentin Valentina Andreis, die uns bei der Durchführung des Festes großzügig unterstützt haben. Dankeschön!!

Das pädagogische Team des Kindergartens Laurin

Bildungs- und Veranstaltungskalender der Marktgemeinde Lana Juli, August, September 2017

Juli

Sa,So	01./02.	AVS	Seilbahn Vigiljoch	08:45	Wanderung rund ums Vigiljoch - "Alpenrosenweg"	Paul Obertimpfler	335/1245498
Sa-Mo	01.-10.	FSD	Mühlwald		Bergferien in Mühlwald für Senioren mit qualifizierter Begleitperson		0473/553034
Di	04.	TV	Völlan	ab 18:30	Märchennächte in Völlan, mit Anmeldung		0473/568068
Mi	05.	AVS			Mittwochwanderung zur Formazonalm im Passeiertal		
Do	06.	TV	Am Gries	ab 19:00	Langer Donnerstag: Fit for Lana		0473/561770
Fr	07.	HSV	Pustertal	07:45	Kulturfahrt: Taisten und Schloss Welsberg	Albert Innerhofer	338/4901550
Fr	07.	TV	Niederlana	ab 18:30	St. Ulrichfest mit der Bürgerkapelle beim Kapplerhof		0473/561770
Sa,So	08./09.	AVS	Firma Plunger	05:00	Hochtour Alphubel "Südostgrat"	Jürgen Schwienbacher	331/6796512
Mi	12.	TV	Kapuzinergarten	21:00	Freilichtspiele Lana "Don Camillo und Peppone"	mit Kartenreservierung	349/7396609
Do	13.	FSD	Busbahnhof	08:30	Wandern und Kultur: St. Ulrich Raschötzalm		0473/553080
Do	13.	TV	Gries	ab 19:00	Langer Donnerstag, Thema: Lana vereint		
Fr	14.	TV	Gaul	14:00–22:00	die Bar der Begegnung in der Gaul vom 14.07.-19.08.		www.jux.it
Fr	14.	TV	Kapuzinergarten	21:00	Freilichtspiele Lana "Don Camillo und Peppone"	mit Kartenreservierung	349/7396609
So	16.	AVS	Vereinslokal	05:00	Bergtour Hohe Wilde	Alexander Mair	339/5016439
So-So	16.-23.	FSD	Natz Schabs		Bergferien für Senioren mit qualifiziertem Begleitpersonal	Carla E. Waldner Stecher	0473/553034
Di	18.	TV	Völlan	ab 18:30	Märchennächte in Völlan, mit Anmeldung		0473/568068
Di	18.	TV	Kapuzinergarten	21:00	Freilichtspiele Lana "Don Camillo und Peppone"	mit Kartenreservierung	349/7396609
Mi	19.	AVS			Wanderung zum Tovelsee (Nonsberg)		
Mi	19.	TV	Kapuzinergarten	21:00	Freilichtspiele Lana "Don Camillo und Peppone"	mit Kartenreservierung	349/7396609
Do	20.	TV	Gries	ab 19:00	Langer Donnerstag, Thema: Kids Fun		
FR	21.	TV	Kapuzinergarten	21:00	Freilichtspiele Lana "Don Camillo und Peppone"	mit Kartenreservierung	349/7396609
Sa,So	22.23.	AVS	Firma Plunger	05:00	Bergtourenwochenende Gschnitz	Christoph Plunger Bernhard Genetti	339/3718727
Sa	22.	TV	Völlan	ab 19:00	St. Magdalena Kirchtag, mit der Bauernkapelle Völlan, Lechnerhof		
Mo	24.	TV	Kapuzinergarten	21:00	Freilichtspiele Lana "Don Camillo und Peppone"	mit Kartenreservierung	349/7396609
Di	25.	TV	Kapuzinergarten	21:00	Freilichtspiele Lana "Don Camillo und Peppone"	mit Kartenreservierung	349/7396609
Mi	26.	TV	Kapuzinergarten	21:00	Freilichtspiele Lana "Don Camillo und Peppone"	mit Kartenreservierung	349/7396609
Do	27.	TV	Gries	ab 19:00	Langer Donnerstag, Thema: Tanz		
Fr	28.	TV	Kapuzinergarten	21:00	Freilichtspiele Lana "Don Camillo und Peppone"	mit Kartenreservierung	349/7396609
Sa	29.	KVW			Sommerausflug ins Zillertal		
So	30.	AVS	Teiss	06:30	Müstair Höhenweg "Senda Val Müstair"	Manfred Zöschg	339/6210717
So	30.	TV	Vigiljoch	11:00	Kirchtag auf dem Vigiljoch "St. Jakob"		
Mo-Sa	31.	VFL	Knabenschule	14:30-18:30	Kinder- und Jugendzirkus, vom 31.07.-05.08.	Barbara Lechner	0473/563754

August

Mi	02.	AVS			Wanderung im Sarntal		
Do	03.	TV	Gries	ab 19:00	Langer Donnerstag, Thema: Rescue Night		
Sa	05.	FGL	Bibliothek Völlan	ganztags	Seminar: Schnitterinnenfest - Brauchtum und Mythologie, Kräuter des Hochsommers und ihre Heilweisen	nock.kuni@brennercom.net	
Sa	05.	HSV	Tonale Pass	07:45	Kulturfahrt: Strino - Tonale Pass - Vermiglio	Albert Innerhofer	338/4901550
So	06.	AVS	Teiss	05:00	Bergtour Dreieckspitz	Martin Egger Christoph Plunger	340/1768945
So	06.	TV	Pawigl	10:30	Kirchtag in Pawigl, Sommerfest der FF Lana/Pawigl		
Mo-Sa	07.-12.	VFL	Knabenschule	09:00-12:00	Kinder- und Jugendzirkus	Barbara Lechner	0473/563754
Do	10.	TV	Gries	ab 19:00	Langer Donnerstag, Thema: Tierischer Abend		
Di	15.	TV	Niederlana	ab 8:00	Kirchtag in Niederlana, Maria Himmelfahrt Prozession, Festbetrieb ab 10 Uhr		
Mi	16.	VHS	Gummer	21:00-23:00	Sternschnuppenbeobachtung auf der Sternwarte Max Valier	Dr. Elmar Weiss	0471/061444
Do	17.	TV	Gries	ab 19:00	Langer Donnerstag, Thema: "EPFEL sein gsund"		
So	20.	AVS	Teiss	08:00	Wanderung zur Schneeberghütte	Luis Gostner	339/3651276
Mo-Sa	21.-25.	VFL	Frankenberg	09:00-13:30	Sommercamp Abenteuer Hauswirtschaft, (11-13 Jahren)		0473/920962

Mi	23.	AVS			Vom Gampenpass nach Fondo		
Do	24	TV	Gries	ab 19:00	Langer Donnerstag, Thema: Shopping Queen		
Fr	25.	TV	Rathausplatz	20:30	Sommernachtskonzert der Bürgerkapelle		
Sa	26.	FGL	Rathausplatz	08:00–12:00	Kinderflohmarkt (Anmeldung im Jugenddienst)		0473/563420
So	27.	AVS	Vereinslokal	08:00	"Heini Holzer" Klettersteig am Ifinger	Miriam Federspiel Katharina Pernthaler	335/6277810 339/8652101
Do	31.	FSD	Busbahnhof	08:30	Wandern und Kultur, Proveis Kesselalm		0473/553080

September

Fr	01.	TV	St. Anna	20:00	Konzert mit dem Musikverein		
Sa	02.	TV	Exklusiv Club	08:00–18:00	Flohmarkt		
Sa	02.	AVS	Tisner Auen	10:00	Kletterfest		
Sa	02.	MGK	Kapuzinerkirche	17:15	Marienvesper mit Kräuterweihe, anlässlich 350 Jahre Kirchweihe		
So	03.	MGK	Kapuzinerkirche	08:00 16:00	Fest Mariä Geburt – Pontifikalamt mit S.E. Bischof Ivo Muser, anschließend Prozession Marienandacht		
Mo–Sa	04.–16.	FSD	Torre Pedrera		Meerferien für Senioren mit Begleitperson	Krankenschwester	0473/553034
Mi	06.	AVS			Von Innichen zur Haunoldhütte		
So	10.	AVS	Vereinslokal	06:00	Bergtour "Lyfisnitz"	Paul Lösch	349/2180886
Mi	13.	STR	Seniorentreff	14:30	Treffen nach den Sommerferien		
Do	14.	FSD	Busbahnhof		Wandern und Kultur, Skulpturenweg Buchholz		0473/553080
So	17.	AVS	Teiss	07:00	Bergtour Überschreitung vom Hofmahd ins Einertal	Hermann Pfeifhofer	335/1418424
So	17.	AVS	Vereinslokal	09:00	Familienwanderung am Vigiljoch	Marion Egger Stephan Peer	346/5448390
So	17.		Pawigl	11:00	Brotbackfest "Unser täglich Brot"		
Mi	20.	AVS			Wanderung auf der Mendel (Penegal)		
Fr	22.	TV	Boznerstraße	ab 18:00	Kürbistage in Lana		
Sa	23.		Hofmannplatz	08:00–17:00	Bücherflohmarkt		
Mi	27.	STR	Seniorentreff		Herbstausflug	Rosa Pfattner	393/1087435
Sa	30	TV	Galanthus	09:00–18:00	Südtiroler Gartenlust "Garten – Liebe und Wahnsinn"		

Oktober

So	01.	AVS	Teiss	09:00	Herbstwanderung im Eisacktal	Alfred Terzer	349/7761889
So	01.	TV	Rathausplatz	10:30	Sonntagskonzert der Bürgerkapelle		
Mo	02.	FSD	St. Anna	14:00–15:00	Wassergymnastik, 10 Treffen	Trude Unterhofer	0473/553034
Mi	04.	AVS			Rundwanderung in Prad		
Sa	07.	TV	Exklusiv Club		Flohmarkt		
So	08.	TV	Raiffeisenhaus	09:00–14:00	35. Lanaphil	Alber Innerhofer	338/4901550
Di	10.	KVW	Raiffeisenhaus	18:30–20:00	Tanzen ab der Lebensmitte	Notburga Pircher Fiedl	
Mi	11.	STR	Seniorentreff	14:30	Film		
Do	12.	FSD	St. Anna	09:00–10:00	Wassergymnastik, 10 Treffen	Christa Höfler	0473/553034
Do	12.	KVW	Raiffeisenhaus	14:50–16:20	Tanzen ab der Lebensmitte	Barbara Dietl Unterholzner	
Do	12.	KVW	Raiffeisenhaus	16:30–18:00	Tanzen ab der Lebensmitte	Barbara Dietl Unterholzner	

Im Veranstaltungskalender des Tourismusvereins finden Sie außerdem: Weinverkostung, kulturgeschichtliche Exkursionen, geführte Wanderungen, Nordic Walking, Führungen im Obstbaumuseum, Kräuterführungen im Klostergarten; genaue Auskunft (Termine und Anmeldung) unter Tel. 0473 561770

Der Bildungskalender erscheint viermal jährlich, nächster Abgabetermin für die Monate Oktober, November, Dezember 2017: Montag, 11.09.2017

Abgabestellen: Öffentliche Bibliothek Lana oder E-Mail: bildungsausschuss-lana@rolmail.net

A	Zirkusverein Animativa	HSV	Heimatschutzverein	MVL	Musikverein Lana	SVL	Sportverein Lana
AVS	Alpenverein Südtirol	JD	Jugenddienst Lana–Tisens	ÖBL	Öffentliche Bibliothek	SVP/SA	Sozialausschuss
BJ	Bauernjugend	JUX	Jugendzentrum	PGR	Pfarrgemeinderat	TV	Tourismusverein
BKL	Bürgerkapelle Lana	KFS	Kath. Familienverband	SBO	Südt. Bäuerinnen Organisation	VBL	Volksbühne Lana
BW	Bücherwürmer	KFB	Kath. Frauenbewegung	ST	Seniorentreff	VKS	Verband Krippenfreunde Südtirols
FSD	Familien- und Seniorendienste	k.I	Kultur.Lana	Schach	Schachclub Lana	VFL	Verein für Familieninitiativen
FG	Franziskanische Gemeinschaft	KVW	Kath. Verband der Werktätigen	SKL	Schützenkompanie Lana	VHS	Volkshochschule URANIA
FGL	Frauengruppe Lana	LL	LanaLive	SOM	Südtiroler Obstbaumuseum		
FSL	Freilichtspiele Lana	MGV	Männergesangsverein	SPHJ	Südtiroler Philatelistenjugend		

Kennen Sie Johanna Quaas?

Vor einem Monat hatte ich Sie gefragt, ob Sie Rom kennen. Die Antwort war ja eigentlich klar. Aber kennen Sie Johanna Quaas? Die Japaner kennen jedenfalls angeblich genau zwei Deutsche: Angela Merkel und Johanna Quaas. Bis vor ein paar Tagen kannte ich nur eine von beiden. Johanna Quaas habe ich dann in einem Video auf facebook zum ersten Mal gesehen. Ich konnte gar nicht genug von ihr bekommen. Sie ist Turnerin. Ihre Lieblingsdisziplin ist der Barren. Und das macht sie ganz ausgezeichnet. Aber das eigentlich besondere daran ist ihr Alter. Sie ist 92! Wenn ich Menschen in höherem Alter sehe, die noch derart aktiv sind, dann begeistert und berührt mich das immer wieder. Am gleichen Tag hatte ich ein paar Stunden zuvor eine 92-jährige Bewohnerin eines Altenheimes gesprochen. Ich wurde zu ihr gerufen, weil sie am Morgen gesagt hatte, dass sie des Lebens müde sei. „Wissen Sie, in meinem Alter macht das alles keinen Spaß mehr!“. Ich erwiderte, dass ich mir eigentlich vorgenommen hätte, 102 zu werden. Ob sie mir das etwa nicht empfehlen könne? „Nein, auf keinen Fall!“, es sei doch alles viel zu mühevoll, und überhaupt, was man so alles mitmache, bis man so alt sei. Wir haben uns dann noch eine ganze Weile unterhalten, gemeinsam überlegt, was ihr auch mit 92 Jahren noch Freude bereiten könnte und was ihr die Tage erleichtern würde trotz ihrer körperlichen Beschwerden. Je mehr wir uns unterhielten, desto öfter huschte ein Lächeln über ihr Gesicht. Dabei schien es ein wenig so, als wolle sie eigentlich alles dafür tun, um bloß nicht zu lächeln oder gar positivere Gedanken zu haben. Aber als ich mich verabschiedete, konnte sie mir immerhin versprechen, dass wir uns in drei Wochen wiedersehen würden.

In der Medizin gibt es längst eigene Wissenschaftsbereiche, die sich ausschließlich mit dem Altern und des-



sen Folgen beschäftigen. Ein heute in Deutschland geborener Mensch darf mit einer durchschnittlichen Lebenserwartung von 80,3 Jahren rechnen. Ein Italiener sogar mit 82 Jahren. Wir alle werden immer älter und wollen diesen Prozess gut und möglichst mit wenigen Problemen meistern.

Sie kennen die vielen guten Ratschläge und medizinischen Empfehlungen, wie man gesund altert. Nicht rauchen, wenig Alkohol, wenig gesättigte Fettsäuren und viel Obst und Gemüse essen. Regelmäßig Sport machen, für ausreichend Schlaf sorgen, ein gesundes Maß an Rotwein genießen, wenig Fleisch konsumieren.....Die Liste ließe sich mit zahlreichen Empfehlungen fortführen, die uns täglich in den Medien und von der Wissenschaft aufs Neue präsentiert werden. Ich bin davon überzeugt, dass vieles davon gut und richtig ist.

Aber etwas anderes ist aus meiner Sicht noch viel wichtiger: Das Alter ist vielleicht ein Zustand, der uns mehr oder weniger verlässlich irgendwann aufgedrängt wird. Aber das Alter ist keine Krankheit! Zwar steigt das Risiko für bestimmte Erkrankungen, aber Schuld daran ist das Alter nicht. Lassen Sie uns das Alter nie als Begründung für

etwas verwenden, das wir nicht haben oder nicht können. Schranken, die uns scheinbar Grenzen setzen, entstehen in der Regel erst in unseren Köpfen! Neugierig zu sein, zu lernen, mitzumachen, sich zu interessieren, sich einzulassen auf Neues, sich Ziele zu setzen (auch sogar mit über 90 Jahren, so wie Johanna Quaas) bietet uns die Chance, auch wenn wir älter werden, ein lebendiges, erfülltes Leben zu genießen. Gehen Sie raus, machen Sie mit, lassen Sie sich begeistern, so wie Sie es schon als Kind konnten! Schauen Sie, dass Sie hinauf kommen auf diese wahn sinnigen Berge hier um uns herum, so wie es mit Ihren Mitteln möglich ist. Atmen Sie durch, riechen Sie die Luft, spüren Sie den Wind, die Sonne auf Ihrer Haut und genießen Sie das Bewusstsein, jetzt, hier, in dem einen Moment Ihre ganze Lebendigkeit mit all ihren Möglichkeiten zu spüren! Und wer weiß, vielleicht beantrage ich ja irgendwann doch noch den italienischen Pass. Dann wäre ich meinem Ziel, die 102 zu erreichen, immerhin schon mal eineinhalb Jahre näher.

Herzlichst Ihr
Dr. Carsten Weber-Isele
weber-isele@freenet.de
Arzt für Psychiatrie u. Psychotherapie
Gerontopsychiatrie



The most mystical day of the year: Summer Solstice at Stonehenge

Stonehenge is a prehistoric monument that lies just outside of the village of Amesbury in the county of Wiltshire in England. Stonehenge is a formation of stones placed in a circle, with each stone standing approximately 4.1 metres high and approximately 2.1 metres wide and with most stones weighing about 25 tons. Most of the stones from the inner circle are made of Welsh blue stone which must have been carried or rolled as far away as the south of Wales some 160 miles away. The outer stones are made of sarsen stones from the local area and 20 miles away.

The surrounding area close to the stones is rich in Bronze Age and Neolithic structures that range from similar structures, burial mounds and ground carvings. The general consensus is that the stones were constructed sometime from 3000 BC to 2000 BC. The surrounding circular earth bank and ditch, believed to be the earliest phase of the monument, have been dated to about 3100 BC.

Stonehenge is one of the most famous landmarks in the UK and regarded as a British cultural icon. The site and its surroundings were added to UNESCO's list of World Heritage Sites in 1986. Stonehenge is owned by the Crown and managed by English Heritage.

As to the reasons why Stonehenge was built we can only theorise. Deposits containing human bones have been found near by that date from as early as 3000 BC. Archaeologists believe it could have been a burial ground or a site of human and animal sacrifices in its earliest beginnings and this seems



to have been a practice that continued for at least another five hundred years. If you stand in just the right place inside Stonehenge on the day of the summer solstice and face north east you will see the sun rise above the Heel Stone and directly between two standing stones.

Stonehenge is also carefully aligned on a sight line that points to the winter solstice sunset. It is thought that the Winter Solstice was actually more important to the people who constructed Stonehenge than the Summer Solstice. The Winter Solstice was a time when most cattle were slaughtered, so that they would not have to be fed during the winter months. Winter was also a time when the majority of wine and beer was finally fermented and this also would have been a time for various tribes to celebrate at Stonehenge.

The summer solstice takes place on either 21st or 22nd June in the northern hemisphere and the winter solstice on 21st or 22nd December. The southern hemisphere experiences the opposite solstices to that of the northern hemisphere. For most of the Druids,

Heathens or Wiccans (Pagans) that celebrate the two solstices the same overriding beliefs exists. The summer solstice is that which celebrates the longest day of the year but is tinged with that after this the days will become shorter. The winter solstice was to celebrate that the shorter days had ended and a dawn of the New Year and the coming longer days.

Whatever the reasons the original builders, designers, tribal chiefs or people who actually built Stonehenge did it for we may never know. But to truly appreciate the structure, it must be seen in the flesh. And each year for the solstices hundreds of Pagans descend upon Stonehenge to celebrate. It is a key time in the year of Stonehenge and you too could book to join in on the celebrations.



Please send any contributions and comments to the English Corner to: ulligb@me.com

Miteinander - Füreinander
Insieme per voi



Eltern-Kind-Zentrum Lana Centro Genitori Bambini Lana

Franz-Höfler-Straße 6, Via Franz Höfler, 39011 LANA (BZ)
Tel.: (+39) 0473 56 33 16
email: info@elkilana.it - www.elkilana.it

Öffnungszeiten

im Juli und August 2017

Büro:

Montag bis Freitag
von 8.30 bis 11.30 Uhr

Tauschmarkt

Dienstag, Mittwoch und Freitag
von 8.30 bis 11.30 Uhr

(Termine für die Annahme erhaltet
Ihr unter 0473/560407)

Offener Treff:

Montag bis Freitag
von 8.30 bis 11.30 Uhr

Spielgruppen

Sommerspielgruppe

04.07.17–29.08.17 dienstags und freitags
(9–11.30 Uhr)



Rund um's Baby

Hebammensprechstunde

ganzzjährig donnerstags (9–11.15 Uhr)
mit Hebamme Anna Somvi
(entfällt am 06.07.17)

Fixtermine

Tagesmütterdienst

ganzzjährig donnerstags
(14–16 Uhr) mit der Koordinatorin Elisabeth Larcher

Leih- Mietangebot

Wir verleihen Tragetücher, Reisebettchen, das Schwungtuch und unseren Storch an Mitglieder! Auch die Räumlichkeiten stehen für Geburtstagsfeiern zur Verfügung. Die jeweilige Verfügbarkeit erfahrt ihr im Büro.



Wichtel im Wald - Waldspielgruppe

Was gibt es Schöneres, als in der Natur Zeit miteinander zu verbringen, Neues zu entdecken, an der frischen Luft in kleiner Gruppe zu jausen und Spaß zu haben? Gemeinsam starten wir vom Elki Lana aus mit dem Bus zum Klosterbühel in Völlan.

Hier ermöglichen wir den Kindern, zwei mal in der Woche bei jedem Wetter den Wald mit allen Sinnen zu entdecken. Im Vordergrund der Waldspielgruppe steht das Kind mit seinen spontanen Ideen. Wir greifen verschiedene Impulse auf und lassen dem Kind größtmöglichen Raum zum freien Spielen.

Bei starkem Regen oder Schneefall werden wir in das Vereinshaus Völlan ausweichen.

Elternabend
am Dienstag 05.09.17
um 20.00 Uhr im
Elki Lana

Wann:
Termin 1: 12.09.17 - 26.10.17
Termin 2: 07.11.17 - 14.12.17

Zeit:
dienstags und donnerstags,
09:00–11:30 Uhr

Zielgruppe:
Kinder von 2 - 4 Jahren
(max. 10 TeilnehmerInnen)

Kosten:
Termin 1: 135 € (14 Einheiten)
Termin 2: 115 € (12 Einheiten)

Anmeldung:
ab 23.08.17

Treffpunkt:
09:00 Uhr Parkplatz
des Elki Lana

Betreuerinnen:
Beatrix Buratti (Waldorfpädagogin) und Michela Miorandi



Spielgruppe - gruppo di gioco „Bärelen - orsacchiotti“



Elternabend
am Donnerstag 07.09.17 um 20.00 Uhr
im Elki Lana

Reunione dei
genitori giovedì
07/09/17 ore 20:00
nell'Elki Lana

Wann / quando:
12.09.17 - 14.06.18
(entfällt vom 28.10.17 bis
05.11.17 / non ha luogo tra
il 28/10/17 e il 05/11/17)

Zeit / orario:
dienstags und donnerstags /
martedì e giovedì,
ore 09:00–11:30 Uhr

Zielgruppe / target:
Kinder ab 18 Monaten /
bambini dai 18 mesi

Kosten / costi:
80 € für 8 Einheiten
Probezeit
80 € per 8 unità di prova



Anmeldung / prenotazione:
ab/dal 23.08.17

Betreuerinnen / supervisione:
Delia Breitenberger
(Kleinkindbetreuerin) und / e
Luisa Zorer (pädagogista)

Spielgruppe - gruppo di gioco „Haselen - coniglietti“



Elternabend
am Mittwoch 06.09.17 um 20.00 Uhr
im Elki Lana

Reunione dei
genitori mercoledì
06/09/17 ore 20:00
nell'Elki Lana

Wann / quando:
11.09.17 - 13.06.18
(entfällt vom 28.10.17 bis
05.11.17 und am 08.12.17 /
non ha luogo tra il 28/10/17
e il 05/11/17, nonché il
08/12/17)

Zeit / orario:
montags mittwochs und
freitags /
lunedì, mercoledì e venerdì,
ore 09:00–11:30 Uhr

Zielgruppe / target:
Kinder ab 24 Monaten /
bambini dai 24 mesi

Kosten / costi:
120 € für 12 Einheiten
Probezeit
120 € per 12 unità di prova

Informationen
zu freien Plätzen
in unserem Büro.
Richiedete informazioni
sui posti liberi nel
nostro ufficio.

Miteinander - Füreinander
Insieme per voi



Eltern-Kind-Zentrum Lana Centro Genitori Bambini Lana

Franz-Höfler-Straße 6, Via Franz Höfler, 39011 LANA (BZ)
Tel.: (+39) 0473 56 33 16
email: info@elkilana.it - www.elkilana.it



Kostenlose Beratungstermine des KVV Lana

Im Gemeindehaus – M.-Hilf-Str. 5, im II. Stock



Für alle anderen Berater und Patronatsan-
gelegenheiten Reservierungen unter Tel.
339 7554988 oder E-Mail: lane@kvw.org

05/07/17 von 17–18 Uhr hilft Ihnen **Es-
ser Petra unsere Computerhilfe.**

04/07/17 von 17–18 Uhr berät Sie **Versi-
cherungsexperte Flarer Günther**

12/07/17 von 17–18 Uhr berät Sie unser
Arbeitsrechtsexperte Walter Gasser.

13/07/17 und 27/07/17 von 14–17 Uhr: **Sozial-
lotsen** geben Informationen und Hilfe zur
Vorsorge und Fürsorge (Rentenauszahlun-
gen, Familien- und Mutterschaftsgeld, Zi-
vilinvaliden-, Arbeitslosen-, Pflegegeld usw.)
sowie zu den Diensten der Sozialsprengel

13/07/17 von 17–18 Uhr erwartet Sie **Rechts-
anwältin Dr. Angelika Ennemoser.**

18/07/17 von 16:45–17:45 Uhr hilft **Steu-
erexperte Dr. Reinhold Kofler** jeden
3. Dienstag im Monat bei Steuerfragen

11/07/17 von 15–16 Uhr berät Sie die
Wohnberaterin Monika Telfser Terzer.

19/07/17 von 8–9 Uhr hilft **Rechtsanwalt Dr.
Hans Telser** jeden 3. Mittwoch im Monat
bei Testamentsfragen und Vertragswesen

19/07/17 von 18–19 Uhr **Dr. Arch. Mit-
terhofer Annemarie:** Beratung für
Bauvorhaben – Altbausanierung von
Gebäuden – Denkmalschutz/Ensemb-
leschutz – Energetische Sanierung mit
Kubaturbonus – Änderung von Bau-
leit- und Durchführungsplänen.

27/07/17 Jeden 4. Donnerstag im Mo-
nat von 17–18 Uhr berät sie **Psychologe
und Pädagoge Martin Niederstätter.**
Neu ist auch unser Berater in **Handy
& Smartphonefragen Martin Happa-
cher**, welcher Beratungen nach Termin
macht.

Neu sind heuer auch die Sprechstun-
den des **KVV-Obmannes Olav Lutz**,
welche nun jeden Montag von 17–18
Uhr stattfinden. Tipps und Hilfe zum
Thema Wohnbauförderung, Wohn-
bausanierung und Sozialwohnungen.
(Diese Beratung ist die einzige ohne
Vor Anmeldung)

Die EEEV bei der KVV-Service im
KVV-Büro in Lana kann online ge-
macht werden, unter <http://vormerkungen.kvw.org/> oder telefonisch
unter 0473 229540. Die EEEV ist Vor-
aussetzung für viele Leistungen des
Landes und Neu auch bei der Wohn-
bauförderung



Sozialdiener und Zivildienster gesucht!

Sozialdienst

Voraussetzungen:

- ab 29 Jahre
- keine Ausübung einer beruflichen Tätigkeit
- Freude an der Arbeit mit Senioren

Aufgaben:

- Begleitung von Bewohnern
- Spaziergänge und Gespräche mit Be-
wohnern
- Mithilfe in der Tagesgestaltung
- Hauswirtschaftliche Tätigkeiten
- Mithilfe in der Küche...

Dauer & Spesenrückvergütung:

- Unbegrenzte Laufzeit
- 15, 20 oder 30 Stunden pro Woche
- 300, 360 oder 400 € netto im Monat

Anmeldefrist: 21.07.2017

Landeszivildienst

Voraussetzungen:

- zwischen 18 und 28 Jahre
- Freude an der Arbeit mit Senioren

Aufgaben:

- Begleitung von Bewohnern
- Spaziergänge und Gespräche mit Be-
wohnern
- Mithilfe in der Tagesgestaltung
- Hauswirtschaftliche Tätigkeiten in
der Betreuung...

Dauer & Spesenrückvergütung:

- 8 oder 12 Monate
- mind. 30 Stunden pro Woche
- 450 € netto im Monat

Anmeldefrist: 23.08.2017

Weitere Informationen:

Tel.: 0473 787106 oder [www.altenheim-
st.pankraz.it/aktuelles](http://www.altenheim-st.pankraz.it/aktuelles)



Geburtsvor- bereitungskurs

Der Gesundheitssprengel Lana organi-
siert regelmäßig Geburtsvorbereitung-
kurse. Eine Hebamme des Krankenhauses
Meran gibt Informationen zum Thema
Schwangerschaft, Geburt, Wochenbett, lei-
tet Entspannungs- und Atemübungen an.
Die Sanitätsassistentin informiert über die
Säuglingspflege, Leben mit dem Neugebo-
renen, Stillen. Die Kurse sind kostenlos
Anmeldungen: Montag bis Freitag von
9 bis 11 Uhr, Tel. 0473 558325



Endlich ist es soweit!

Wir feiern am 26. August die Einwei-
hung unseres neu errichteten Haus
Elisabeth mit 48 Betten.

Um 9 Uhr starten die offiziellen Feier-
lichkeiten mit anschließendem tradi-
tionellen Kirchtig
bis um 18 Uhr im Lorenzerhof in
Lana.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!



VFL - Kursangebot

Kinder- und Jugendzirkus (2 Wochen)

Termin: 2 Wochen vom 31.07.17–05.08.17 und vom 07.08.–12.08.17
jeden Tag von 9–12 Uhr
Ort: Turnhalle – Knabenschule Lana
Leitung: Barbara Lechner,
Zirkuspädagogin
Info& Anmeldung: Christine
Mahlknecht, Tel. 0473 563754

Vormittagsrunde und Kindertreff

Termin Mi. ab 13.09.17 von 9–10.30
Uhr von Jänner bis Mitte Juni
Ort: VFL-Raum (Mittelschule Lana)
Info & Anmeldung: Sagmeister Maria,
Tel. 0473 563147

Für alle sportlichen Kurse: Der Einzahlungsbeleg muss bei der ersten Stunde der Leiterin gezeigt werden.

Acquagym - Wassergymnastik (12er Block)

Mit: Priska Lunger
Do. ab 21.09.2017 von 20–21 Uhr
Mit: Priska Lunger
Die. ab 26.09.2017 von 20–21 Uhr
Mit: Judith Buchschwender
Fr. ab 22.09.2017 von 8–9 Uhr
Mit: Elena Kireeva
Fr. ab 22.09.2017 von 17–18 Uhr
Mit: Elena Kireeva
Fr. ab 22.09.2017 von 20–21 Uhr
Ort: Schwimmbad St. Anna Heim – Treibgasse 13 – Lana
Info & Anmeldung:
Kinigadner Helga, e-Mail: helkinig@gmail.com bis 04.09.17 per e-mail ab 04.09.17 auch telefonisch Tel. 0473 562307
Die Kurse mit Fr. Kireeva werden in italienischer Sprache gehalten. I corsi della Sign. Kireeva si tengono in lingua italiana.

Bauchtanz (12er Block)

Termin: Do. ab 14.09.2017
von 19.15–20.15 Uhr
Ort: VFL-Raum (Mittelschule Lana)
Leitung: Hadda Moussaoui
Info& Anmeldung: Kinigadner Helga

e-Mail: helkinig@gmail.com bis 04.09.17 per e-mail ab 04.09.17 auch telefonisch unter Tel. 0473 562307
Der Kurs wird in italienischer Sprache abgehalten. Il corso si tiene in lingua italiana.

Bodytone (Bauch, Bein Po)

14er Block
Termin: Mo. ab 18. 09. 2017
bis 11.12. 2017 von 18.45–19.45h
(fällt aus am 30.10.17)
Ort: VFL-Raum (Mittelschule Lana)
Info& Anmeldung: Niederkofler
Ivana, Tel. 392 4407504

Fitdankbaby (8 Einheiten je 75 Min.)

Ein gezieltes Ganzkörperworkout für Mamis und Babies zwischen 3 und 8 Monaten.
Termin: Do. ab 07. 09. 2017 ganzjährig von 14.30–15.45 Uhr
Ort: VFL-Raum (Mittelschule Lana)
Leitung: Christine Machowetz, (anerkannte fitdankbaby-Kursleiterin)
Info& Anmeldung: Christine Machowetz, Tel. 327 4694075

Pilates 1 (12er Block)

Ab 19.09.2017 bis 12.12.2017
von 18.30–19.30 Uhr (31.10.17 fällt aus).
Ort: VFL-Raum (Mittelschule Lana)
Leitung: Priska Lunger
Info& Anmeldung: Niederkofler
Ivana, Tel. 392 4407504

Pilates 2 (12er Block)

Ab 19.09.2017 bis 12.12.2017
von 20–21 Uhr
(31.10.17 fällt aus)
Ort: VFL-Raum (Mittelschule Lana)
Leitung: Verena Laimgruber
Info& Anmeldung: Niederkofler
Ivana, Tel. 392 4407504

Pilates für Anfänger/innen (12er Block)

Termin: Do. ab 21.09.2017 bis 14.12.2017
von 8.30–9.30 Uhr (02.11.17 fällt aus)
Ort: VFL-Raum (Mittelschule Lana)
Leitung: Priska Lunger

Info& Anmeldung: Niederkofler
Ivana, Tel. 392 4407504

Qi Gong (10er Block)

Termin: Mo. vom 25.09.17
bis 04.12.2017 (30.10.17 fällt aus)
von 20.10–21.10 Uhr
Ort: VFL-Raum (Mittelschule Lana)
Leitung: Prader Silvia, ausgebildete Qi
Gong-Lehrerin
Info& Anmeldung: Prader Silvia
e-Mail: silvia.gross@alpipont.it
Tel. 339 8129667

Tango Argentino mit Franz und Tullia

Termin: Fr. ab 29.09.17 von 19–22 Uhr
Fortgeschrittene von 19–20.30 Uhr
Leicht Fortgeschrittene, 20.30–22 Uhr
Ort: VFL-Raum (Mittelschule Lana)
Leitung: Franz Weger & Tullia Pedrotti
Info& Anmeldung: Tel. 347 7809349

Tanzen ab der Lebensmitte - Seniorentanz (12er Block).

Termin: Mo. vom 18.09.2017
bis 11.12.17 – (30.10.17 fällt aus)
von 9–10.30 Uhr
Ort: VFL-Raum (Mittelschule Lana)
Leitung & Anmeldung: Maria
Larcher-Öttl, Tel. 335 7447845
ausgebildete Seniorentanzleiterin

Tanzen bei volkstümlicher Musik – für Junggebliebene

Unterhaltsame Nachmittage für tanzfreudige Frauen und Männer aus Lana und Umgebung. Live-Musik mit Ziehharmonika und Gitarre.
Termin: Die. ab 12.09.2017
von 14.30–17 Uhr
Ort: VFL-Raum (Mittelschule Lana)
Info & Anmeldung: Moser Rosl,
Tel. 347 4123260

Wirbelsäulengymnastik für Männer + Frauen

Termin A: Mo. ab 18. 09.2017
von 15.45–17 Uhr
Termin B: Mi. ab 20.09.2017
von 18.45–19.45 Uhr

Ort: VFL-Raum (Mittelschule Lana)
 Leitung: Hildegard Mittelberger
 Info & Anmeldung: Elfi Zuegg,
 Tel. 0473 561798

Zumba fit (12er Block)

Termin: Do. vom 21.09.2017
 bis 14.12.2017 (02.11.17 fällt aus)
 von 20.30–21.30 Uhr
 Ort: VFL-Raum (Mittelschule Lana)
 Leitung: Marisol Osses Urtubia
 Info & Anmeldung: Niederkofler
 Ivana, Tel. 392 4407504

Kreativgruppe - Lernwerkstätte (monatl. Treffen)

Fällt der 1. Mittwoch im Monat auf ei-

nen schulfreien Tag, findet das Treffen
 am 2. Mittwoch statt.

Mi. ab 13.09.2017, 19.30–ca. 22 Uhr
 Ort: VFL-Raum – Küche
 (Mittelschule Lana)
 Leitung: Gerda Nicolussi
 Info & Anmeldung: Gerda Nicolussi,
 Tel. 0473 563786

Monatliches Treffen der Patchworkgruppe Flic-Flac

Termin: Fr. ab 08.09.2017
 von 14.30–18.30 Uhr
 Ort: VFL-Raum (Mittelschule Lana)
 Leitung: Christine Mahlknecht
 Info & Anmeldung: Christine
 Mahlknecht, Tel. 0473 563754

Wandern und Kultur

Donnerstag 13. Juli 2017 Wanderung St. Ulrich - Raschötzalm



Senioren und Interessierte sind herzlich eingeladen:

Treffpunkt Busbahnhof Lana um 8:30 Uhr:

Fahrt mit dem Kleinbus bis zur Standseilbahn Raschötz. In einer 8 Minuten Fahrt bringt uns die neue Standseilbahn von St. Ulrich durch den von Flora und Fauna geprägten Wald auf 2.200 Meter, wo wir die Ruhe der Natur und die wunderbare Bergkulisse des Sellastockes, Marmolada, Langkofelgruppe und Schlern genießen können. Von der Bergstation wandern wir in einer knappen Stunde zur Schutzhütte Raschötz. Rückkehr nach Lana ca. 18 Uhr

Kosten Seilbahn: 19,00 €

Begleitung: Karl Tratter

Donnerstag 31. August 2017 Wanderung Proveis (Hofmahd) - Kesselalm

Treffpunkt Busbahnhof Lana, 8.30 Uhr:
 Treffpunkt Haltestelle Pumpach um 9.15 Uhr:

Fahrt mit dem Linienbus bis zum Parkplatz Hofmahdtunnel. Von dort aus wandern wir auf einen gemütlichen Wanderweg bis zur Kesselalm und kehren dort ein. Wir genießen die herrliche Aussicht auf das Nonsal und wandern am Nachmittag nach Proveis.

(Gehzeit ca. 2,5 Std.) Rückfahrt nach Lana ca. 17.30 Uhr

Teilnahme: kostenlos

Begleitung: Karl Tratter

Info & Anmeldung: Tel. 0473 553080

Öffnungszeiten: Mo.–Fr., 8–12 Uhr

Prävention - Familien- und Seniorendienste

Verein Freiwillige im Familien- und Seniorendienst

39011 Lana - Andreas-Hofer-Str. 2

Gesundheits- und Sozialsprengel



OPEN AIR KINO GAUL

28.07.17 - 30.07.17 und 04.08.17 - 06.08.17

Gaulschlucht Lana

Beginn jeweils um 21.00 Uhr

Freitag, 28.07.
um 21.00 Uhr



ROGUE ONE
Sci-Fi/Action, USA 2016

Samstag, 29.07.
um 21.00 Uhr



**PHANTASTISCHE
TIEWESEN**
Fantasy, GB/USA 2016

Sonntag, 30.07.
um 21.00 Uhr



**WILLKOMMEN BEI
DEN HARTMANNS**
Komödie, DE 2016

Freitag, 04.08.
um 21.00 Uhr



SNOWDEN
Drama, USA 2016

Samstag, 05.08.
um 21.00 Uhr



TONI ERDMANN
Drama, DE 2016

Domenica, 06.08.
alle ore 21.00



**PERFETTI
SCONOSCIUTI (IT)**
Commedia, IT 2016

Ein Projekt der Gruppe "LanaFilm" mit freundlicher
 Unterstützung der Marktgemeinde Lana.

KULTUR

GruberDruck

Eintritt frei!

Sommerausflug des Kvw Lana



Für Mitglieder, Familien und Interessierte!

Am Samstag, den 29.07.2017

Abfahrt um 07:30 Uhr beim Gasthof Theiss mit Zusteigemöglichkeiten bei der Kreuzkirche, am Tribusplatz, bei der Pomus und bei der Fendt. Für Völlan Start um 7:15 beim Vereinshaus Völlan. Fahrt ins Zillertal mit diversen Besichtigungen. Erlebnisreiche Fahrt mit unserem Pater Bruno und einer kleinen Andacht in Ramsau. Anschließend gutes Mittagessen im Ramsauerhof, und am Nachmittag geht es dann ins belebte Mayrhofen im Zillertal. Der Unkostenbeitrag für die Fahrt im modernen Reisebus mit reichhaltigem Mittagessen (Getränke separat) beträgt 42 €.

Anmeldung bis zum 27.07.16 unter Tel. 339 7554988 oder lana@kvw.org

drescher
papier

-10%

auf deine
Schulliste
ab 05.08.17

Ausstellung „Fressen und gefressen werden“ im National- parkhaus Lahnersäge



Foto: Hermelin mit Maus

Die Sonderausstellung „Fressen und gefressen werden“ kann bis 31. Oktober zu folgenden Öffnungszeiten besucht werden: Dienstag bis Samstag: 9.30-12.30 und 14.30 bis 17.30 Uhr. Juli und August zusätzlich Sonntag von 14.30-17.30 Uhr, Montag: Ruhetag

Einige Sommer Highlights im Nationalpark...

Leben im Wasser - Kinder erforschen die Falschauer

Treffpunkt: Jeden Mittwoch von 9. August bis 6. September im Nationalparkhaus Lahnersäge

Unterwegs im Reich des Steinadlers - Geführte Wanderung mit den Park Rangern

Treffpunkt: Mittwoch, 5. Juli, 9.30 Uhr im Nationalparkhaus Lahnersäge

Anmeldung und Information:
Nationalparkhaus Lahnersäge 62,
I-39016 St. Gertraud/Ulten
Telefon: 0473 798123, www.stelviopark.bz.it, info@lahnersaegel.com

Heimatschutz- verein Lana



- Samstag, 5. August 2017: Fahrt auf den Spuren des Ersten Weltkrieges zum Tonale Pass, zum Festungswerk Strino und nach Vermiglio; Anmeldungen bei Albert Innerhofer, Tel: 338 4901550

Einladung zur heimat- kundlichen Fahrt nach Taisten und zum Schloss Welsperg

Am Freitag, den 7. Juli 2017

Programm: Abfahrt in Lana (Teiss-Kreuzkirche-Tribus-Pomus) um 7.45 Uhr. Fahrt, ins Bergdorf **Taisten**, am Eingang ins Gsiesertal, einer der bedeutendsten Kunststätten des gesamten Pustertales. Erstaunlicherweise hat diese kleine Ortschaft durch überzeugte Gläubigkeit und mit regem Kunstsinn Kulturzeugnisse aus acht Jahrhunderten der Nachwelt überliefert. Am Dorfeingang grüßt einer der schönsten Bildstöcke im ganzen Land. Anschließend Besichtigung der Kirche ***St. Georg und der prachtvollen ***Pfarrkirche, die den Brixnern Diözesanheiligen Ingenuin und Albuin geweiht ist. Mittagessen beim **Kahnwirt im Gsieser Tal**. Das prächtige *****Schloss Welsperg**, 1126 erstmals urkundlich erwähnt und beinahe 800 Jahre lang, bis 1907, Stamm- und Verwaltungsburg deren von Welsberg, steht am Nachmittag am Programm.

Anmeldung beim Obmann Albert Innerhofer, Tel: 338 4901550



Kindersommer in Lana

Seit langem weit über die Landesgrenzen hinaus bekannt, erwartet der Kindersommer in Lana ab 03.07.2017 erneut Kinder aus nah und fern. Das vielfältige und abwechslungsreiche Freizeitangebot des Tourismusvereins Lana und Umgebung lässt den Kindern zwischen 6 und 15 Jahren die Langeweile in den Monaten Juli und August gar nicht erst aufkommen.

Verantwortlich für die Organisation ist Frau Margareth Malleier, treue Mitarbeiterin des Tourismusvereins Lana und Umgebung.

Für jeden Geschmack ist das Passende dabei: Wie wär's mit einer Entdeckungsreise in die Natur, um mit allen fünf Sinnen das Waldleben am Vigljoch zu erforschen, Vogelstimmen und Tierspuren zu erkennen und die Düfte des Waldes zu erschnüffeln?

Tierliebhaber können die Tierfamilien am Rainguthof oder den Pferde-stall besuchen. Es gibt wieder das Familien-Lamatrekking und den Besuch im Bienenhaus.

„Petri Heil!“ allen kleinen Fischern, die im hauseigenen Teich beim Restaurant Krebsbach nach Forellen angeln und den Lebenszyklus dieser einheimischen Fische kennenlernen.

„Gaudi auf Gummireifen“ erleben Wasserratten auf selbstgesteuerten gelben Schlauchboten. Kleine Schwimmer tauchen im Naturbad Gargazon ins kühle, chlorfreie Nass und entfliehen so mit viel Spaß der Sommerhitze.

Das bewährte Minigolf-Turnier gehört natürlich wieder zum Programm, genau wie der Besuch im Labyrinthgarten Kränzelhof für alle Spürnasen. Das Kletterabenteuer mit Seil und Karabinern an der Felswand, begleitet von der Bergsteigerschule Meran, ist genau das Richtige für Mutige. Beim Indianerlager verkleiden sich die Teilnehmer mit selbstgemachten Indianerkleidern und Federnschmuck, grillen leckere Würstchen am Lagerfeuer und rauchen die Friedenspfeife.



Auf die kleinen Handwerker warten die beliebten Bastelstunden, wo sie unter fachgerechter Anleitung der zwei Betreuerinnen Wunderwerke aus Klopapierrollen und Kaffeetabs, sowie Regenmacher, Traumfänger und Raritäten aus Filz basteln.

Küche und Backstube empfangen die eifrigen Jungköche, die hier ihr Kochtalent prüfen und sich auf die Berufsgeheimnisse erwachsener Küchenexperten freuen können.

Nicht alle Veranstaltungen sind nur den Kleinen vorbehalten: Das Rafting auf der Etsch, das Lamatrekking, die Märchennächte und die Pferdekutschen-Fahrten sind auch für die ganze Familie gedacht.

Alle Veranstaltungen begleiten Sonja Kobler und Maria Marsoner, zwei erfahrene und gewissenhafte Betreuerinnen, die keine Herausforderung scheuen und bei jedem Spaß mitmachen. Sie betreuen die Kinder auch an den Abenden am Längen Donnerstag und stellen die beliebte Hüpfburg zum Austoben mitten ins Geschehen. In der Programmbroschüre auf Seite 4 können die Teilnehmer für jede besuchte Veranstaltung Stempel sammeln. Bei 6 Stempeln gibt es einen Preis.

Anmeldungen nimmt der Tourismusverein Lana und Umgebung entgegen: Tel. +39 0473 561770, E-Mail: info@lana.info



HEIZUNGSBAU

www.heizungsbau.it



Lust auf Handwerk?

Lehrling gesucht

Wir bieten eine Ausbildung zum Hydrauliker!

In unserem jungen dynamischen Team erwarten dich abwechslungsreiche Aufgaben: Heizung-, Sanitär-, Gas-, Geothermie-, Klima- & Solaranlagen für Privathaushalte bis hin zu technisch anspruchsvollen Installationen für Hotellerie, Kellereien und Industriegebäuden.

Wir freuen uns auf deine Bewerbung:
Warasin Thomas
0471 637032, info@heizungsbau.it
Gewerbezone Unterrainerstr 58, Eppan



Die Kinderfreunde-Nachmittagsbetreuung in Lana – Start der Einschreibungen



Die Projekte, welche im vergangenen Jahr durchgeführt worden sind, waren wirklich zahlreich: verschiedene Highlights und Ausflüge, das Kinderfest mit der Spieleolympiade am Spielplatz von Marling, zahlreiche Bastelarbeiten und vieles mehr. Neben den Hausaufgaben hatten die Kinder ausreichend Zeit, um sich ganzheitlich zu entwickeln, sich kreativ zu betätigen, neue Sachen zu erlernen und Freundschaften zu knüpfen.

Auch für das Schuljahr 2017/18 wird die Kinderfreunde-Nachmittagsbetreuung mit Beauftragung der Gemeinde Lana wieder für Grund- und Mittelschüler angeboten. Die Anmeldungen starten mit dem 01.07.2017 online auf der Webseite: www.kinderfreunde.it

1.Frist: 01.07.2017–15.08.2017; die Kinder können die Nachmittagsbetreuung ab dem 11.09.2017 besuchen.

2.Frist: 16.08.2017–20.09.2017; die Kinder können die Nachmittagsbetreuung ab dem 02.10.2017 besuchen.

Nachmeldungen werden je nach Verfügbarkeit angenommen. Diese starten jeweils am 15. Tag des Nachfolgemonats. Die Anmeldung ist verbindlich.

Die Elternbeiträge belaufen sich auf:
Einheit 1: Mittagstisch mit Betreuung von Schülern bis 14 Uhr.



Kosten: € 3,50 pro Tag (inkl. MwSt.) zuzgl. des von der Gemeinde festgelegten Essensbeitrags.

Einheit 2: Hausaufgabenbegleitung und Kreativnachmittag von 14–18 Uhr.

Kosten: € 8,00 pro Tag (inkl. MwSt.)
Anmeldegebühr: € 20,00 (inkl. MwSt.) pro Familie pro Projekt.

Eine Neuheit für das kommende Jahr ist, dass es ein Sprachförderungsprojekt pro Semester geben wird.

Ziel ist es, eine Sprache spielerisch zu lernen. Aus diesem Grund bieten wir einmal in der Woche für je zwei Stunden ein Sprachprojekt von 7 Einheiten an. Weitere detaillierte Informationen veröffentlichen wir kurz vor Beginn der Betreuung im Internet.

Wir hoffen, dass auch im Schuljahr 2017/18 viele Kinder die Kinderfreunde-Nachmittagsbetreuung in Lana besuchen!

Text: Mag. Manuela Rogger, Bereichsleitung Nachmittagsbetreuung

Volkshochschule Urania



Kurse / Seminare / Vorträge

Sternschnuppenbeobachtung auf der Sternwarte Max Valier

In Zusammenarbeit mit den Amateur-astronomen Max Valier

Referent: Dr. Elmar Weiss

Alljährlich im August ist am Himmel das Schauspiel der Laurentiustränen zu sehen. Die schnellen Sternschnuppen treten gehäuft auf. Neben Hintergrundwissen steht vor allem die

Beobachtung mit freiem Auge und mit dem Teleskop der Sternwarte im Mittelpunkt.

Ort: Gummer, Sternwarte Max Valier

Dauer: Mi. 16.8.2017 von 21–23 Uhr

Auskünfte und Anmeldungen:

Volkshochschule Südtirol, Bozen, Schlernstraße 1,

Tel. 0471 061444, E-Mail: info@volkshochschule.it



DORFMETZGEREI
„Zündende Idee - Grillen“



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

Sommerzeit ist Ferienzeit. Egal ob am Meer, in den Bergen oder im Schwimmbad, Erholung tut uns allen gut, besonders nach einem intensivem Schuljahr wie es 2016/17 war.

Im Lido Lana gib es in dieser Badesaison einige Neuigkeiten. Die Liegewiese wurde erweitert, ein Beachvolleyball Feld wurde errichtet und die Unterführung wurde an Rollstuhl und Kinderwagen angepasst. Neben dem Sonnenbad und dem Wasserbad gibt es seit kurzem auch die Möglichkeit Bücher aus der Bücherkabine auszuliehen. Die Gemeindeverwaltung hat einige Ressourcen eingesetzt, um das öffentliche Schwimmbad weiterhin attraktiv zu gestalten. Beliebt sind im Sommer die Langen Donnerstage in Lana. Auch hier haben wir als Gemeindeverwaltung mit den Organisatoren einiges unternommen, um die Abende weiterhin attraktiv zu halten. Die Abende wurden von acht auf neun erhöht. Zudem wurden sie so verlegt, dass es bis Ende August Abendprogramm in unserer Gemeinde gibt. Die Roadshow Elektromobilität der Green Mobility war ein voller Erfolg. Weitere interessante Abende folgen. Die Zusatzfahrten der Linien 211 und 215 werden hoffentlich genutzt, ebenso wie die gesperrte Hauptstraße.

Was Lana besonders im Sommer auszeichnet ist die große Kinderfreundlichkeit. Die verschiedenen Vereine und Organisationen bieten ein abwechslungsreiches Programm für die Kleinen, und einiges auch für die Großen, welche die Gemeindeverwaltung in Kooperation mit dem Jugenddienst Lana-Tisens jährlich sammelt und in einer Broschüre veröffentlicht. Die Gaudi-Bar in der Gaulschlucht ist zu einem Treffpunkt der Diversität gewachsen. Jung und Alt können sich hier im August in einer angenehmen Umgebung unterhalten und eine schöne Zeit verbringen.

Ich wünsche allen Lananerinnen und Lananern einen schönen Sommer.

Care Concittadine e Concittadini,

Estate tempo di vacanze, non importa se al mare, in montagna o in piscina. Il riposo fa bene a tutti noi, soprattutto dopo un intensivo anno scolastico come lo è stato il 2016/17.

In questa stagione al Lido di Lana ci sono alcune novità. È stato ampliato il prato, realizzato un campo da beachvolley ed adeguato alle esigenze di sedie a rotelle e carrozzine il sottopassaggio pedonale. Oltre a prendere il sole e fare il bagno ora è anche possibile immergersi nella lettura con i libri da prendere in prestito dalla "Cabina del Libro". L'amministrazione comunale ha investito in iniziative per rendere la piscina pubblica più attrattiva. Molto apprezzati in estate sono i giovedì lunghi. Anche in questo caso l'amministrazione comunale insieme agli organizzatori si è attivata per rendere le serate estive più interessanti. Le serate da otto sono passate a nove così da garantire un intrattenimento serale fino alla fine agosto. Il Roadshow dell'elettromobilità di Green Mobility ha avuto molto successo. Altre allettanti e interessanti serate seguiranno. Speriamo che le corse aggiuntive delle linee 211 e 215 vengano utilizzate così come la strada principale chiusa.

Ciò che distingue Lana in estate è la grande offerta di attività per bambini. Le diverse associazioni e organizzazioni offrono uno svariato programma estivo per i bambini piccoli ma alle volte anche per i grandi. L'amministrazione comunale in cooperazione con il Servizio Giovani Lana Tesimo come ogni anno raccoglie e pubblica le attività per bambini in un opuscolo. Il "Gaudi Bar" nella Gola di Lana è cresciuto come punto d'incontro della diversità. Giovani e meno giovani, qui in agosto, si possono incontrare e intrattenere in un gradevole ambiente trascorrendo insieme delle belle giornate.

Auguro a tutti i cittadini e cittadine di Lana una buona estate.

Bürgermeister - Harald Stauder - Sindaco

Mitteilungen | Comunicati



Die Klasse 1A der Mittelschule Lana war vor Schulanfang zu Besuch im Rathaus beim Bürgermeister, bei der Ortspolizei und im Meldeamt, um sich über die Gemeindetätigkeiten zu informieren.



Sprachkurse für Betriebe

Ihre MitarbeiterInnen wissen wie sie im Betrieb kundenorientiert kommunizieren. Das ist das Ziel der Sprachkurse für Betriebe, welche auch in diesem Herbst organisiert werden von der Sprachkommission der Gemeinde Lana gemeinsam mit der Landesberufsschule für Handel, Handwerk und Industrie – Meran. Ein Grundkurs startet im Oktober und ein Aufbaukurs im November, jeweils in der VHS Urania Lana. Das Programm ist demnächst online unter www.gemeinde.lana.bz.it

Raika Lana unterstützt Freilichtspiele

Auch heuer unterstützt der Raiffeisenkasse Lana die Aufführungen der Freilichtspiele Lana. Dieses Jahr wird die Politsatire „Don Camillo und Peppone“ aufgeführt unter der Regie von Thomas Hochkofler. Der Obmann der Freilichtspiele Helmuth Holzner (im Bild rechts) bedankte sich für die Unterstützung beim Direktor der Raika Lana, Hansjörg Kuen.

Bücherkabine – Nimm ein Buch, bring ein Buch
Cabina dei libri – prendi un libro, porta un libro

Im Lido Lana wird es den Leseratten, und denen die es noch werden möchten, mit Sicherheit nicht langweilig. In der Bücherkabine kann jeder Lidobesucher kostenlos ein Buch nehmen. Angeboten werden vor allem Kinder- und Jugendbücher aus dem aussortierten Sortiment der öffentlichen Bibliothek Lana. Wer ein tolles Buch gelesen hat, kann es in der Bücherkabine für einen anderen Leser hinterlegen. Die Badesaison wird somit gleichzeitig zur Lesezeit.

Die Idee zur Bücherkabine entstand in der Sprachkommission der Gemeinde Lana, um das Lesen und den Spracherwerb zu fördern. Die Mini-Bibliothek ermöglicht einen kostenfreien und einfachen Zugang zu Bildung und Unterhaltung.

Al lido di Lana i topi di biblioteca sicuramente non si annoiano mai, diventa anche tu un avido lettore e lettrice. Dalla cabina dei libri ogni frequentatore del Lido può prendersi un libro gratuitamente. L'offerta di libri messi a disposizione dalla biblioteca pubblica di Lana è rivolta soprattutto ai bambini e ai giovani. Chi ha letto un bel libro volendo può metterlo a disposizione del prossimo lasciandolo nella cabina dei libri. La stagione per fare il bagno diventa così anche la stagione della lettura.

L'idea della cabina dei libri è scaturita dalla commissione comunale per l'incremento della conoscenza delle lingue per promuovere la lettura e l'apprendimento linguistico. La mini biblioteca permette di istruirsi e intrattenersi gratuitamente.

Mitteilungen | Comunicati

Erweiterung Lido Lana | Ampliato Lido Lana



Nach den Erweiterungsarbeiten, stehen den Lidobesuchern seit dem 1. Juni 1.500 m² mehr Fläche und ein Beachvolleyballfeld zur Verfügung. Die Instandhaltungsarbeiten betrafen den Technikraum, die Schwimmbecken, die Beregnungsanlage, die Beleuchtung und die Lautsprecheranlage.

Auch die architektonischen Barrieren der Unterführung der Boznerstraße wurden abgebaut, somit ist sie Rollstuhl- und Kinderwagengerecht.

„Dank der erweiterten Liegewiese und dem Beachvolleyballfeld ist das Lido Lana noch attraktiver geworden,“ so Bürgermeister Harald Stauder. Die Vorarbeit für die Erweiterung leistete der Referent Helmut Holzner, die Umsetzung hat der Referent Gabriele Agosti betreut.

Eine weitere Neuigkeit in dieser Badesaison im Lido Lana ist die „Bücherkabine“ bzw. eine Mini-Bibliothek. Die Idee dazu entstand in der Sprachkommission der Gemeinde, um das Lesen und den Spracherwerb in den Sommermonaten zu fördern. Alle Informationen zu den Öffnungszeiten und Preisen vom Lido Lana finden Sie unter: www.lido-lana.com

Dopo i lavori di ampliamento iniziati in primavera, dal 1. giugno i frequentatori del lido hanno a disposizione 1500 m² in più di prato e un campo da beachvolley.

Interventi di manutenzione sono stati effettuati anche nella sala tecnica, nelle piscine, agli impianti d'irrigazione, d'illuminazione e diffusione sonora. Eliminate le barriere architettoniche nel sottopassaggio ora accessibile a carrozzine per disabili e bambini.

“Con l'ampliamento del prato e il campo da beachvolley il lido è diventato ancora più attrattivo”, di questo avviso il Sindaco Harald Stauder. I lavori di progettazione per l'ampliamento li ha seguiti l'assessore Helmut Holzner, per quanto riguarda la realizzazione se ne è occupato l'assessore Gabriele Agosti.

Un'ulteriore novità per questa stagione al Lido è, “la cabina del libro”, ovvero una mini biblioteca. L'idea l'ha avuta la commissione comunale per l'incremento delle conoscenze linguistiche per promuovere la lettura e migliorare le capacità linguistiche. Informazioni sugli orari e sui prezzi dei biglietti si trovano qui: www.lido-lana.com

Danke | Grazie
Fest der Begegnung
Festa dell'incontro

Fotos: GemLana

Mobilität | Mobilità

Fahrradrubrik | Rubrica della bicicletta



Foto: Privat, Fahrradsegnung im Rahmen der langen Nacht der Kirchen

Sommeraktion „Mit dem Rad zur Arbeit“ | Iniziativa estiva “In bici al lavoro”

Vom 1. bis 31. Juli 2017 findet im Rahmen von „Südtirol radelt“ die Sonderaktion **„Mit dem Rad zur Arbeit“** statt. Mit der Aktion sollen alle belohnt werden, die mit dem Rad zur Arbeit fahren oder eine Teilstrecke des Arbeitsweges radelnd zurücklegen. Es dürfen alle Teilnehmer von „Südtirol radelt“ mitmachen, die im Juli arbeiten (auch Praktikanten) und mit dem Rad zur Arbeit fahren.

Jede Woche werden fünf Wochengewinner verlost und angerufen. Wer angerufen wird und an diesem Tag zur Arbeit geradelt ist, gewinnt ein Set aus tollen Preisen: eine

Trinkflasche, ein „Südtirol radelt-Regenpocho“ und einen Gutschein für ein Getränk, einzulösen an der Raststätte Lanz am Radweg in Schabs.

Zusätzlich verlost die Gemeinde Lana unter allen Lananer Teilnehmern 10 Gutscheine für das Lido Lana.

Infos: www.suedtirolradelt.bz.it

Dal 1 al 31 luglio 2017 si terrà l'iniziativa **“In bici al lavoro”** del Cicloconcorso “L'Alto Adige pedala”. Con questa iniziativa si vogliono premiare coloro che utilizzano la bicicletta per andare al lavoro. Ogni setti-

mana cinque vincitori saranno sorteggiati e contattati tra tutti i partecipanti di “L'Alto Adige pedala”. Se tu sei tra questi, e quel giorno hai utilizzato la bicicletta per andare al lavoro, ti aspetta un set di bellissimi premi: una borraccia, un poncho anti-pioggia “L'Alto Adige pedala” e un buono per una bibita da riscuotere presso l'area di servizio “Lanz” lungo la ciclabile della Pusteria.

In concomitanza il Comune di Lana mette a disposizione ad estrazione 10 buoni ingresso al Lido Lana per i partecipanti di Lana.

Info: www.altoadigepedala.bz.it

Christian Lanz, ein Lananer Carsharing Nutzer berichtet

Seit Anfang des Jahres steht für Carsharing Kunden auch in Lana ein Fahrzeug zur Verfügung. Wer bei Carsharing Südtirol Alto Adige angemeldet ist, kann das Fahrzeug buchen und bei Verfügbarkeit nutzen. Christian Lanz ist Carsharing Kunde und aus Lana. Er nutzt das Fahrzeug regelmäßig. Wir haben nachgefragt warum.

Herr Lanz, warum sind Sie Carsharing Kunde?
Christian Lanz:

Seit über 25 Jahren war ich ausschließlich mit Langzeit-Mietautos geschäftlich und privat unterwegs. Vor zwei Jahren bin ich auf Carsharing umgestiegen. Carsharing ist eine absolute Alternative zu den Langzeit-Mietautos und Privatfahrzeugen. Die Vorteile haben mich sofort überzeugt: die Kosten fallen nur dann an, wenn man das Auto wirklich braucht, zusätzlich gibt es keine Wartungs- und Reinigungskosten. Die Buchungen können 24 Stunden am Tag online und auch mit dem Handy getätigt werden.

Wie verläuft normalerweise für Sie eine Fahrt mit Carsharing?

Christian Lanz: Bei mir gibt es zwei Buchungsarten. Einmal die frühzeitige Buchung, das heißt ich weiß schon einige Wochen vorher, dass ich an bestimmten Tagen ein Fahrzeug benötige. Dann suche ich mir im Internet die Verfügbarkeit, für den Anlass eine passende Fahrzeugklasse (Klein- oder Mittelklasse) und dann wird reserviert. Bei kurzfristigem Gebrauch buche ich über das Handy. Am Carsharing Parkplatz wird das Fahrzeug über dem Handy oder mit dem Südtirol Pass geöffnet, im Handschuhfach der Schlüssel entnommen und ab geht die Fahrt. Bei der Rückgabe kommt der Schlüssel wieder in das Handschuhfach und über dem Handy oder Südtirol Pass wird wieder abgeschlossen.

Wem würden Sie Carsharing weiterempfehlen?

Christian Lanz: Jedem würde ich Carsharing empfehlen, egal ob privat oder ge-

schäftlich. Wenn man bedenkt wie viele Tage das Privatfahrzeug ungenutzt in der Garage oder auf dem Parkplatz steht und für die Erhaltungs-, Wartungs- und Versicherungskosten muss man aber trotzdem aufkommen. Sollte man nach einigen Jahren das Privatfahrzeug abgeben, ärgert man sich weil es vom Anschaffungswert so viel verloren hat. Das Privatfahrzeug ist kein Statussymbol. Daher finde ich Carsharing die beste Wahl. Einsteigen und losfahren. Kosten gibt es nur, wenn man das Fahrzeug wirklich braucht.



Mittelschule | Scuola media



Das Mittelschuljahr 2016/17 ist abgeschlossen und der Auszug aus der Containeranlage hat begonnen. Im Juli wird die Containeranlage abgebaut. Dies bedeutet einen erhöhten LKW-Verkehr und mehr Lärm.

Es kommt zu einer zeitweiligen Sperre des Lorenzweg. Der Abbau dauert ungefähr einen Monat.

Bis Ende August werden die Arbeiten für die Sanierung und Erweiterung der Mit-

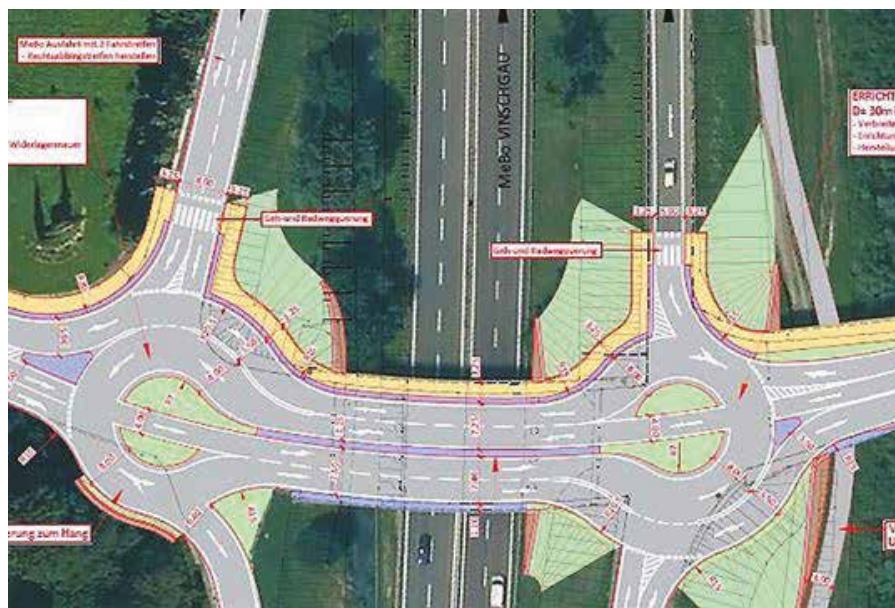
telschule beendet sein. Im Gebäude werden die Arbeiten für die Einrichtung noch weitergehen. Gleichzeitig beginnt der Einzug, damit das Schuljahr 2017/18 wie geplant im erneuerten Schulgebäude beginnen kann.

L'anno scolastico 2016/17 è terminato e si è cominciato a liberare i container. A luglio i container verranno rimossi. Ciò significa un aumento del traffico pesante e del ru-

more. Via Lorenzler sarà temporaneamente chiusa al traffico. I lavori dureranno circa un mese.

Alla fine di agosto i lavori di ristrutturazione e di ampliamento della scuola media saranno finiti, così come i disagi causati dal traffico e dal rumore del cantiere. Nell'edificio continueranno i lavori d'arredo interno e si procederà con il trasloco per poter iniziare l'anno scolastico 2017/18 nel nuovo edificio come previsto.

MeBo Ausfahrt Meran Süd | Uscita MeBo Merano Sud



Diese Turbokreisel hat der Straßendienst des Burggrafenamts den VertreterInnen der Gemeinden Meran und Lana, der Bezirksgemeinschaft Burggrafenamt, des Stadtviertel-

rates Sinich und des Handwerkerverbandes Lana mit dem Gesamtverkehrskonzept für die Anschlussstelle der MeBo „Meran Süd“ vorgestellt. Umsetzung ab 2018.

Le turborotatorie, con i provvedimenti intesi a mettere in sicurezza l'uscita Me-Bo Merano Sud, sono state presentate recentemente dai responsabili del Servizio Strade del Burggraviato, agli amministratori comunali di Merano e Lana, alla Comunità comprensoriale del Burggraviato, ai membri del comitato di quartiere di Sinigo e ai rappresentanti dell'associazione artigiani di Lana sud. Realizzazione nel 2018.

Energie|Energia

Langer Donnerstag in Lana



Juni bis August ist die Zeit der Längen Donnerstage in Lana. Der Start am 29. Juni mit der von Green Mobility organisierten Roadshow Elektromobilität. Die Besucher konnten Elektrofahrzeuge (Elektroautos, E-Fahrräder, Elektromotorräder, E-Scooter, E-Segways und E-Dreiradscooter) kennenlernen und ausprobieren.

Um mehr Platz für die Besucher zu schaffen wird während der Veranstaltung die Hauptstraße um den Rathausplatz gesperrt.

Durch die Straßensperre zwischen 18 und 22 Uhr kommt es zu einer Umleitung von der Maria-Hilf-Straße zwischen dem Kreisverkehr Gampenstraße und der Kreuzung Andreas-Hofer Straße. Von der Hauptstraße auf der Andreas-Hofer-Straße gelangt man über den Lorenzerweg, die Franz-Höfler Straße und die Ländgasse wieder auf die Hauptstraße auf die Meranerstraße. Alle Parkplätze im Zentrum sind dadurch erreichbar.

Zusatzfahrten der Linien 211 und 215 ermöglichen eine nachhaltige Heimreise. Dieser Dienst nach Meran, Völlen und Gargazon wird bis zum Ende der Veranstaltung angeboten. Ein Einzelticket kostet 3€ und ein Nachtticket kostet 5€. Die Fahrpläne können auf der Homepage der Gemeinde und der SASA abgerufen werden. Eine weitere Neuigkeit ist die Verlängerung der Veranstaltungsreihe um einen Abend. Bisher gab es acht Abende, heuer werden es erstmals neun Abende sein. Der erste Lange Donnerstag fand am 29. Juni statt und der letzte am 24. August. Die Geschäfte bleiben bis 21.30 Uhr geöffnet. Musik, Unterhaltung und Gastronomie gibt es von 19 bis 23 Uhr.

Da giugno fino ad agosto è tempo per i giovedì lunghi a Lana. Il 29 giugno si è iniziato con un Roadshow della mobilità elettrica organizzato da Green Mobility. I visitatori hanno potuto conoscere da vicino e provare veicoli elettrici (auto elettriche, E-moto E-bike, E-Scooter, E-Segways e E-mototricicli).

Per lasciare più spazio ai visitatori, durante la manifestazione la strada principale davanti a Piazza Municipio verrà chiusa al traffico.

La chiusura del tratto di strada principale di Via Madonna del Suffragio, dalle ore 18 alle 22, compreso tra la rotonda per la Val d'Ultimo e l'incrocio con via Andreas Hofer sarà regolata con una deviazione. Il traffico infatti da Via Andreas Hofer sarà canalizzato in via Lorenzer, Via F. Höfler e Via Länd per tornare di nuovo sulla strada principale di Via Merano così sarà garantito anche l'accesso a tutti i parcheggi del centro del paese.

Corse aggiuntive delle linee 211 e 215 permetteranno, il rientro a casa in modo sostenibile. Questo servizio aggiuntivo per Merano, Foiana e Gargazzone è disponibile fino al termine della manifestazione. Un biglietto singolo costa 3€ quello serale 5€. Gli orari possono essere consultati sul sito del comune di Lana o della SASA.

Altra novità, l'aggiunta di un giovedì e quindi da otto serate si passa a nove. Si è iniziato con il primo giovedì lungo il 29 giugno e si terminerà con giovedì 24 agosto. I negozi per l'occasione rimarranno aperti fino alle ore 21.30, musica, intrattenimento e gastronomia allietano la serata dalle ore 19 alle 23.

KlimaGemeinde
ComuneClima

Foto: Ökoinstitut Südtirol Alto Adige

Das EnergieTeam der Gemeinde Lana hat die Arbeit für die Zertifizierung KlimaGemeinde begonnen. Als erster Schritt werden Daten gesammelt um den Ist-Zustand zu erheben. Im Team sind (i.B.v.l.) Birgit Lösch, Werner Gadner, Irene Senfter (Ökoinstitut), Harald Stauder, Gustavo Gulino, Julia Vigl.

L'EnergieTeam ha iniziato i lavori per la certificazione ComuneClima. Per prima cosa verranno raccolti i dati per fare il punto della situazione. Il Team è composto da (nella foto xs): Birgit Lösch, Werner Gadner, Irene Senfter (Ökoinstitut), Harald Stauder, Gustavo Gulino, Julia Vigl.



**Kostenlose Bau- und
Energieberatung
Consulenza gratuita in
materia di energia ed edilizia**



Anmeldung / prenotazione:
 Tel. 0473-567731 oder/oppure
melanie.roncador@gemeinde.lana.bz.it
 Erdgeschoss/pianoterra

Mitteilungen | Comunicati

Glasfaser | Fibra ottica



Foto: GemLana

Die Infranet ist eine öffentliche Gesellschaft, die für die gesamte Breitband-Infrastruktur des Landes zuständig ist. Ab Herbst 2017 können die Betriebe in der Handwerkerzone in Lana und Völlan an das Glasfasernetz angeschlossen werden. Der Präsident der Infranet Philipp Moser (im Bild 1.v.l.) informierte mit der Gemeindeverwaltung darüber im Rahmen einer Informationsrunde die betroffenen Betriebe.

Infranet è una la società pubblica che si occupa dell'infrastruttura a banda larga in tutta la provincia. A partire dall'autunno 2017 le aziende in zona artigianale di Lana e Foiana potranno allacciarsi alla rete in fibra ottica. Il presidente della Infranet Philipp Moser (nella foto 1° a destra) insieme all'amministrazione comunale ha informato durante un incontro le aziende interessate.

Neuer Parkplatz im Lorenzerweg umgesetzt auf Initiative von Gemeinderat Boris Egger



Vor einem Jahr wurden die Bewohner der Weingartnerstraße und des Lorenzerweges zu einer Bürgerversammlung eingeladen auf Anregung der Gemeinderäte Boris Egger und Werner Gadner. Thema des Abends war die Parkplatzsituation im Wohngebiet. Ein Jahr später ist es nun soweit, durch die Errichtung von neuen Stellplätzen für PKWs wurde auch eine Maßnahme für die herrschende Parkplatznot abgeschlossen.

Bei der Einteilung der Stellplätze wurde darauf geachtet, den Eingriff so gering als möglich zu halten. Die bestehenden Bäume blieben erhalten. Als Oberflächenbelag wurde eine Stabilisierungsschicht in korngrobenmäßig, stabilisiertem Erdmaterial eingebaut. Als Randabschluss wurde ein Trennblech in Cortain eingebaut. Der Parkplatz wurde in einer Bauzeit von ca. 3 Wochen in der Zusammenarbeit mit der Baufirma Schwenbacher Erdbewegungen GmbH errichtet. Die Bausumme beläuft sich auf ca. 17.000€.

Zusätzlich zu den Stellplätzen wurde in diesem Bereich, parallel zur Straße ein 1 m breiter Gehweg bis zum Zugang des Kondominiums Nr.10 geführt. Des Weiteren wurde ein Fußgängerübergang realisiert. So ist für die Bewohner des Kondominiums und der angrenzenden Wohnhäuser ein sicherer Übergang über den Lorenzerweg und ein sicherer Zugang zu den neuen Stellplätzen gewährt.

Nuovo Parcheggio in Via Lorenzer su iniziativa del Consigliere Comunale Boris Egger

Un anno fa i residenti in via Weingartner e Via Lorenzer furono invitati dai Consiglieri Comunali Boris Egger e Werner Gadner ad una assemblea per discutere sulla situazione dei parcheggi della zona. A distanza di un anno sono stati realizzati nove nuovi posti auto, risolvendo così il problema della mancanza di parcheggi. Oltre ai parcheggi, parallelamente alla strada si è costruito un marciapiede fino all'entrata del condominio al civico nr. 10 e un passaggio pedonale per l'attraversamento di Via Lorenzer per raggiungere più in sicurezza i nuovi parcheggi. I parcheggi sono stati realizzati in circa tre settimane in collaborazione con la ditta Schwenbacher Movimento Terra s.r.l. e sono costati circa 17.000€. Anche l'impatto ambientale è stato minimo, le piante sono rimaste. Per la stabilizzazione della superficie si è utilizzato ghiaio e terra per la delimitazione un bordo divisorio in metallo.

Trockentoilette in den Tisner Auen

Eine besondere Toilette gibt es seit Kurzem in den Tisner Auen. Die Gemeindeverwaltung unter der Leitung von Referent Helmuth Holzner (im Bild links) hat eine Trockentoilette installieren lassen, um den Kletterern, Wanderern und Radfahrern eine einzigartige Rückzugsmöglichkeit zu bieten. Die Trockentoilette funktioniert ohne Wasser, ohne Strom, ohne Chemie und ohne Einstreu. Sie braucht

lediglich Wind und Sonne, um sich zu entleeren: Flüssigkeit verdunstet, Feststoffe trocknen.

Dies ist die erste Trockentoilette im Gemeindegebiet von Lana. In dieser ersten Phase wird das System überprüft und die korrekte Nutzung von einem Arbeiter überwacht. In einem zweiten Moment könnten weitere Trockentoiletten im Gemeindegebiet eingerichtet werden.



Mitteilungen | Comunicati

Ansitz Rosengarten - Ausstellung | Mostra

Das Licht durchbricht die Finsternis
La luce penetra le tenebre



Vernissage: 21.07.17 - ore 19 Uhr

22.07.–13.08.2017

Maria Theresia Zischg - Schöpf, Dr. Wolfgang Vigl

Öffnungszeiten | Orari

Mo./Lun. - So./Dom. ore 10–13 Uhr

Mo./Lun. - Fr./Ven. ore 16–19 Uhr

Do./Gio. ore 16–21 Uhr

Tauben füttern verboten! | Vietato distribuire cibo ai colombi!



Es kommt leider immer wieder vor, dass in einigen Ortsteilen von Lana Tauben gefüttert werden.

Wollen wir, dass die Maßnahmen der Gemeindeverwaltung zur Verringerung der Taubenanzahl in Lana stark zu reduzieren greifen, so ist es unbedingt notwendig, dass die Tiere nicht gefüttert werden.

Purtroppo in diverse zone di Lana viene ancora dato da mangiare ai colombi. L'innosservanza di questo divieto rende vani i provvedimenti da parte dell'amministrazione comunale per ridurre il numero di questo volatile.



Folgen Sie uns auf Facebook!

Seguici su Facebook!

„Rathaus Lana Municipio“

Bleiben Sie auf dem Laufenden! Per rimanere aggiornato!

Kunst Am Gries Galleria all'aperto



Eröffnung | Inaugurazione

„Kränzelhof“

12.07.2017
ore 17.30 Uhr

Die Ausstellung dauert bis Ende August
La mostra rimane fino a fine agosto

Baukommission Commissione edilizia

Abgabe der Projekte
Consegna dei progetti

19.07.2017 – 12.30
23.08.2017 – 12.30

Sitzung - Seduta

02.08.2017
06.09.2017

Restaurierung der Fresken in Niederlana

Der **Heimatschutzverein Lana** wird die Finanzierung der dringend notwendigen Restaurierung des Freskos **Christophorus in Säulenrahmung**, datiert um 1530, im unteren Bereich des Chores der Pfarrkirche Maria Himmelfahrt in Niederlana übernehmen. Starke Fresko- und Putzablösungen sind mittlerweile durch verschiedene Einflüsse am ungeschützten Fresko entstanden. Der derzeitige Zustand ist folgender:

- Partiiell reduzierte Malschichtoberfläche durch Wasserinfiltration bzw. Wasserablaufspuren
- Statische Risse, mittig und rechts oben
- Punktuell aufstehende Malschichtschollen
- Unterer Bildabschnitt macht einen feuchten, farbintensivierten Eindruck
- Gealterte Retuschen und Kittungen der letzten Restaurierung
- Starke Putzablösungen innerhalb der unteren Putzportion, Oberfläche teils aufgeplatzt und blasenartig deformiert, Ausbruch am rechten unteren Bildrand. In den Hohlstellen liegt loses Material.

Die Restaurierungsarbeiten wird Dipl.-Restaurator Stefan Wörz durchführen. Der Heimatschutzverein Lana bedankt sich herzlichst bei der **Raiffeisenkasse Lana** für die finanzielle Unterstützung der Vereinsarbeit.

Albert Innerhofer

Spenden für die Restaurierung der anderen Fresken können in der Pfarrkanzlei abgeben oder unter dem Stichwort „Fresken Niederlana“ auf das Konto der Pfarrei Lana bei der Raiffeisenkasse Lana, IBAN IT 43 1 08115 58490 000301014455, überwiesen werden.

Unterstützen Sie die Rettung des Freskens Schmuckes unserer Pfarrkirche. Vergelt's Gott!

Abgelichtet

Diese Aufnahme entstand um 1900 und zeigt Oberlana mit dem Eingang zur Gaulschlucht, dem einzigartigen Naturdenkmal, das wegen seiner hohen Biodiversität zu einem neuen Natura 2000 Gebiet werden soll; rechts darüber thront Schloss Braunsberg. Damals führte noch eine Holzbrücke über die Falschauer. Diese Brücke wurde 1913 beim Bau der Lokalbahn Lana – Burgstall durch die heutige Eisenbetonbrücke ersetzt. Links im Bild ist aufgestapeltes Holz am sogenannten Ländplatz zusehen; bereits 1872 berichtete „Der Bote für Tirol“, dass alljährlich für viele tausend Gulden wertvolles Holz aus dem nahen Ultental



nach Lana zur Weiterbeförderung geliefert wurde. Rechts mit dem Erkertürmchen der Gasthof & Pension Teiss. Der Frigeleberg ist noch völlig unverbaut, ausschließlich mit Weinreben bepflanzt und nur die zwei Höfe Stadler und Burger sind erkennbar.

Text & Sammlung: Albert Innerhofer

Sterbebildlen



BESTATTUNG

Tavernini

...der letzte Weg in guten Händen...
...l'ultima via in buone mani...

ONORANZE FUNEBRI

Wir sind Tag und Nacht für Sie erreichbar.

Sie finden uns in der A. Hoferstr. 27 in Lana

Tel.: 0473 56 51 80

Handy: 339 110 99 46



Festa di primavera al Lorenzerhof



Sabato 27 maggio, in un'assolata giornata quasi estiva si è svolta la consueta festa per gli anziani ospiti della casa di riposo Lorenzerhof organizzata dal gruppo Alpini Lana e dal circolo ACLI Lana. Il pomeriggio è iniziato con la S. Messa celebrata da Padre Bruno resa più solenne dai canti del coro parrocchiale in lingua italiana di Lana, poi è seguita la parte conviviale nel parco della struttura. Dopo la merenda a base di colomba accompagnata da un allegro sottofondo musicale è seguita l'esibizione del coro "Voci d'argento" del centro anziani di Merano diretto dall'instancabile maestro Gianni Velicogna che ha eseguito popolari ed allegre melodie della tradizione trentina e veneta. Infine abbondanti bruschette



per tutti visto che quest'anno il pane non mancava... Grazie a tutti, alla fondazione Lorenzerhof rappresentata dal vicepresidente Sig. Zuech, grazie

al personale che lavora nella struttura, grazie soprattutto ai tanti nostri iscritti che hanno dato una mano: è stata proprio una bella festa!

Il Doposcuola – Kinderfreunde a Lana – Partono le iscrizioni



Vari sono i progetti che sono stati eseguiti nell'anno passato: diversi highlights e gite, una festa per i bambini con le olimpiadi dei giochi al parco giochi di Marleno, tanti lavoretti creativi a mano e tant'altro. I bambini che hanno

frequentato quest'assistenza pomeridiana oltre a fare i compiti hanno trovato tanto tempo per potersi sviluppare, per imparare nuove cose, per giocare e per fare amicizia.

Anche per l'anno scolastico 2017/18 viene offerto il Doposcuola Kinderfreunde su incarico del Comune di Lana, anche quest'anno per bambini delle scuole elementari e delle scuole medie. Le iscrizioni partono online il 01.07.2017, sito web: www.kinderfreunde.it

1° fascia: 01.07.2017–15.08.2017; i bambini iscritti possono iniziare il 11.09.2017 con il servizio Doposcuola.

2° fascia: 16.08.2017–20.09.2017; i bambini iscritti possono iniziare il 02.10.2017 con il servizio Doposcuola. Ulteriori iscrizioni saranno accettate fino ad esaurimento posti. In questo caso la partenza è sempre con il gg 15 del mese successivo. L'iscrizione è vincolante per tutto l'anno scolastico.

I prezzi sono quanto segue:

Unità 1: Pranzo con assistenza dalla fine della scuola fino alle ore 14.

Spese: € 3,50 per giorno (IVA inclusa) più il contributo pranzo fissato dal Comune

Unità 2: Sostegno compiti e pomeriggio creativo dalle ore 14 alle ore 18.

Spese: € 8,00 per giorno (IVA inclusa)

Quota d'iscrizione: € 20,00 (IVA inclusa) per famiglia per progetto.

La novità per quest'anno è un progetto per lo sviluppo linguistico a semestre: L'idea è di imparare una lingua giocando. Per questo offriamo una volta alla settimana per due ore un progetto linguistico a 7 unità. Ulteriori informazioni saranno pubblicate poco prima dell'inizio del Doposcuola sul nostro sito web. Speriamo che anche nell'anno scolastico 2017/18 tanti bambini frequentano il nostro Doposcuola-Kinderfreunde a Lana!

Testo: Mag. Manuela Rogger, resp. Area Doposcuola



Finalmente ci siamo!

Il 26 agosto festeggiamo l'inaugurazione della nostra nuova Casa Elisabeth con 48 posti letto

Alle ore 9 iniziano le festività ufficiali e poi ci sarà la tradizionale sagra di San Lorenzo fino alle ore 18 al Lorenzerhof di Lana.

Siamo lieti di avervi con noi!

Arcipelago Lana Archipel

Una storia vera – Epopea della famiglia DeConcini.

Presentato in biblioteca a Lana, all'interno del programma di Lana Live dedicato alla via Lombarda, il libro di Vittorio Cavini con al centro le fortunate vicende della famiglia di Casez in val di Non.

Causa improvviso problema di salute l'autore Vittorio non è potuto intervenire ed è stato sostituito dal fratello Romano che ha letto alcune pagine del libro intervallato da Enzo Nicolodi che ha spiegato alcune vicende chiave della famiglia DeConcini.

La storia della famiglia DeConcini affonda nel medioevo fiorentino ed è legata alla famiglia dei Medici: quando Maria de Medici nel 1600 andò in sposa ad Enrico IV, Re di Francia al seguito della sua corte c'erano anche Eleonora Galigai e Concino Concini che dopo essersi sposati iniziarono una straordinaria carriera alla corte del Re di Francia.

Un ramo della famiglia si trasferì a Casez in val di Non. Nella seconda metà dell'ottocento le condizioni di vita in tutto il Trentino erano in continuo peggioramento: cominciò l'emigrazione stagionale verso Veneto, Lombardia e Germania e via via paesi più lontani.

Pare che il primo trentino andato a cercare fortuna in America fosse stato un certo Pietro Janes da Castelfondo. Il primo DeConcini emigrò in America fu Giuseppe che partì nel 1983 all'età di 17 anni. Little Joe andò a lavorare iniziando come minatore e poi si tra-



sferì a Tucson in Arizona. Suo fratello Carlo, pochi anni dopo lo seguì e, al rientro in val di Non si mise a piantare mele e a coltivare questi frutti per poi venderli, primo esempio di moderna frutticoltura.

Le nuove generazioni fecero fortuna a Tucson: Evo A. studiò legge, divenne uno degli avvocati più importanti dell'Arizona, fu anche capace e fortunato immobiliare. Il figlio Denis fu eletto Senatore con i democratici, Ivo divenne giudice amministrativo.

Grazie a tutti coloro che hanno contribuito alla serata: grazie al gruppo di "Arcipelago Lana" costituito da Enzo Nicolodi, Alberto Flaim, Roberto Andreis, Gabriele Agosti, grazie al team della biblioteca, grazie a Hannes Egger che è riuscito ad inserire la presentazione nel programma di Lana Live, non ultimo grazie ad Ivo Maier e alla figlia Judith che con le loro canzoni ci hanno proposto le musiche e fatto rivivere le atmosfere dell'America del secolo scorso.



Hauspflege - "Wo wende ich mich hin?"

Familien- und Seniorendienste Soz. Gen.
Andreas-Hofer-Str. 2, 39011 Lana

Öffnungszeiten: Montag–Freitag 8–12 Uhr

Dienstleiterin:	Weiss Dorothea	0473-553 032	
Abteilung Hauspflege: Einsatzleiterin	Vieider Britta Maria	0473-553 030	Neuanfrage/Gesuche für Hauspflege und Essen auf Rädern
Abteilung Hauspflege: Verwaltung	Weiss Andrea Hofer Angelika	0473-553 031 0473-553 037	Tarfberechnung
Abteilung Prävention: Kordinatorin	Rinner Maria	0473-553 034	Anmeldungen Kurse, Ferien, Aktivitäten Vormerkungen für Fußhygiene



Verein der Freiwilligen im Familien- und Seniorendienst

Andreas-Hofer-Str. 2, 39011 Lana

Öffnungszeiten: Montag–Freitag 9–11 Uhr

Koordinatorin Verein	Egger Claudia	0473-553 080	
----------------------	---------------	--------------	--



43. Generalversammlung des SV Lana Raika Amateursportverein



Die Mitgliederzahl aller 13 Sektionen des SV Lana Raika Amateursportverein lag am 31.12.2016 bei 1.903 Mitgliedern, wobei von den 1.670 aktiven Mitgliedern 72% jünger als 16 Jahre sind. Die mitgliederstärkste Sektion ist Fußball mit 316 Mitgliedern, gefolgt von Schwimmen mit 313, Turnen mit 249, Volleyball mit 217 und Tennis mit 198 Mitgliedern. Mit großer Genugtuung konnte der Vereinspräsident wieder über die umfangreiche Tätigkeit der einzelnen Sektionen berichten.

Das Hauptaugenmerk des SV Lana Raika lag wiederum in der Jugendarbeit. Mit gezielten Sportprogrammen und einem breiten Angebot wurden viele Jugendliche an die einzelnen Sportarten herangeführt. Das Training wurde von ausgebildeten und erfahrenen Trainern und Übungsleitern durchgeführt, welche versucht haben, den Jugendlichen neben dem Sport auch Werte wie Respekt, Verantwortung und Zusammenhalt zu vermitteln. Zudem wurde die Zusammenarbeit mit den Schulen in Lana noch weiter ausgebaut. Das beste Beispiel dafür ist das nun seit mehreren Jahren bestehende Projekt „Schule in Bewegung“ - eine Kooperation mit dem Grundschulsprengel.

Nur mit einem sehr guten Breitensport kann es auch einen leistungsstarken Spitzensport geben. Und dass dies dem SV Lana Raika immer wieder gelingt, beweisen die im abgelaufenen Jahr erzielten zahlreichen Medaillen bei Regional-, Landes- und VSS-Meisterschaften.

Durch nachfolgende Athleten, welche anlässlich der Generalversammlung geehrt wurden, konnten mehrere Titel bei nationalen und internationalen Meisterschaften gesammelt werden: **Hannes Laimer**, **Manuel Egger**, **Michael Prantl**, **Paolo Marcuzzi** und

Kurt Unterhauser (Bahnengolf – 2. Platz IM Mannschaft), **Franziska Knoll** (Eisstockschießen – Weltmeisterin Mannschaftsbewerb Damen allg. Klasse, 3. Platz EM U23 Zielbewerb und drei 3. Plätze bei der IM), **Nadya Dezini** (Eisstockschießen – 3. Platz EM U16 Zielbewerb Teamwertung, 3. Platz EM U16 Mannschaftsbewerb sowie drei 1. und einen 2. Platz bei den IM), **Natalie Schwarz** (Eisstockschießen – 3. Platz IM Mannschaftsbewerb Damen allg. Klasse und 1. Platz IM U19 Mannschaftsbewerb), **Herta Lochmann** und **Helene Geier** (Eisstockschießen – 3. Platz IM Mannschaftsbewerb Damen allg. Klasse), **Maximilian Zöschg** (Eisstockschießen – 2. Platz EM U19 Mannschaftsbewerb und jeweils 3. Platz EM U19 Mannschaft Weitenwettbewerb, U19 Teamwertung Ziel, U23 Mannschaft Weitenbewerb und U23 Teamwertung Ziel sowie drei 1. und zwei 3. Plätze bei der IM), **Fabian Schwarz** (Eisstockschießen – 3. Platz EM U23 Teamwertung Ziel sowie einen 1. und zwei 3. Plätze bei der IM), **Markus Kofler** (Eisstockschießen – 3. Platz EM Mannschaftswertung Weitenwettbewerb sowie 3. Platz IM Weitenbewerb), **Gabriel Reiterer** (Eisstockschießen – 3. Platz EM U16 Mannschaftsbewerb sowie je drei 1. und einen 2. Platz bei der IM), **Matthias Pircher** und **Daniel Gögele** (Eisstockschießen – zwei 1. Plätze IM U14 Mannschaftsbewerb Eis und Mannschaftsbewerb Sommerboden), **Lorenz Pedrotti** (Eisstockschießen – 1. Platz IM U14 Mannschaftsbewerb Eis), **Gabriel Kofler** (Eisstockschießen – 1. Platz IM U14 und 2. Platz IM U16 Weitenbewerb), **Noah Egger** (Eisstockschießen – zwei 1. Plätze IM U16 Mannschaftsbewerb Eis und Sommerboden), **Georg Ladurner** (Eisstockschießen – 1. Platz IM U19 Mannschaftsbewerb und 3. Platz IM U19/23 Mannschaftsbe-



Loredana Beltrami

werb Sommerboden), **Michael Pircher** (Eisstockschießen – 3. Platz IM U19/23 Mannschaftsbewerb Sommerboden), **Christian Tanzer**, **Daniel Pfeifhofer** und **Rafael Waldner** (Eisstockschießen – 3. Platz IM U23 Mannschaftsbewerb), **Oliver Carli**, **Jürgen Zöggeler** und **Erhard Bernardi** (Eisstockschießen – 3. Platz IM Mannschaft Herren Serie B), **Karl Telser** (Leichtathletik – jeweils 1. Platz Indoor-Masters over35 im Kugelstoßen bei der EM und IM), **Nathalie Kofler** (Leichtathletik – 2. Platz IM Mittelschüler U16 im Stabhochsprung), **Markus Gruber** und **Damian Pichler** (Kegeln – 3. Platz bei der IM U23 Tandembewerb), **Natalie Oberhofer** (Yoseikan Budo – 2. Platz IM U15 open), **Vera Niklas** (Yoseikan Budo – 1. Platz IM U18 open).

Weiters wurden nachfolgende Athleten/innen und Funktionäre für besondere Leistungen geehrt: **Florian Egger** und **Rapo Pedrag** (Kegeln), **Manuel Pavia** und **Karl Pircher** (Tennis), **Sabine Erckert** (Turnen), **Paul Wachter**, **Jonas Grünberger**, **Elias Piazzi** und **Daniel Ladurner** (Volleyball).

Weiters wurde an **Loredana Beltrami Giralдин** (Sektionsleiterin Turnen von 2010–2017) und an **Maria Nock** (Beirat

im Vorstand des SV Lana von 2008–2017) die Ehrenurkunde des SV Lana überreicht, verbunden mit dem Dank für ihre langjährige Mitarbeit im SV Lana Raika.

Nach Ablauf der dreijährigen Amtszeit des Vorstandes, der Revisoren und des Schiedsgerichtes standen wiederum Neuwahlen an. Unter der Leitung des Obmannes des VSS Dr. Günther Andergassen wurden folgende Personen einstimmig gewählt:

Paul Flöss - Präsident

Magnus Fuchsberger - Vize-Präsident

Andi Hillebrand - Kassier

Karl Telser - Schriftführer

Thomas Kofler, Jürgen Waldner - Beiräte

Oliver Carli, Alfred Terzer, Franz Thurner - Revisoren

Andreas Brugger, Luis Fabi, Erwin Lösch - Mitglieder Schiedsgericht welche gemeinsam mit den Sektionsleitern der einzelnen Sektionen den Vorstand des SV Lana Raika Amateursportverein bilden.

Kurt Unterhauser - Sektionsleiter Bahngolf, Joachim Windegger - Sektionsleiter Eislaufen, Walter Zöggeler - Sektionsleiter Eisschießen, Hannes Hafner - Sektionsleiter Fußball, Patrick Bernard - Sektionsleiter Yoseikan Budo, Karl Gruber - Sektionsleiter Kegeln, Hubert Indra - Sektionsleiter Leichtathletik, Alfons Metschkoll - Sektionsleiter Radfahren, Martin Parigger - Sektionsleiter Schwimmen, Karin Tauber - Sektionsleiterin Tennis, Hansjörg Nock - Sektionsleiter Tischtennis, Petra Schroffenegger - Sektionsleiterin Turnen, Sabrina Bonell - Sektionsleiterin Volleyball

Der Vereinspräsident Paul Flöss bedankte sich bei der Gemeindeverwaltung, der Raiffeisenkasse Lana sowie allen Sponsoren und Gönnern des SV Lana Raika für die finanzielle Unterstützung.

Abschließend lud er alle Anwesenden zu einen kleinen Umtrunk ein.

AVS Lana

Via Ferrata delle Aquile – Paganella (Brenta)

Da die Seilbahn auf die Paganella ihren Sommerbetrieb erst mit 2. Juni – Tag der Republik aufgenommen hat, musste die Bergfahrt zum Klettersteig Via delle Aquile auf diesen Tag verschoben werden. Um 7.30 Uhr des besagten Tages also starteten 25 Klettersteigfans von Lana aus Richtung Süden.

Die Zeit im Bus wurde genutzt um auf die überarbeitete Klettersteignorm 958/2016 kurz einzugehen:

Von Andalo ging es nun mit der Umlaufbahn und einem Sessellift auf die Paganella (2125 m) und zu Fuß weiter in Richtung La Roda zu den Sendemasten. Wir 'läuteten' die Klettersteigtour auf dem Sentiero delle Aquile ein. Vorbei an einem großen Felsenfenster und einer Höhle stiegen wir zum Einstieg des Klettersteiges ab. Vorher haben wir noch drei Teilnehmer verabschiedet, die den Sentiero delle Aquile und den Sentiero Botanico gehen wollten.

Während einer kurzen Rast am Einstieg legten wir den Helm, den Gurt und das Klettersteigset an und schon stieg Hartl, gefolgt von den übrigen Klettersteiglern am Stahlseil in die Südostwand der Paganella hinunter. Gewaltig ausgesetzt quert die Gruppe nun die mächtige Felswand – wahrscheinlich kaum jemand der Gruppe hatte jemals solch tiefe Abgründe unter den Sohlen. Sowohl die Schlüsselstelle (Schwierigkeit C/D), die im Abstieg zu bewältigen war als auch die zwei Seilbrücken wurden von den Teilnehmern bravourös gemeistert. Vom Ausstieg ging es dann entlang der Kante, wo ein Weg im alten Latschenfeld ausgeschnitten ist, zurück zur Scharte und von dort auf der Piste hinauf zur Bergstation.

Der Klettersteig wurde 2015 errichtet und ist sehr gut mit Stahlseilen gesi-



chert. Landschaftlich wurde die Gruppe von der Brenta, der Stadt Trient, Lago Santo und Lago di Lamar (diese zwei Namen werden hier nachgereicht) sowie Toblino- und Gardasee begleitet.

Etwas müde vom Aufstieg kehrten wir später im kleinen Schutzhaus La Roda ein, das dominant auf dem Rücken der Paganella steht und von wo aus man einen sagenhaften Blick zur Brenta genießen konnte. Der Geruch der Zirbentäfelung vermischte sich alsbald mit den Düften leckerer, ortstypischer Speisen aus dem Trentino und la Rossa del Brenta – birra originale italiana wurde, animiert von Ortskundigen vom Nachbartisch verkostet. Maria R. hat dann ganz spontan eine Flasche des köstlichen Gerstensaftes spendiert.

Solche Klettersteiganlagen bieten Eingang in steile und ausgesetzte Felswände: ein Reich, das neue Horizonte auftut, aber auch Gefahren, Anstrengungen, Zufälle birgt. Das Klettersteiggehen ist also eine ernsthafte Angelegenheit, bleibt aber Zerstreuung, Vergnügen, Unterhaltung für den, der sich nicht überschätzt.

m.o.

AVS Lana



Vereinstour auf den Monte Carega in den Piccole Dolomiti

Die Anfahrt von Rovereto durch das Vallarsa -Tal erfordert Geduld. In unzähligen Kurven windet sich die ausgebauten Kriegsstraße hinauf zum Passo Pian delle Fugazze und dann in flacherem Gelände hinüber zum Passo Campogrosso, wo die Straße von Recoaro Terme heraufkommt.

Nun ging es per pedes auf einem gut angelegten Steig hinein nach Boale di Fondi, wo der Aufstieg steil zur Bocchetta di Fondi hinaufführt. Unterhalb der Bocchetta mussten wir ein steiles Schneefeld überwinden, aber der Schnee war zum Glück nicht hartgefroren, die Tritts Spuren waren griffig und alle erreichten wohlbehalten das Joch. Nach einer kurzen Verschnaufpause ging es in leichter Steigung hinüber zur Bocchetta Mosca auf 2040 m. Hier kommt der Kriegsweg von der Talseite herauf. Das Schutzhaus schon



im Blickfeld geht es in vielen Serpentin hinauf zum Sattel, wo knapp unter dem Gipfel das „Rifugio Faccaroli“ steht. Die Hütte ist noch geschlossen und so erklimmen wir in kurzer Zeit den Gipfel des Monte Carega 2259 m (auf Zimbern-Deutsch Karegge).

Eine überwältigende Rundschau hat man von diesem Berg aus, im Süden der Gardasee und das Hügelland von Vicenza, im Westen die Gletscher des Adamello – Presanellagebietes und die Brenta, im Norden die Ultnerberge und die Ötztaler Gletscher.

Nach ausgiebiger Rast auf dem Gipfel und Stärkung aus dem Rucksack ging es entlang des Kriegsweges (Steig 108) in stetem Auf und Ab vorbei an Unterständen im Fels und durch Stollen hindurch, hinüber nach Ronchi und hinauf zur Testa Val di Gatto, wo der Steig im noch gut erhaltenen Schützengraben über die Hügelkette zum Passo Jocole führt.

Von dort ging es auf Steig 146 steil und ausgesetzt, zuerst durch Latschenhängen, dann durch Hochwald mit Laubgehölzen, hinaus nach Ometto, wo uns der Bus wieder abholte.

Eine Tour, die Kraft und Ausdauer erforderte, aber in einmalig schöner Gegend verläuft! Alle waren müde, aber wir danken unserem Tourenführer Hermann Pfeifhofer für diese Wanderung. Er hat sie gewissenhaft und zu aller Zufriedenheit geführt.

Für den AVS

H. Linger



Sektion Lana

*Bist du gerne draußen?
Magst Natur und Mensch?
Jung, kreativ und abenteuerlustig?
Dann bist du bei uns richtig!*

**WIR SUCHEN EINEN
AVS-JUGENDFÜHRER**

KONTAKT: 335 7167198 SEPP HOFER

AVS Lana



Fahrt ins Mühlviertel, Oberösterreich, 25.–30. April 2017

1. Tog:

Bei schianem Wetter am 25. April startm'r von Lana mit Mühlviertel als Ziel. Es isch nou finster, weil viere in der Fria. Drum tiamr in Bus nou schlofn awia.

Zum Mittagessn seimr schun in Linz, in der Donaustadt. Die Sonja erzählt ins, wos die Stodt olls mitgmocht hot:

In 30-jährign Kriag und an großn Brond, donn a nou die Pockn, des isch ollerhond! Die Linzer hobn auf die Dreifoltigkeit vertraut und als Donk fürs Überlebn am Hauptplotz a Säule gebaut. Linz hot ghob die erste Textilfabrik von Österreich und a Pferdeeisenbohn, de bis Budweis hot gereicht. In Linz über 200.000 Einwohner sein. Kulturhauptstodt wor Linz 2009. Maria Elisabeth wor a Tochter von Maria Theresia, der Kaiserin. Mir hobn ihr Haus gsehn in der Oltstodt drin. Als jungs Madl wor sie schian, später nit gwies. Drum hot mon sie ghoas'n die Kropfet Lies. Bis Bad Leonfelden fohrm'r donn schnell. Falkensteiner hoast inser Hotel.

2. Tog:

Mir giahn mit der Rosa aufm Hammerleitnweg bei Freistadt ca. 9 km. Die Londschoft isch schian, ober feicht isches Wetter. Beim Bockauwirt tiamr guat und viel essn. Der Flüglaltor in Kefermarkt konn sich nit mit insern in Lana messn. In Freistadt zoag ins Sonja Stodtmauern, Tore und Stodtgrobm, wo sie iaz stott Wosser Parkonlogn hobm. Zum Schluss verkostmr in der Hubertus-Konditorei a schworzes Bier und a Nascherei.

3. Tog:

In Waldburg giahmr in Pferdeeisenbahnweg heit, a schianer Rundweg durch Wiesn und gor nit weit. Freistädter Bier gibts im Johr ca. 70.000 Hektoliter. S Bier isch guat und gor nit bitter. Von der Braucommune werds gebraut. Im Brauhaus hobmr guat gessn – nit lei inni gschaug. Donn fohrm'r noch Tsche-



chien, durchn romantischn Böhmerwald und kemmen zum schian Stadtl Krumau bold, wo die braune Moldau fliaßt und Schloss Krumau vom Hügl or griaßt. Sonja hot ins viel gezoag und Gschichtn derzählt viele vom Komponistn Smetana und vom Moler Schiele, von den Babenbergern und Habsburgern bis zur heitign Zeit. Hot de viel gwisst, wor de ober gscheit!

4. Tog:

Mir fohrn noch Lipno, unweit der tschechischn Grenz. Nix isch zu gspürn vom wormen Lenz. Gschniebn hot`s und es isch kolt. Mir giahn zu Fuaß durch Tiafschnea und Winterwold. Baumwipflpfad und der 40m hoache Aussichtsturm sein inser Ziel. Ober wegenen Nebl sechmr leider nit viel. In Vyssi Brod gibts a guats Essn trotz Stromausfall. Und s Postmuseum hot sich ausgezohlt ollemol.

5. Tog:

In Kefermarkt, wo im Mittlalter a Burgunlog wor, isch iaz a Aussichtsturm und a Haisl davor, sunst lei a poor Knott'n, des hoast Hoh`Haus. Do pockn a poor von ins ihrn Rucksock aus. Es gib Speck, Kaminwurzn und aus der Heimat an Wein. Jo so schian konn a Wonerung sein! Im Braugosthof Weinberg beim Schloss mit gleichn Nomen sitzmr zum Mittagessn olle beisommen. Wie-

der gibts zu essn guat und genua und a kiahls Bier und an Kaffee derzua. Später, in Bad Leonfelden, in der Kastner-Lebzelterei isch jeder mit viel Eifer dabei, wenn`s hoast a Lebkuchnerz verziern und sich dabei nit org blamiern.

6. Tog:

Endlich isch es Wetter schian, wenn mir huamwärts fohrn tian. In Gutau gibts a Museum im Färberhaus, wo bis vor 50 Johr togein, togaus mit Indigoblau Stoffe gfärbt wordn sein. De Orbet wor mühevoll und bestimmt nit fein. Insre Mander derfn bewegn die Mangel, die schware und die Fraudn kafn sich derweil a Blaudruck-Ware. Auf der Huamfohrt seimr am Mondsea nou zuagekehrt. Schian wor`s! Niamend hot greart! In Sepp und olln ndern Organisatorn donkmr recht viel und s nächste Mol fohrm'r wieder mit – so Gott will.

AVS Lana





Die Mittwochswanderer

Die Wanderung am **10.05.2017** führte uns in den Vinschgau bis nach Prad. Nach unserer Kaffeepause ging es zuerst den Suldenbach entlang, immer wieder einen Blick auf die umliegenden schneebedeckten Berge werfend. Nach der Brücke, auf einem Steig hoch zum Frauwaal. Auf diesem teils schmalen, gut ausgebauten und an etwas ausgesetzteren Stellen gesicherten Waalweg weiter in Richtung Lichtenberg. Kurz ging es auf geteertem Weg weiter, wo wir dann links abbogen und immer leicht auf und ab, durch den Wald, vorbei an Skulpturen und Informationstafeln über verschiedene im Wald lebende Tiere. Nach der Mittagspause nun weiter durch Wald und vorbei an grünen, satten, blühenden Wiesen über die Fraktion Pinet, vorbei am Kirchlein zur hl. Christina nach Lichtenberg.

Das Dorf wird überragt von der Ruine Lichtenberg. Errichtet wurde Schloss Lichtenberg als Trutzfeste der Tiroler gegen die Bischöfe von Chur. Die Anfänge reichen bis ins 13. Jahrhundert. Um 1250 begegnen uns erstmals Angehörige eines Geschlechts, die sich nach Lichtenberg nennen. Die ausgedehnte Anlage war bis 1513 im Besitz der Grafen von Tirol, danach kam das Schloss in Besitz der Grafen Khuen-Belasi, bis heute. Derzeit werden an der Ruine Sicherungsarbeiten durchgeführt.

Nach kurzem Aufenthalt in Lichtenberg, fuhren wir dann wieder zurück nach Lana, mit der Vorfreude auf die nächste Wanderung.

Am **24.05.2017** fand unsere nächste Wanderung statt. Von Kastelruth starteten wir nach unserer Kaffeepause, zuerst kurz abwärts, dann wieder kurz ansteigend, vorbei am Ansitz Lafay mit seinem Zinnengiebel und polygonalem Fassadenerker. Immer noch leicht ansteigend ging es weiter, teils auf Wiesenweg und teils auf geteertem Weg. Links und rechts blühende Wiesen und dahinter die Berge, vorbei



an den Höfen Lafogl und Schgagul. Nach einiger Zeit erreichten wir den kleinen Ortsteil St. Michael (1282 m). Die Häuser und Bauernhöfe liegen verstreut um die romanische Kirche zum Hl. Michael, welche im 13. Jh. erbaut wurde. St. Michael und der Panider Sattel bilden auch die Grenze des vorwiegend deutsch besiedelten Kastelruther Gebietes zum Grödnertal, welches dem ladinischen Kulturkreis angehört. Dort hielten wir unsere Mittagspause. Um ca. 14.30 Uhr ging es nun weiter, zuerst über einen Wiesenweg kurz steil hoch, dann durch Wiesen und Wald, immer wieder leicht auf und ab über Tiosels wieder zurück zum Ausgangspunkt. Dort noch kurzen Aufenthalt und Rückkehr nach Lana.

Nach einigen Tagen mit teils ergiebigem Niederschlag, war der Mittwoch **07.06.2017** ein schöner sonniger Tag. Gleich hinter der Pfarrkirche von St. Ulrich in Gröden (1282 m) bogen wir links ab, um kurz darauf auf die Luis Trenker Promenade zu gelangen, dieser folgten wir, an seinem Denkmal vorbei, bis wir nach kurzer Zeit links abbogen und über einen Steig serpentinartig durch den Wald aufstiegen, der noch leicht feuchte Boden dämpfte unsere Schritte und die frische Luft war eine Wohltat. Nach Erreichen der Anhöhe ging es eben weiter, immer



wieder konnten wir einen Blick auf den Lang- und Plattkofel werfen und von jedem Blickwinkel aus sahen die Berge anders aus. Nach einiger Zeit erreichten wir die Kirche zum Hl. Jakob (1565 m) die vermutlich älteste Kirche im Grödnertal, sie war bereits im 13. Jh. Ziel vieler Pilgerer. Sie liegt am „Troi Paiàn“ dem frühgeschichtlichen Verbindungsweg von Venetien ins Eisacktal. Die spätgotischen Wandmaleien im Chorraum und der große St. Christophorus an der äußeren Südwand der Kirche wurden von Meistern der Brixner Malerschule um 1450 geschaffen.

Hier machten wir unsere Mittagspause und von hier hatten wir wieder einen wunderbaren Blick auf Lang- und Plattkofel und den Sellastock. Danach folgte der Abstieg über Pedracia und Festilhof, vorbei an bunten, blühenden Wiesen und konnten dabei auch einige Male seltene Blumenarten bewundern. Wir folgten dem Legendenweg, immer wieder leicht auf und ab erreichten am frühen Nachmittag dann St. Christina (1428 m), von dort wieder Rückkehr nach Lana.

sm

Wegetag des AVS Lana am 3. Juni 2017



Am 3. Juni 2017 fand der Wegetag des AVS Lana statt.

Oberhalb der Laugenalm sollten auf dem Weg 133, dem sogenannten „Jägersteig“ Wartungsarbeiten an erodierten Wegstellen vorgenommen werden. Zu diesem Zweck trafen sich acht Lananer AVS Mitglieder und vier Emigranten um 8 Uhr in Lana am Parkplatz Richtung Gampen. Mit drei Autos samt einem Anhänger mit dem nötigen Werkzeug, guter Stimmung und bei herrlichem Wetter ging es nun Richtung Laugenalm.

Dort wurde für unsere Helfer noch ein „Halbmittag“ und Wasser besorgt. Nun wurden alle Werkzeuge, sowie die zu pflanzenden Lärchen und Zirben auf Kraxen verschnürt und auf kräftige Rücken umgeladen.

Die erste Aufgabe bestand darin, ein Wegstück, das nicht mehr zu reparieren war, stillzulegen und den Weg so umzuleiten, dass es den Wanderern nicht möglich ist, den alten Weg weiter zu benützen und der neue dafür deutlich zu erkennen ist.

Dazu wurde als Absperrung des alten Weges ein Steinwall errichtet und der Weg so bearbeitet, dass eine fortschreitende Erosion vermieden wird.



Zusätzlich wurden auf dem alten Weg die mitgebrachten Bäumchen eingepflanzt und angegossen; immer in der Hoffnung, dass es auch bald mal regnen werde. Der neue Weg wurde ordentlich mit Schildern und anderen Markierungen ausgewiesen.

Nach so harter Arbeit und viel geflossenem Schweiß, war ein verspätetes „Halbmittag“ mehr als verdient. Natürlich durfte dazu auch ein Fläschchen Wein nicht fehlen. Zu bedauern war nur einer unserer Mitarbeiter, ein Moslem, der wegen des Ramadan weder essen noch trinken durfte.

Weiter unten wurde noch ein etwas steileres Wegstück durch Querstreben

befestigt, um es vor weiterer Erosion zu schützen und für die vielen Wanderer, die den wundervollen Rundblick vom Laugen genießen möchten, leichter begehbar zu machen.

Den Abschluss der Arbeiten feierten wir bei einer oder zwei Runden Bier auf der Laugenalm, wobei wir auch versuchten mit unseren ausländischen Mitarbeitern ins Gespräch zu kommen.

Auf dem Rückweg zum Gampenpass wurden noch ein paar Schilder montiert, und wir kehrten alle zufrieden mit der geleisteten Arbeit nach Lana zurück.

Elisabeth Mair

SOMMER Aktion

Aktion vom 10. Juli bis 12. August 2017

Skonti von 20% bis

40%

VON 14. BIS 19. AUGUST
wegen URLAUB geschlossen.



GÄRTNEREI ZÖSCHG · Romstr. 60 · Burgstall · Tel.: 0473 292 220

ÖFFNUNGSZEITEN IM JULI UND AUGUST:

Montag bis Freitag 8.00 bis 12.00 Uhr, 15.30 bis 18.30 Uhr.

Samstag 8.00 bis 12.00 Uhr, NACHMITTAGS GESCHLOSSEN.

Schulung für Ehrenamtliche und Sommerbetreuer/innen



Der Jugenddienst Lana-Tisens organisiert und koordiniert im Sommer nicht nur die eigenen Sommerveranstaltungen, sondern unterstützt auch die verschiedenen Einrichtungen und Verbände in den Mitgliedsgemeinden bei der Verwirklichung ihrer Projekte. Auch heuer war es dem Jugenddienst Lana-Tisens wieder ein Anliegen, den Betreuungspersonen der verschiedenen Veranstaltungen, einige Tipps und Tricks mit auf dem Weg durch den Sommer zu geben.

Der Sommer ist die Zeit der verschiedensten Projekte für Kinder und Jugendliche. Beispielsweise werden in Tisens Erlebniswochen, in Tschermes und Burgstall Sommer-Aktiv-Wochen und im Ultental die Kreativwochen vom Jugenddienst Lana-Tisens aktiv unterstützt. Auch hilft der Jugenddienst den Jungschargruppen bei der Planung und Verwirklichung ihrer Hüttenlager. Um die Betreuungspersonen so gut wie möglich auf ihre Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen während der Projekte vorzubereiten, lud der Jugenddienst Lana-Tisens sie einen Abend lang



nach Lana zur Sommerschulung ein. Dabei wurden den Ehrenamtlichen und Betreuer*innen der Sommerprogramme einige wichtige Dinge zur Ersten-Hilfe und zum Absetzen eines Notrufs vermittelt. Sie befassten sich mit Themen wie Arbeitssicherheit und ihren rechtlichen Verpflichtungen als Betreuungspersonen und tauschten die verschiedenen Ideen zur Gestaltung eines Programmes für die jeweiligen Wochen aus. Auch einige

interessante Spiele und Tipps sowie Kniffe dazu wurden den Teilnehmenden mit auf den Weg gegeben.

Durch diese Schulungen will der Jugenddienst Lana-Tisens die Ehrenamtlichen und Betreuer*innen gut auf die Sommerprogramme vorbereiten und wünscht allen Kindern und Jugendlichen einen erlebnisreichen Sommer bei den verschiedenen Projekten.

Jagd und Wein....so soll es sein!!!

Frühjahrskonzert und Weintaufe des Männergesangverein Lana



Auch dieses Jahr konnte der MGV Lana am 6. Mai sein mit Spannung erwartetes Frühjahrskonzert zum Besten geben. Unter dem Motto „Jagd und Jägerlatein“ wurde den zahlreich erschienenen Gästen ein unterhaltsames und spannendes Konzert geboten. Zusammen mit dem Frauenchor Steinegg, unter der Leitung von Sabine Psenner, unserem jungen talentierten Querflöten Ensemble der Mu-

sikschule Lana/Ulten/Nonsberg, unter der Leitung von Renate Schwärzer und Andreas Benedikter am Klavier, begab sich der MGV auf die musikalische Reise mit traditionellen Jagdliedern über englische Kanons bis hin zu modernen deutschen Kompositionen. Die Sprecherin Veronika Wetzel führte das Publikum locker und entspannt durch den Abend. Die Gesamtleitung dieses rundum

gelungenen Konzertabends lag in den Händen unserer geschätzten Chorleiterin Julia Perkmann.

Der MGV Lana bedankt sich von Herzen bei allen Konzertbesuchern für ihren Applaus und ihre Spenden. Ein besonderer Dank geht an den Katholischen Arbeiterverein in der Person seines Präsidenten Heinz Decristan für die Bereitstellung des Konzertsaa-

Lange Nacht der Kirchen im Dekanat Lana

Im Dekanat Lana hat die Lange Nacht der Kirchen eine lange Tradition. Schon vor 11 Jahren wurde die erste Lange Nacht, nach dem Vorbild der österreichischen Kirchen und Klöster, abgehalten. Langsam wurde die Aktion in ganz Südtirol bekannt und so beteiligen sich nun an die 90 Kirchen und Klöster daran. Drei davon waren heuer die Pfarrkirche von Niederlana, die Pfarrkirche von Tschermers und die Wallfahrtskirche von U. lb. Frau i. Walde. In diesen drei Dörfern standen die Pfarrgemeinderäte als Organisatoren der Langen Nacht der Kirchen hinter dem Projekt. Unterstützt wurden sie dabei vom Jugenddienst Lana-Tisens. In Lana wurde die Lange Nacht mit einem Krabbeltagesdienst begonnen, bei welchem den Kleinsten das Gleichnis vom verlorenen Sohn auf spielerische Art und Weise nähergebracht wurde. Zeitgleich fand im Altersheim Lorenzerhof eine Krankensalbung statt. Danach trafen sich Kinder, Jugendliche und Interessierte im Pfarrhof der Hl. Kreuz Kirche und machten sich mit ihren Fahrrädern, Skateboards und sonstigen fahrbaren Untersätzen auf zur Fahrrad- und Skateboardsegnung am Rathausplatz, wo der Bürgermeister Dr. Harald

Stauder die Gruppe begrüßte und der Kooperator von Lana, P. Basilius OT, die Fahrzeuge segnete. Abends fand in der Niederlananer Pfarrkirche ein Konzert des erweiterten Pfarrorchesters statt und anschließend gab es noch eine Führung zum Schnatterpeck – Altar. Ihren Abschluss fand die Lange Nacht der Kirchen in Lana mit einer Friedenslichterprozession und einer Friedeskundgebung am Kriegerdenkmal. Mitgestaltet wurde diese von den italienischen und deutschen Pfarrgemeinderäten, der SKJ Gruppe und dem Jugenddienst Lana-Tisens.

In Tschermers fand am Abend in der Pfarrkirche zu, Hl. Sebastian und Nikolaus ein Konzert der Gruppe Stimmband statt. Dieses stand unter dem Motto „Glaube – Hoffnung – Liebe“. Umrahmt wurde das fast zweistündige Konzert mit besinnlichen Texten aus der Bibel.

In der Wallfahrtskirche von U. lb. Frau i. Walde begann man die Lange Nacht mit einer Besinnung, welche von der Ministrantengruppe gestaltet wurde. Danach gab es eine Kirchenführung in deutscher und italienischer Sprache zum Thema „Highlights der Geschichte und Legenden“. Anschließend bot sich den Besuchern ein feu-



riges Erlebnis mitgestaltet von der Jugend. Den Abschluss bildete eine stille Anbetung mit Gestaltung vom Kirchenchor.

Zusammenfassend kann man sagen, dass das diesjährige Bibelzitat zur Langen Nacht der Kirchen „Sie wurde ihnen am Tag zum Schutz und in der NACHT zum Sternenlicht“ aus dem Buch der Weisheit, auch im Dekanat Lana-Tisens gut gepasst hat und in und um die Kirchen und darum herum einige genossen werden konnten.



Foto: Hermann Pfeifhofer

Einen weiteren besonderen musikalischen Auftritt durfte der MGV Lana am 9. Juni am Zollweghof oberhalb Lana absolvieren. Hausherr Franz Pfeifhofer und Weinfachfrau Irmgard

Windegger hatten zur sogenannten „Weintaufe“ ihrer zwei neuen Weine geladen. Unter der Leitung unserer Chorleiterin Julia Perkmann wurde diese „Taufe“ vom MGV mit traditionellen Wein- und Trinkliedern umrahmt und zur Freude der zahlreichen Anwesenden feierlich und fröhlich besungen.

Zum Abschluss des Gesangsjahres erfolgte noch der bei den Mitgliedern beliebte Chorausflug. Auf dem Programm stand der Besuch der Gemeinde Lusern, eine der bekanntesten deutschen Sprachinseln der Zimbern

in Oberitalien. Höhepunkt des Ausfluges war die Besichtigung des einmaligen Dokumentationszentrums von Lusern, welches die geschichtsträchtige Entwicklung der Ortschaft und das Zusammenleben der einzelnen Sprachgruppen beinhaltet. Nach diesen sehr interessanten Eindrücken und einem gemeinsamen Mittagessen ging es am späten Nachmittag wieder zurück nach Lana, wo man den erlebnisreichen Tag gemütlich ausklingen ließ.

Für den MGV Lana
Hannes Schanung, Schriftführer

Katholischer Arbeiterverein Lana



4. Lananer Dorfpreis Kegeln auf Naturbahn 2017



Sieger Frauen



Sieger Kinder 11–14 Jahre



Sieger Kinder bis 10 Jahre



Sieger Männer



Siegerin Rumpeln



Vom 19. bis 21. Mai veranstaltete der Kath. Arbeiterverein das 4. Dorfpreis Kegeln auf der Naturbahn beim Vereinshaus. Auch heuer war es wieder ein toller Erfolg.

Am Ende gab es

in der Männerkategorie 2 Kegler mit 32 Holz an der Spitze und zwar Pliger Peter und Flöss Paul. Nach dem Rittern stand der Sieger dann fest, es war Pliger Peter, der das Rittern klar für sich entschied. Den Beiden folgten Zöschg Herbert und Pirhofer Walter auf den Plätzen 3 und 4. Bei den Damen siegte Pirhofer Lisi mit starken 31 Kegeln, auf den Plätzen 2 und 3 folgten Tammerle Helene und Ganterer Veronika. Bei den Kinder-Wertungen siegten Gufler Thomas vor Tischler Mara und Gaterer Ju-

dit und bei den Kindern bis 10 Jahren siegte Ganterer Lorenz vor Marseiler Raphael und Schwarz Lisa.

Neben der sportlichen Tätigkeit war auch für Speis und Trank bestens gesorgt. Neben Grillhühnchen, Schopf und Weißwurst, gab es noch ein reichhaltiges Kuchen-Buffer. Der K.A.V. hofft, dass sich diese Veranstaltung bald zu einem kleinen Fest für Familien entwickelt. Das Spiel mit der Rumpel, war wieder ein voller Erfolg. Ein unterhaltendes Spiel mit sehr viel Spannung bis zum letzten Dreh. Bei diesem Spiel hieß die Siegerin Schwarz Tania mit guten 470 Punkten.

Auf diesem Wege sei nochmals allen Sponsoren für die großzügige Unterstützung gedankt:

Alpiana Resort Völlan, Vigilius Mountain Resort, Tisner Shuttel, Bäckerei Winkler, Bio-Kistl, Boutique Ilse, Cafe Harmonie, Cafe Restaurant Tennis Lana, Drogerie Manuela, Eisenhandlung Bertoldi, Friseur Windegger, G. Golf Restaurant Brandis, Gasthaus Völlaner Badl, Glas Idee, Gögele Andrea, Gurme' Ladele Vino Thek, Gutes aus Italien, Hotel Miramonti Hafling, Hotel Sonnenheim, Hotel Sulfner Hafling, Josef Mountain Resort Falzeben, Lutz Team, Metzgerei Kofler, Mirabell Chalet, Pawigler Wirt, Pizzeria Alpen, Pizzeria Carmen,

Pizzeria Lido Lana, Pizzeria Liesy, Pizzeria Platzl Völlan, Pizzeria Lanarena, Pizzeria Sonne, Restaurant Krebsbach, Restaurant Oberwirt Lana, Restaurant Waalrast, Schwarz Roland, Selectra, Wechselberger Franz, Weinladele, Xund Terlan, sowie den Vereinsmitgliedern die uns in irgend einer Weise unterstützt haben.

K.A.V. erfolgreich beim Lananer Dorfkegeln

Im April nahm der K.A.V. mit 4 Mannschaften am 22. Lananer Dorfkegeln im Lido teil. Die Frauenmannschaft belegte dabei den 1. Rang im Mannschaftsbewerb. In der Einzelwertung belegten gleich 4 Frauen unseres Vereines die Plätze 1–4, Siegerin Alber Lisi gefolgt von Pirhofer Marialuise, Perli Margit sowie Tammerle Helene. Auch bei den Männern lief es sehr gut, in der Mannschaftswertung erreichten wir die Plätze 4, 5 und 14. In der Einzelwertung erreichte Gruber Hans den hervorragenden 2. Platz.



Damen Siegermannschaft ohne Hofer Greti



Herren Einzelwertung



Einzelwertung

Auf Fahrt in den Sommer

Der Ausflug der Senioren im Seniorentreff Lana führte heuer ins Gsiesertal. Ziel war Pichl / Gsies im Pustertal. Bei schönem und sommerlichem Wetter genossen die Teilnehmer die Fahrt durch das Eisack- und das Pustertal. Während der etwas langen Fahrt gab es eine Einführung zur geographischen Lage und zur geschichtlichen, bzw. wirtschaftlichen Entwicklung des Gsiesertales mit seinen zahlreichen Fraktionen und kleinen örtlichen Siedlungen. Interessant waren auch die Ausführungen über „Pater Rotbart“ J. Haspinger, der aus St. Martin / Gsies stammte und ein bedeutender Mitstreiter von Andreas Hofer in den Bergiselschlachten war. Nach einem schmackhaften Mittagessen in Außerpichl stand ein Besuch der Kirche zum Hl. Nikolaus, die bereits 1334 urkundlich erwähnt ist, auf



dem Programm. Nach einer kurzen, besinnlichen Andacht, gestaltet von P. Oswald OT, nutzten einige Senioren die Gelegenheit einen Streifzug durch Außerpichl zu machen, während die anderen sich auf den Bänken auf dem Kirchplatz von den milden Sonnenstrahlen verwöhnen ließen. Bei Kaffee und Kuchen blieb anschließend noch Zeit zum Plaudern und Erzählen. Sol-

che Momente sind wichtig für die Gemeinschaft und die Zusammenarbeit zwischen den älteren Menschen und den engagierten Mitarbeitern im Seniorentreff unter der Leitung der Vorsitzenden Rosa Pfattner. Zufrieden und dankbar, einen erlebnisreichen Tag erlebt zu haben, kehrten alle nach Lana zurück. F.A.



Warme Mittagsküche:
täglich frische saisonale
und biologische Gerichte
2.000 heimische Produkte,
direkt vom Bauern

Der Genussmarkt in Lana

Genussmarkt
07.30–19.00 Uhr / Sa 8.30–12.30 Uhr
Mittagstisch | 12.00–14.00 Uhr

39011 Lana | Industriezone 8
T +39 0473 012 146
lana@pursuedtirol.com

www.pursuedtirol.com 



Fit in Lana

Die Lanarena ist ein Paradies für jeden Sportbegeisterten!

Egal ob jung oder alt, jeder wird etwas finden, das seinen Bedürfnissen und Wünschen entspricht. Für Kinder ist das Angebot praktisch grenzenlos: Tennis, Kunstturnen, Yoseikan Budo und die Zirkusschule der Animativa. Die Gänge der Lanarena sind stets voller lachender, ausgelasteter und sportbegeisterter Kinder, die von uns Eltern abgeholt werden.

Warum sollten wir Eltern also die Zeit nicht nutzen, während die Kleinen beim Training sind, um uns selbst fit zu halten und so sogar ein gutes Beispiel zu setzen?

Das Moving-Fitnesscenter ist ein Amateur-Sportverein und ist nicht nur sportlicher, sondern auch sozialer Treffpunkt für alle Altersgruppen.

Das Ziel des Moving-Teams ist es mit einem, individuell auf die persönlichen Ziele abgestimmten Trainingsplan die Fitness bis ins hohe Alter zu bewahren. Des Weiteren versuchen die kompetenten und erfahrenen Trainer jedem Einzelnen den Weg zum ganz persönlichen Fitnessziel zu ebnen und bieten begeisterte Unterstützung an. Das Motto verspricht: „Fitness,

Gesundheit und gute Laune“ und all das im familiären Rahmen, denn der Spaß an der Bewegung ist besonders wichtig und garantiert Erfolg auf lange Sicht.

Der Sportverein Moving verfügt über einen Gewichteraum mit Freihandtelbereich, Cardiobereich, einem Gerätebereich und einem luft und lichtdurchflutenden Raum für Gruppenaktivitäten, dort werden verschiedene Kurse angeboten.

Für einen reibungslosen Start sollten Interessierte vorab vorbeikommen oder sich telefonisch melden. Die Trainer sind über aktuelle Termine und Kursinhalte informiert und helfen und beraten gerne.

Das Fitnesstraining dient allgemein zur Verbesserung der Fitness, Gesundheit und Leistungsfähigkeit. Dabei werden die sogenannten Zivilisationskrankheiten, wie zum Beispiel Rückenschmerzen, Fettleibigkeit, Haltungsschäden präventiv vorgebeugt, wodurch eine höhere Lebensqualität gewährleistet wird. Weiterhin wird durch ein ausgewogenes Fitnesstraining die Kraft, Ausdauer, Koordi-



nation und Beweglichkeit verbessert, um alltägliche Belastungen optimal zu meistern.

Ebenso wirkt sich das Fitnesstraining positiv auf psychischen Ebene aus. Wissenschaftliche Studien belegen sogar eine gesteigerte Lern- und Konzentrationsfähigkeit und ist deswegen auch für Studenten optimal.

Also liebe Sportbegeisterte und die, die es nach dem Besuch bei uns sicherlich noch werden (!), zögert nicht lange, kommt vorbei und nützt auch dieses der vielen Sportangebote im einzigartigen Lana.

Mag. Mirco La Mendola, Personaltrainer im Moving-Lanarena

In Fondo

Für den Bildungsausschuss Lana und das Kuturfestival LanaLive erstellte der Journalist Martin Hanni die Audio-Collage IN FONDO. Es ist ein Hörstück welches das Zeitgefühl aufhebt und die Busreise Lana-Fondo akustisch verkürzt. Musik, Text und Poesie verweben sich mit geschichtsträchtigen Ereignissen zu einem Klangteppich, der sich aus verschiedenen Etappen und Epochen zusammenfügt. Die Musik zur Audio-Collage steuerte das Musikerkollektiv

Drahthaus, bestehend aus Vinschger und Wiener Künstlern, bei. Die akustische Zeit- und Busreise führt ins Trentino „fino a FONDO“, wo die Erzähl-Collage endet.

Das Hörstück ist auf die Autobuslinie 246 von Lana nach Fondo abgestimmt und kann auf das eigene Smartphone von der Webseite www.lanalive.it unter der Rubrik „In Fondo“ geladen werden“. Für die Fahrt im Autobus ist es ratsam dem Hörspiel mit Kopfhörern zu lauschen um die anderen Fahrgäste



nicht zu stören. Sobald der Bus beim Busbahnhof in Lana losfährt soll die Audio-Collage gestartet werden.

Foto: Flyle

Nachtragshaushalt



Dr. Reinhold Kofler
Wirtschaftsprüfer
und Steuerberater

Boznerstrasse, 78 – Lana
info@drkofler.it
Tel. 0473 550329

Der Gesetzgeber hat mit dem Nachtragshaushaltsgesetz zahlreiche neue Bestimmungen eingeführt. Im Folgenden eine kurze Übersicht der Wichtigsten:

Split Payment

Das sogenannte Split-Payment-Verfahren wird ab 1. Juli 2017 auf alle staatlichen und lokalen Körperschaften, auf Gesellschaften, die von diesen Körperschaften beherrscht werden, sowie auf börsennotierte Gesellschaften ausgeweitet. Rechnungen, welche an die genannten Gesellschaften/Körperschaften gestellt werden, sind zwar mit MwSt. auszustellen, es wird allerdings nur die Steuergrundlage an den Lieferanten bezahlt. Die MwSt. hingegen wird direkt an den Staat abgeführt. Darüber hinaus wird das Split-Payment auch auf Handelsagenten und Freiberufler ausgeweitet. Bisher waren diese von diesem Verfahren ausgeschlossen.

MwSt. auf Eingangsrechnungen

Der MwSt.-Abzug auf Eingangsrechnun-

gen konnte bisher bis spätestens zur Abgabefrist der MwSt.-Jahreserklärung des zweiten Folgejahres getätigt werden. Mit dem Nachtragshaushalt wird diese Frist erheblich gekürzt.

Die Neuerung sieht vor, dass die MwSt. auf Eingangsrechnungen nur bis zur Abgabefrist der MwSt.-Jahreserklärung des jeweiligen Jahres in welchem die Steuer entsteht, möglich ist. Mit anderen Worten, die Verrechnung der MwSt. auf Eingangsrechnungen eines jeden Jahres ist nur bis Ende April (Abgabefrist MwSt.-Jahreserklärung) des Folgejahres möglich.

Einschränkung Steuerkompensierung

Die Kompensierung von Steuerguthaben (MwSt., Ersatzsteuern, Einkommensteuern, IRAP...) über 5.000 € ist nur mehr mit dem Bestätigungsvermerk eines Steuerberaters möglich. Die Schwelle von 5.000 € ist getrennt für jede Steuer zu ermitteln. Die Frist für die Verwendung der MwSt.-Guthaben wurde verkürzt. Das MwSt.-Guthaben kann nun ab dem zehnten Tag nach Abgabe der jeweiligen MwSt.-Erklärung kompensiert werden.

Einzahlungsmodalitäten F24

Abermals wurden auch die Bestimmungen zur Einzahlung mittels Mod. F24

geändert. Sämtliche Mod. F24 von Unternehmen oder Freiberuflern, welche Kompensierungen enthalten, müssen über einen vom Steueramt zur Verfügung gestellten telematischen Zahlungskanal eingezahlt werden. Für die Privatpersonen gibt es keine Änderungen.

Kurzfristige Vermietung von Wohnungen

Für die kurzfristige Vermietung von Wohnungen wird eine Einheitssteuer von 21 Prozent oder der Abzug einer Quellensteuer im gleichen Ausmaß seitens von Vermittlern (Booking.com, Airbnb) auf die Miete fällig. Als kurzfristig gilt jede Mietdauer von weniger als 30 Tagen.

Für diese Art der Besteuerung kann optiert werden. Das bedeutet, dass somit die Einkünfte nicht zum Gesamteinkommen zählen und begünstigt besteuert werden können.

Erhöhung MwSt.

Die geplante Erhöhung der MwSt. soll in den nächsten Jahren schrittweise umgesetzt werden. Der MwSt.-Satz von 10% soll 2018 auf 11,5%, 2019 auf 12% und 2020 auf 13% erhöht werden. Der MwSt.-Satz von 22% soll 2018 auf 25% und 2019 auf 25,4% erhöht werden.



Rosemarie Stanger Kofler – Lana
E-Mail: rstk.beratung@gmail.com

Tel: 331 344 92 95

Coaching

Systemische Beratung

NLP

Systemische Familien- und

Organisationsaufstellung

Lebens- und Sozialberatung

Geeignet für Themen im betrieblichen Kontext:

- Mitarbeiter: Fluktuation, innere Kündigung, Mobbing, vermehrter Krankenstand
- Betriebsübergabe, Generationswechsel im Betrieb
- Konflikte innerhalb von Betrieben, Vereinen, Abteilungen, Teams
- Führungsschwäche
- Unklare hierarchische Ordnung
- Veränderungsprozesse

Geeignet für Themen im privaten Kontext:

- Konflikte in Familie und Partnerschaft
- Veränderung von Verhaltensmustern und Glaubenssätzen
- Befreiung von Belastungen, Stress und Blockaden
- Hilfe bei Entscheidungen auf privater und beruflicher Ebene
- Krisen
- Abschied/Neubeginn

Bäuerinnen besichtigen Kloster Marienberg



Bei Kaiserwetter ging es heuer beim traditionellen Tagesausflug der Bäuerinnen Mitte Mai zum Kloster Marienberg. Schon von Weitem war der weißgetünchte Bau oberhalb von Burgeis im Vinschgau, der ein wenig an eine Festung erinnert, sichtbar. Kloster Marienberg, auf 1340 m.ü.M ist die höchstgelegene Benediktinerabtei Europas. Seit über 900 Jahren folgt das Leben im Kloster den Regeln des Heiligen Benedikt. Es ist ein Ort der

Ruhe und Kraft, der Geschichte und Zukunft, der Arbeit und des Gebets. Im ehemaligen Wirtschaftstrakt der Anlage sind Schauräume eingerichtet, in denen historische Eckdaten und das Alltagsleben im Kloster vermittelt werden. Sehenswert waren auch die romanischen Krypta-Fresken mit ihren einzigartigen Engelsdarstellungen. Einblick in die Herstellung von aromatischem Käse, der nicht nur Nahrung sondern Genuss sein

soll, erhielten die Bäuerinnen in der Sennerei Burgeis. Anschließend fuhr wir ins nahegelegene Glurns, wo wir im Gasthof zur Post gemeinsam zu Mittag aßen. Bevor wir uns wieder auf den Heimweg machten, hatten wir am Nachmittag noch etwas Zeit, für einen kleinen Stadt-Spaziergang und genossen das mittelalterliche Flair im altem Stadtkern mit seinen Herrschaftshäusern, Gewölben und Laubengängen.

Termine im Sommer:

Mittwoch, den **19. Juli 2017** um 17 Uhr Start zum Gaudiweg im Völlaner Badl Mittwoch, den **01. August 2017** Sommerausflug des SBO Bezirk Meran ins Ultental Montag, den **14. August 2017** um 14 Uhr Kräutersträuschen binden im Pfarrhof Donnerstag, den **17. August 2017** Langer Donnerstag im Rahmen der Gala Gala Infos bei der Ortsbäuerin Maria Rieper

STELLENMARKT

Suche ab sofort Kindermädchen in Lana. Tel. 333 2260236

Für unsere Steuerberaterkanzlei suchen wir eine/n motivierte/n Buchhalter/in mit oder ohne Erfahrung. Kanzlei Dr. Reinhold Kofler, Boznerstrasse 78, Lana. Ihre Bewerbung richten Sie bitte an: rosi@drkofler.it

IMMOBILIEN

Neue 2-Zimmerwohnung, Klimahaus A, Erdgeschoss, teilmöbliert, in Lana zu vermieten. Keine Haustiere. Tel. 340 9449231 abends

Suchen 4-Zimmerwohnung in Lana oder Meran - entweder im Erdgeschoss mit Garten oder im letzten Stock mit größerer Terrasse.

Tel: 346 6484840 (ab 18 Uhr) oder lukgamp@gmail.com

Helle Zwei-Zimmerwohnung in Mitterlana, zentral und ruhig gelegen, teilmöbliert, ab Herbst an Ortsansässige zu vermieten. Tel. 347 5511575

Garage, Egger Lienz Str. 6, günstig zu verkaufen. Tel. 0473 561373 nur mittags

Preise

Immobilienanzeigen

(Verkauf/Vermietung)

50 € inkl. MwSt.

Glückwünsche,
Danksagungen,
Jahrstage

40 € inkl. MwSt.

Kleinanzeigen
freiwillige Spende

Kleinanzeigen

Einheimische Familie mit 2 kleinen Kindern sucht in Lana geräumige 4-Zimmerwohnung mit Wohnküche, Bad, Balkon/Terrasse und Gartenmitbenutzung zum Spielen für die Kinder. Bevorzugt Altbauwohnung ab 120 Quadratmeter mit mind. 1 Autostellplatz.

Kontakt:

Tel. 347 7549567 oder Tel. 345 449 1307

SONSTIGES

Bio-Bauer sucht Grundstücke für Bio-Obstbau in Pacht in Lana und Umgebung.

Tel. 333 2710269

FLOHMARKT

80 leere Apfel-Holzgroßkisten in Lana zu verschenken

Info unter Tel. 335 6413024

Lana im Rückspiegel

1873

Waffenübungen in Lana

1873. Mittwoch dieser Woche beginnen in Lana die Waffenübungen des hiesigen 4. Landeschützenbataillons, sollen aber diesmal nur etwas über 50 Mann einberufen sein, welche in zwei Quasi-Kasernen einquartiert werden, indem die Gemeinde die geräumige, bei dieser Gelegenheit wiederholt benützte Kaserne an Miethsparteien vergeben haben soll, in der Absicht, wie man hört, die ferneren Schützenübungen in dieser Gemeinde zu verhindern, obwohl derselben, wenigstens den Inwohnern, dadurch kein Schaden erwächst.

Der Bote für Tirol

Ein grober Kommandant

1873. Der Landeskommandant Feldmarschall-Leutnant Baron Philippovich fiel der liberalen Bozner Zeitung durch die Verwendung von Kraftausdrücken auf, „die nur im Munde von Bozner Stadträubern allenfalls geläufig sind“ und berichtet weiter: Aehnliche Kundgebungen der Huld und Gnade des Herrn Feldmarschall-Lieutenants werden uns auch aus Lana mitgeteilt, wo derselbe 3 Reserve-Offiziere vor der Front wie Schulknaben ausschalt und einem davon für die Dauer der Uebungen

Arrest dictirte.. Wie bringen die Herren solches Vorgehen mit dem neuen humanen Dienstes Reglement in Einklang?

Bozner Zeitung

Angriff auf die Falschauerbrücke

1873. Erzherzog Carl Ludwig wohnte am 21. d. Mts. mit den beiden jungen Erzherzogen Franz und Otto einer im Feuer abgehaltenen Übung der vorläufig in Lana stationierten Landeschützen bei. Nach der Uebung, die mit einem sehr exakt ausgeführten Angriffe auf die Falschauer Brücke endete, fand der Vorbeimarsch vor Sr. kaiserl. Hoheit statt, und bald darauf begab sich der durchlauchtigste Herr Erzherzog mit beiden Prinzen unter Pöllersalven auf den Schießstand um einem Prüfungsschießen der besten Schützen auf weite Distanz beizuwohnen.

Der Bote für Tirol

P. Peter Paul Riegler verstorben

1873, Dezember. Zu Lana verschied am 6. d. Mts. der wegen seiner großen Gelehrsamkeit in verdientem Ansehen gestandene Prior des Deutsch-Ordens-Convents in Lana, hochw. Herr Peter Paul Riegler, im 78. Lebensjahre.

Der Bote für Tirol

Feuerwehreinsatz in Unterlana

1873, Dec. Am Samstag d.M. 1/10 Uhr Nachts ertönte das Feuersignal und brachte alles auf die Beine. Auch die freiwillige Feuerwehr stand bald in voller Ausrüstung um zum Brandort in Unterlana im Stadel des dortigen Bauern Josef Windegger aufzubrechen. (...) Windegger konnte sich nur noch mit Lebensgefahr durchs Fenster retten und erlitt hiebei starke Brandwunden an den Händen und dem Gesicht, jedoch wurde ihm bald ärztliche Hilfe durch Dr. Brigl in Lana zu Theil. – Fünf Spritzen erschienen auf dem Brandplatze und zw. 3 von Lana, 1 von Meran mit einer Abtheilung Feuerwehrmänner, welche durch ihre schnelle und energische Hilfeleistung trotz der weiten Entfernung alle Anerkennung verdient und 1 von Marling. – Auch die k.k. Gendarmerie von Lana und 3 Mann von Meran, die P.P. Kapuziner und Klosterschwestern, sowie besonders die weiblichen Bewohner von Lana halfen mit lobenswerthem Eifer, dem verheerenden Elemente Einhalt zu thun. – Der Gesamtschaden beläuft sich auf circa 6–7000 fl..

Meraner Zeitung

Impressum

Monatszeitschrift Lana

Redaktion: Christoph Gufler, Evelyn Haller, Ulrike Bonell, Albert Innerhofer, Dieter Laner, Johann Lösch, Karl Terzer, Anna Holzner

Eigentümer und Herausgeber: Forum Lana e. V., Eingetr. b. Landesgericht Bozen Nr. 13/88 v. 26.4.1988
Obmann Johann Lösch, 39011 Lana
Postfach 40

Verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes: Christoph Gufler

Druck: Fotolitho Lana Service, Lana

Auflage: 2.200 Stück

Copyright: Alle Rechte Forum Lana,

sofern nicht ausdrücklich anders angegeben. Eingesandte Bilder und Texte werden nur auf Anfrage zurückgegeben. Die Redaktion behält sich das Recht vor, Einsendungen zurückzuweisen oder in verkürzter Form zu veröffentlichen. Druckreif übermittelte Unterlagen für Anzeigen werden nicht korrigiert. Für die Richtigkeit haftet ausschließlich der Auftraggeber. Im Sinne des Art. 1 des Gesetzes Nr. 903 vom 9.12.1977 wird eigens darauf aufmerksam gemacht, dass sich sämtliche in dieser Zeitung veröffentlichten Stellenangebote ohne jeden

Unterschied auf Personen sowohl männlichen als auch weiblichen Geschlechtes beziehen. Die Redaktion behält sich das Recht vor, Anzeigen, Leserbriefe und andere Zusendungen unter Umständen zu kürzen, abzuändern oder nicht zu veröffentlichen. Für die Inhalte der Werbeinserate und die damit zusammenhängenden Werbebotschaften übernimmt die Zeitung keine Verantwortung. Druckreif übermittelte Unterlagen (Papierkontakte, Filme und digitale Dateien) können seitens der Anzeigenverantwortlichen nicht korrigiert werden.

Für die Richtigkeit, sei es in grammatikalischer, stilistischer, inhaltlicher und grafischer Form, haftet ausschließlich der Auftraggeber bzw. die beauftragte Agentur. In der Zeitung veröffentlichte Beiträge einschließlich der mit Namen gekennzeichneten, geben nicht unbedingt die Meinung der Zeitung wieder.

Kontakte

Redaktion:

E-Mail: forum.lana@rolmail.net

Werbung: Ulrike Bonell

E-Mail: forum.werbung@rolmail.net

Tel. 334 2621614



**Ich vertraue dem, der bei
der Geldanlage kompetent ist.
Posso fidarmi di chi offre massima
competenza negli investimenti.**

Bei der Raiffeisenkasse ist mein Geld in guten Händen. Ob Festgeld, Wertpapiere oder Versicherungen – Produktangebot und Beratung stimmen! Hier macht sich unsere langjährige, persönliche Beziehung bezahlt. Die Bank meines Vertrauens.

Con la Cassa Raiffeisen il mio denaro è in buone mani. Che si tratti di deposito vincolato, di titoli o di assicurazioni, la gamma di prodotti e la consulenza sono sempre quelli giusti. Un rapporto proficuo, anno dopo anno. La mia banca di fiducia.

www.raikalana.it



Raiffeisen

Raiffeisenkasse Lana
Cassa Raiffeisen Lana

Der Verkaufsförderung dienende Werbeanzeige. Die Vertragsbedingungen entnehmen Sie bitte den Informationsblättern, die im Internet und den Infopoints bzw. Schaltern Ihrer Raiffeisenkasse zur Verfügung stehen.
Messaggio pubblicitario con finalità promozionale. Le condizioni contrattuali sono riportate nei fogli informativi scaricabili dal sito internet e a disposizione presso gli infopoints o gli sportelli della Cassa Raiffeisen.